Published and distributed under Permit No 176 authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176 authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON.
Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Donnerstag, den 22. September 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 33. Jahrgang. — Nr. 225.

Tod und Verderben.

Zahl der Opfer der grausigen Explosion in Oppau, in der Rheinpfalz, noch nicht ermittelt.

Wird auf 1000 bis 1500 geschätzt.

Zahl der Verletzten dürfte sich auf etwa 2000 belaufen. — Der Sachschaden ein ganz ungeheurer. — Bezüglich der Ursache der Explosion sind verschiedene Gerüchte im Umlauf. — Einer Version zufolge wurde das Unheil durch zu großen Druck in zwei Gasometern verursacht. — Direktion der Badischen Anilinfabrik sagt, daß Explosion in einem Speicher erfolgte. — Laboratoriumsgebäude flog buchstäblich in die Luft und barst in Stücke. — Explosion bis nach Mainz und Frankfurt am Main verspürt. — Großer Schaden in Mannheim angerichtet. — Französische Okkupationstruppen angeblich unter den Umgekommenen. — Soweit sind die Leichen von achthundertundfünfzig Opfern der Katastrophe geborgen worden.

(Depesche der „Associated Preß".)

Mainz, 22. Sept. Die Zahl der Opfer, welche die gestrige Explosion in den Anlagen der Badischen Anilinfabrik in Oppau am Rhein gefordert hat, konnte soweit noch immer nicht mit Bestimmtheit ermittelt werden und sie wird verschiedentlich auf 1000 bis 1500 Personen geschätzt, während die Zahl der Verletzten sich auf über 2000 belaufen dürfte. Einer Version zufolge befanden sich, als die Katastrophe sich ereignete, an die 3000 Personen in den demolierten Gebäuden sowie in der unmittelbaren Nähe derselben und etwa die Hälfte dieser Leute wurde getötet.

Oppau selbst bietet ein grausiges Bild. Ueber ein Drittel der Häuser wurde demoliert, während außerdem die Dächer vieler Häuser abgedeckt wurden.

Soweit 850 Leichen geborgen.

Bis heute Vormittag waren 850 Leichen geborgen worden und man befürchtet, daß die Gesamtzahl der Umgekommenen sich auf mindestens 1500 stellen dürfte.

Die Zahl der Verletzten, denen ärztliche Behandlung zu Teil geworden, beläuft sich auf 2500.

Ursache der Explosion noch nicht mit Bestimmtheit ermittelt.

Die Ursache der Explosion konnte soweit ebenfalls noch nicht mit Bestimmtheit ermittelt werden. Von gewisser Seite wird behauptet, daß die Explosion durch übermäßigen Druck in zwei nebeneinander gelegenen Gasometern verursacht wurde und von diesem Teil der Anlagen ist absolut nichts übrig geblieben An der Stelle wo die Gasometer standen, befindet sich jetzt ein trichterförmiges Loch, das 135 Fuß tief und 390 Fuß breit ist. In diesem Loch und um dasselbe herum liegen verbogene und vom Rauch geschwärzte Eisenträger, während im Umkreis von mehreren hundert Metern auch nicht ein Backstein auf dem andern geblieben ist.

Was Direktorium über die Ursache der Katastrophe sagt.

Laut den Angaben des Direktoriums der Anlage erfolgte die Explosion in einem Lagerspeicher, in dem sich Stickstoffsulphate im Gewicht von 4000 Tonnen befanden, die vorher untersucht und für explosionsfrei erklärt worden waren

Noch eine Version.

Ferner ist auch das Gerücht im Umlauf, daß die erste Explosion in einem Laboratorium stattfand. Dieses Gebäude wurde, wie von angeblichen Augenzeugen versichert wird, durch die Wucht der Explosion buchstäblich vom Fundament gerissen, und folg in die Luft, worauf es barst. Von den 800 Personen, die sich zur Zeit in dem Gebäude befanden, ist, wie versichert wird, kein einziger entkommen.

Die Katastrophe erfolgte kurz vor acht Uhr morgens, als gerade Schichtenwechsel vor sich ging. Der ursprünglichen Explosion folgten innerhalb von wenigen Minuten eine Reihe weiterer Explosionen, sodaß eine Rettung der in den Gebäuden befindlichen Personen völlig unmöglich war.

Explosion wurde in Mainz und in Frankfurt verspürt.

Die Wucht der Explosion war eine so furchtbare, daß sie hier in Mainz, das 35 Meilen von Oppau entfernt ist, verspürt wurde. In Mannheim, das am jenseitigen Rheinufer, fast gerade gegenüber von Oppau gelegen ist, wurden 35 Personen schwer verletzt, während an die 200 Personen leichtere Verletzungen davontrugen. In ganz Mannheim blieb auch nicht eine Fensterscheibe heil.

In Frankfurt, das über 40 Meilen von Oppau entfernt liegt, wurde die Explosion gleichfalls verspürt.

Grausige Szenen in Oppau.

In Oppau spielten sich herzergreifende Szenen ab, als schließlich die Aufräumungsarbeiten begannen. Im Totenhaus auf dem vor der Stadt gelegenen Friedhof sind soweit über 200 Leichen von Verunglückten untergebracht worden. Auf dem Kirchhof selbst hat die Explosion gleichfalls Verwüstungen angerichtet, indem von vielen Gräbern die Grabsteine abgerissen und weite Strecken geschleudert wurden. Innerhalb des Umkreises von drei Meilen von Oppau wurden alle Türen und Fenster aus den Häusern herausgerissen.

Die Aerzte der französischen Okkupationstruppen beteiligen sich an dem Hilfswerk und auch aus benachbarten Städten sind Aerzte und Krankenpfleger eingetroffen, während alle Kraftwagen in der Umgegend für den Transport der Verletzten requiriert worden sind.

Wie ein französischer Offizier die Katastrophe schildert.

Aus Ludwigshafen wurden unverzüglich ein Regiment der französischen Kolonialinfanterie und das Erste madagassische Regiment nach Oppau gesandt, um die Ordnung aufrecht zu erhalten und sich beim Hilfswerk zu beteiligen.

Ein Hauptmann des ersten französischen Kolonialregiments, der Augenzeuge der Explosion gewesen, gab die folgende Schilderung:

„Ich befand mich zu Pferde gegen halb acht Uhr am morgen in der unmittelbaren Nähe der Anlagen, als ich plötzlich ein dumpfes Rollen vernahm. Die Erde schien zu beben und in einer Entfernung von etlichen hundert Metern von der Stelle, an welcher ich mich befand, stieg eine ungeheure Flammengarbe empor und der dadurch verursachte ungeheure Luftdruck schleuderte mich mitsamt meinem Pferde zu Boden. Als ich mich wieder aufgerafft hatte war der Teil der Anlagen in der Nähe der Gasometer in eine dichte Rauchwolke gehüllt, während aus den Lüften Steine, Balken und andere Trümmer herniedersausten.

Seit der ersten Explosion war noch keine halbe Stunde verflossen, als die ersten Hilfsmannschaften zur Stelle waren. Da man jedoch weitere Explosionen befürchtete, konnte mit den Rettungsarbeiten erst gegen neun Uhr begonnen werden."

Franzosen bringen Hilfe.

General Degoutte, der Befehlshaber der französischen Okkupationstruppen in Deutschland, ist von hier aus nach Oppau gereist und hat unverzüglich den Sanitätsstab der französischen Okkupationsarmee nach der schwer heimgesuchten Stadt beordert. Er hat auch Küchen für die Verpflegung der Familien der Opfer der Katastrophe eingerichtet und der Hohe Kommissär hat dem Arbeiterverband 75,000 Mark als Beisteuer zur Linderung des herrschenden Elends überwiesen.

Zweite Heimsuchung für Oppau.

Es ist dieses das zweite Mal, daß Oppau von einer Katastrophe heimgesucht wurde. Im Jahre 1883 wurde durch einen Dammbruch oberhalb der Stadt, Oppau von den Wassermassen fast völlig zerstört.

Französische Soldaten unter den Umgekommenen.

London, 22. September. Der „Times" wird aus Mainz gemeldet, daß die sämtlichen französischen Soldaten, die in Oppau Dienst taten, gelegentlich der Explosion ihr Leben eingebüßt haben. Ferner wurden eine Anzahl französischer Soldaten, die in Mannheim mit dem Ausladen von Barken beschäftigt waren, verletzt.

Unter den in Mannheim beschädigten Gebäuden befanden sich das vormals königliche Schloß, das schwer gelitten hat und das Nationaltheater, daß derart beschädigt wurde, daß es vor seiner Wiederbenutzung eingehenden Reparaturen unterzogen werden muß.

Stickstoffbehälter soll, wie es in Ludwigshafen heißt, explodiert sein.

Berlin, 22. September. Der „Allgemeinen Zeitung" ist von ihren Korrespondenten in Ludwigshafen gemeldet worden, daß das Unheil in Oppau durch die Explosion eines Stickstoffbehälters verursacht wurde. Diese erste Explosion hatte die Explosion von vier weiteren Behältern zur Folge. Die Wucht der Explosionen war eine derartige, daß Maschinenteile im Gewicht von über einer halben Tonne bis nach Ludwigshafen hineingeschleudert wurden.

Der Korrespondent fügt hinzu, er habe in Erfahrung gebracht, daß in dem Laboratoriumsgebäude der Anlage Versuche mit einem neuen Fabrikationsverfahren gemacht wurden.

Der Börsenausschuß hat beschlossen, vorläufig die Aktien der Badischen Anilinfabrik von der offiziellen Liste auszuschließen, bis der durch die Explosion verursachte Schaden mit Bestimmtheit ermittelt worden ist.

Was die Badische Anilin- und Soda-Fabrik sagt.

Berlin, 22. September. Das Direktorium der Badischen Anillin- und Soda-Fabrik, der Eigentümerin der durch die Explosion demolierten Anlagen in Oppau, hat in Ludwigshafen am gestrigen Tage eine Erklärung erlassen, in der es hieß, daß laut soweit vorliegender Information die Zahl der Opfer des Unglücks nicht so groß sei, wie anfänglich angenommen worden. Laut dieser Erklärung belief sich die Zahl der Personen, deren Tod soweit festgestellt worden, auf 244 (inzwischen sind 850 Leichen geborgen worden, D. R.) und daß 70 Personen vermißt werden.

Die Beschädigung an den Maschinen ist, wie das Direktorium sagt, nicht wesentlich und die Betriebsaufnahme dürfte binnen wenigen Monaten wieder möglich sein.

Präsident Ebert hilft.

Präsident Ebert sandte heute 250,000 Mark zur Linderung der Not in Oppau

Kassierer verhaftet.

Henry Wulff, Kassierer im Bureau des städtischen Kollektors, ist heute nachmittag unter der Anklage der Unterschlagung von $15,000 verhaftet worden.

Auf Montag angesetzt.

Richter Landis wird entscheiden, ob er die Lohnfrage erneut prüfen wird.

Den Vertretern der Bauhandwerker, welche sich heute mittag vor Richter Landis eingefunden hatten, um ihn zu ersuchen, seine Entscheidung in der Lohnfrage in Wiedererwägung zu ziehen, wurde anheimgegeben, ihre bezüglichen Anträge am Montag früh schriftlich einzureichen, begleitet von stichhaltigen Gründen und einer von sämtlichen Vertretern der einzelnen Handwerker unterzeichneten Erklärung, daß man sich der etwaigen neuen Entscheidung des Richters beugen werde, wie immer sie ausfallen möge, ferner daß die betreffenden Unionleiter ausdrücklich erklärten, daß, falls die Unionleute nicht für den festgesetzten Lohn arbeiten wollten, Nichtgewerkschaftler angestellt werden können und sollen.

Desgleichen wies der Richter die Vertreter der Arbeitgeber an, ihm eine genaue Liste derjenigen Kontraktoren zuzustellen, welche trotz der richterlichen Entscheidung die alten Löhne von $1.25 weiter bezahlten. Mit ihnen wird er sich besonders befassen.

Der Stadt Klage gegen „Trib."

Preßfreiheit der Hauptgrund in Bekämpfung der Schadenersatzforderung.

Unter der Begründung, daß die Klage der Stadt Chicago gegen die „Chicago Tribune" auf zehn Millionen Dollars Schadenersatz wegen Schädigung des Finanzkredits der Stadt durch eine Reihe von Artikeln über die städtische Verwaltung ungenügnd bewiesen worden und gleichzeitig ein Eingriff in das verfassungsmäßige Recht der Preßfreiheit sei, hat der verklagte Zeitungsverlag heute vor Richter Friend im Kreisgericht die Abweisung der Klage beantragt. Die Erörterung darüber wird heute kaum beendigt werden.

Verkrüppelte Kinder.

Schadenersatz gegen Haus- und gegen Kraftwagenbesitzer zugesprochen.

Durch herabfallende Scherben eines zerbrochenen Fensters in einem Zinshause im Ghetto war dem kleinen William Mogilefski die linke Hand zerschnitten worden. Seine Eltern behaupteten, die Scherben seien in böser Absicht nach dem Knaben geschleudert worden. Geschworene in Richter Slussers Abteilung des Superiorgerichts sprachen dem Kinde heute $2500 Schadenersatz gegen den Hausbesitzer Sam Warshowsky zu, und dem sechsjährigen George Goldstock in der gleichen Gegend, der durch Vincenzo Guiffrons Kraftwagen verkrüppelt worden war, $3000.

Geht Dr. Wirth?

Hochbedeutsame politische Entwicklungen in Deutschland im Gange.

Eisenbahnerstreik in Oesterreich.

Deutschen Sozialdemokraten wollen wieder an der Regierung teilnehmen. — Dieser Beschluß dürfte Reorganisation des Kabinetts zur Folge haben. — Auch das österreichische Kabinett wackelt angeblich sehr bedenklich. — In ganz Oesterreich ruht infolge eines Ausstandes der Eisenbahnbetrieb.

(Depesche der „Associated Preß".)

Berlin, 22. Sept. Hier sind bedeutungsvolle politische Entwicklungen im Gange, die möglicherweise eine völlige Reorganisierung des Kabinetts nach dem Wiederzusammentritt des Reichstags zur Folge haben könnten.

Die sozialdemokratische Partei hat gelegentlich ihres Parteitags in Görlitz beschlossen, in ein neues Kabinett einzutreten. Falls die gegenwärtigen Pläne sich verwirklichen, wird das nächste Kabinett ein Koalitionskabinett sein.

Dr. Rosen als Botschafter in Washington genannt.

Die Koalitionisten befürworten die Ernennung des gegenwärtigen Reichsaußenministers Dr. Friedrich Rosen zum deutschen Botschafter in Washington.

Eisenbahner in Oesterreich am Ausstand.

Wien, 22. Sept. In ganz Oesterreich ruht zurzeit der Eisenbahnverkehr infolge eines Ausstands der Eisenbahner und Tausende von Reisenden aus allen Teilen Europas sitzen infolgedessen hier fest. Die Eisenbahner gingen an den Streik, weil die Regierung ihnen für September eine abstufende Lohnerhöhung zugestanden hat, während sie eine völlig gleichheitliche Lohnerhöhung fordern.

Fall des österreich. Kabinetts prophezeit.

Infolge der Tatsache, daß der Botschafterrat keine Entscheidung bezüglich Burgenlands getroffen hat und angesichts der höchst beunruhigenden Gerüchte, die aus Burgenland eintreffen, wird hier seitens der Zeitungen der Sturz des österreichischen Kabinettts noch vor dem Tage, an welchem die Reorganisierung geplant ist, prophezeit. Die Regierung ist seit drei Tagen außer Stande, sich mit ihren Vertretern in Oedenburg, der Hauptstadt Burgenlands, oder mit der dort weilenden Militärkommission der Alliierten in Verbindung zu setzen.

Der Streit um Burgenland.

Budapest, 22. Sept. Baron Newton vom englischen Auswärtigen Amt unterhandelt mit der ungarischen Regierung informell, um ein Kompromiß mit Bezug auf Burgenland herbeizuführen. Ihm ist mitgeteilt worden, daß Ungarn Oedenburg behalten und den Rest des Gebiets an Oesterreich abtreten will. Baron Newton will sich persönlich nach dem Burgenland begeben, um eine persönliche Untersuchung vorzunehmen.

Die bösen Nachbarn.

Es ist hier das Gerücht im Umlauf, daß Jugoslawien und Tschechoslowakien kriegsähnliche Vorbereitungen treffen und angeblich ein Geheimabkommen getroffen haben, demzufolge sie jetzt die Gelegenheit ausnutzen wollen, um sich den seit langem angestrebten „Korridor" durch Westungarn zu sichern.

Bayerns neuer Premier.

München, 22. Sept. Der bayerische Landtag hat gestern den Grafen Hugo von Lerchenfeld zum Premierminister erwählt. Für den soeben aus dem Amt geschiedenen Premierminister Dr. von Kahr wurden 20 Stimmen abgegeben und 39 Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Graf von Lerchenfeld hat die Wahl angenommen.

Pershing geht zu Millerand.

Paris, 22. Sept. General Pershing wird morgen im Elysee Palast dem Präsidenten Millerand seine Aufwartung machen. Heute konferierte er mit dem Kriegsminister Barthou

Sir Ernest Cassel gestorben.

London, 22. September. Hier wurde heute die Nachricht von dem Ableben des Finanzmanns und Menschenfreunds Sir Ernest Cassel bekanntgegeben. Er wurde am 3. März 1852 in Köln als Sohn des dortigen Bankiers Jakob Kassel geboren. Im Alter von 16 Jahren kam er nach England, wo er seine Ausbildung vollendete und sich im Laufe der Jahre zu einer der Finanzgrößen der Welt entwickelte. Er brachte große nationale Anleihen unter und spielte bei der Entwicklung Aegyptens, Argentiniens und Mexikos eine bedeutende Rolle. Er war der finanzielle Ratgeber des verstorbenen Königs Edward VII. und wurde kurz vor dem Ableben des Königs an dessen Sterbebett beschieden. Die Ritterwürde erhielt er im Jahre 1905 und wurde auch von Frankreich, Schweden, der Türkei und Japan durch Ordensverleihungen ausgezeichnet.

Rußland hat gutes Gedächtnis.

Riga, 22. Sept. Die Sowjetregierung Rußlands weigert sich Dr. Edward W. Ryan, den Kommissär des Amerikanischen Roten Kreuzes in den baltischen Ländern nach Rußland hineinzulassen. Als Grund für diese Weigerung wird die Tatsache angeführt, daß Dr. Ryan bei der Verproviantierung der antibolschewistischen Truppen des Generals Judenich im Jahre 1919 beteiligt gewesen war.

Trotzky über Polens Ultimatum.

Moskau, 22. Sept. Kriegsminister Leon Trotzky, der soeben aus der Ukraine zurückgekehrt ist, hielt heute eine Rede vor einer begeisterten Versammlung des Moskauer Sowjet. Er bemerkte, am Montag sei ein Ultimatum Polens eingetroffen, in welchem Polen die Durchführung der Bedingungen des in Riga abgeschlossenen Friedensvertrags fordert, und fügte hinzu, Rußland könne ebenfalls ähnliche Forderungen bezüglich der Erfüllung der Friedensbedingungen stellen, da seitens der polnischen Generäle die Räuberbanden in der Ukraine unterstützt würden und weil Polen sich ebenfalls verschiedentlich gegen die Bedingungen des Friedensvertrags vergangen habe.

Bezüglich seines Aufenthalts in der Ukraine bemerkte Trotzky, die Manöver der Sowjettruppen seien vielfach irrtümlicherweise für ein Zusammenziehen der Truppen an der polnischen Grenze angesehen worden. Tatsächlich sei die Armee nicht an der polnischen Grenze zusammengezogen worden, sondern dort wurden nur genügend Truppen aufgestellt, um Schutz gegen etwaige Feinde zu bieten.

Trotzky versicherte, daß das Räuberunwesen in der Ukraine bedeutend nachläßt und daß seitens des Volkes den Behauptungen der Bandenführer, sie wollten die Ukraine befreien, kein Glauben geschenkt würde, sondern das Volk jetzt begreife, daß diese Bandenführer „Werkzeuge polnischer und französischer Ränkenschmiede seien."

Hochwasser in Spanien.

Barcelona, 22. September. Der Eisenbahnverkehr zwischen hier und Madrid ist durch das Austreten des Flusses Huerva infolge von Wolkenbrüchen unterbrochen. Die Ankunft des Generals Jose Olaguert Feliu y Ramirez, des neuen Generalkapitäns von Katalonien, der hierher kam, um seinen Posten anzutreten, verzögerte sich gestern infolge des Hochwassers um etliche Stunden.

Wahlersparnisse.

George Lohman hofft Ausgaben um Hunderttausende herabsetzen zu können.

George F. Lohman, der Kanzleivorsteher der städtischen Wahlbehörde, hofft die Ausgaben für Wahlen und Registrierungen um Hunderttausende von Dollars herabsetzen zu können, und zwar dadurch, daß die Zahl der Wahlbezirke verringert wird. Er unterbreitete heute einen dahingehenden Plan dem Countyrichter Frank S. Righeimer, der ihn warm befürwortet.

Chicago hat gegenwärtig 2222 Wahlbezirke. Für Gehälter der Wahlrichter- und Schreiber müssen an allen Wahl- und Registrierungstagen mindestens je $35 pro Wahlbezirk bezahlt werden. Dazu kommen die Ausgaben für Miete der Wahlplätze und in besonders bevölkerten Bezirken für besondere Gehilfen. Lohman will durch Verschmelzung von Bezirken, in denen nur wenige Wähler wohnen, die Gesamtzahl auf 2000 oder weniger herabsetzen. Dadurch können allein im nächsten Jahre, in dem eine Vorwahl und eine Hauptwahl, sowie zwei Registrierungstage stattfinden, der Bevölkerung mindestens $200,000 erspart werden. Außerdem werden die Druckerkosten verringert, da nicht so viele verschiedene Wahlzettel, Registrierungslisten u. s. w. gedruckt zu werden brauchen.

„Die Ersparnisse mögen nicht in die Millionen steigen", erklärte Lohman, „aber wir sind mit Hunderttausenden jährlich zufrieden".

Post- und Dampfer-nachrichten.

Der Dampfer „Olympic", der am Samstag nach Cherbourg und Southampton fährt, nimmt Briefe nach ganz Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag um Mitternacht.

Der Dampfer „America", welcher am Mittwoch von New York nach Plymouth, Cherbourg und Bremen fährt, nimmt Briefe nach ganz Europa, also auch nach Deutschland, mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Montag um Mitternacht. Derselbe Dampfer nimmt auch Pakete nach Deutschland, Oesterreich, der Tschecho-Slowakei, Ungarn und der Schweiz mit. Postschluß für die Pakete Montag, 4:30 nachmittags.

Unsere Feinsten.

Haftbefehle erwirkt gegen drei städtische Polizeibeamte.

Wegen Verschwörung.

Die Detektivesergeanten Smale, Carlisle und Mitchell, sämtlich von der Deering Wache, beschuldigt, 140 Kisten Schnaps gestohlen zu haben.

Vor dem Bundeskommissär Glaß wurden heute Haftbefehle erwirkt gegen die der Deering Str.-Wache zugeteilten Detektivesergeanten Edward Smale, Thomas Carlisle und Edward Mitchell. Sie sind beschuldigt, 140 Kisten Schnaps, welche von einem Lagerhause auf der Nordseite nach einem anderen auf der Südseite überführt werden sollten, mitsamt dem Lastauto entführt zu haben. Es wurde erwartet, daß die drei sich noch heute dem Bundesmarschall stellen würden.

Nach den Angaben von Prohibitionsdirektor John Kjellander, welcher mit mehreren seiner Untergebenen der Sache seit letztem Freitag, als der angebliche Raub geschah, seine ganze Zeit widmete, schon deshalb, um seine Untergebenen von den häufig gegen sie erhobenen Anschuldigungen zu entlasten, daß sie es seien, die stets an Erpressungsversuchen und sonstigen Verletzungen des Prohibitionsgesetzes beteiligt sind, verhielt der Fall sich wie folgt:

Am letzten Freitag sollten 215 Kisten Schnaps von dem Lagerhaus der Firma White & Stearns Chemical Co., Chestnut und Franklin Str., nach dem Harderschen Lagerhaus an 40. Straße und Prairie Avenue überführt werden. Mit dem Transport war der Spediteur Walter McFadden betraut. Der Schnaps, im ganzen 215 Kisten, wurde prompt abgeholt und die Fahrt nach der Südseite angetreten. Zur Mittagspause traf man gerade in McFaddens Garage, an 36. und Halsted Straße, ein, wo Rast gemacht wurde. McFadden selbst entfernte sich, um ein anderes Geschäft zu erledigen.

Seine drei Angestellten waren nicht wenig erstaunt, als ein Kraftwagen vorfuhr, dem drei Männer entstiegen, welche sich für Prohibitionsbeamte ausgaben und nachfragten, wem der Schnaps gehöre. Sie verlangten dann von dem Geschäftsführer der White & Stearns Co. $12,000 Schweigegeld, gingen später aber auf $10,000 herunter. Als sie das gewünschte Geld nicht erhielten, transferierten sie gewaltsam 140 Kisten auf ein anderes Lastauto und veranlaßten McFadden zunächst, der Polizei zu melden, daß ihm der Schnaps, von dem bislang jede Spur fehlt, von Unbekannten gestohlen wurde. Später erzählten McFadden und Sullivan, der Geschäftsführer der White & Stearns Co., die ganze Geschichte und verrieten, daß die von ihnen erkannten Polizisten die Räuber waren.

Neuer Arbeitgeber-Verband.

Unter dem Namen Empire Construction Co. hat sich hier in Chicago ein neuer Arbeitgeberverband im Baugewerbe gebildet. Ungeachtet der gegenteiligen Behauptungen der Beamten der jetzt bestehenden beiden Verbände, der Construction Employers Association und der Associated Builders, deuten alle Anzeichen darauf hin, daß sie dem neuen Verband nicht fernstehen, dessen Hauptaufgabe angeblich darin besteht, die Kontraktoren unter allen Umständen mit den nötigen Arbeitskräften zu versorgen, ganz gleich ob diese Bauhandwerker in Gewerkschaftskreisen gefunden werden oder nicht, und ungeachtet der Tatsache, ob sie bisher in Chicago oder in einer anderen Stadt tätig waren.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; mäßiger Südwest- oder Westwind.

Illinois: Klar heute abend und morgen; heute abend etwas wärmer im südlichen Teile.
Wisconsin: Klar heute abend und morgen; nur geringer Wechsel in der Luftwärme.
Iowa: Klar heute abend und morgen; heute abend etwas kühler im südwestlichen Teile.
Indiana: Klar heute abend und morgen; morgen kühler im westlichen Teile.
Niedermichigan: Klar heute abend und morgen; kühler morgen.

Sonnenuntergang, heute: 6:48.
Sonnenaufgang, morgen: 6:38.
Mondaufgang: Heute abend 10:04.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	76	2 Uhr morgens	65
4 Uhr nachm.	76	3 Uhr morgens	64
5 Uhr nachm.	75	4 Uhr morgens	63
6 Uhr abends	72	5 Uhr morgens	62
7 Uhr abends	71	6 Uhr morgens	62
8 Uhr abends	70	7 Uhr morgens	62
9 Uhr abends	69	8 Uhr morgens	61
10 Uhr abends	68	9 Uhr morgens	67
11 Uhr abends	67	10 Uhr vorm.	68
12 Uhr mitternacht	67	11 Uhr vorm.	73
1 Uhr morgens	66	12 Uhr mittags	75

Am hellen Tage.

Kontoristin von „Autobanditen" um $297 erleichtert.

Die 27jährige Grace King, die als Kontoristin in Diensten der Modern Laundry Company, 5758 S. Halsted Str., steht, hatte heute im Auftrage der Firma $297 von der Bank geholt. Auf dem Heimwege begriffen, wurde sie vor dem Hause 5550 S. Halsted Str. von drei „Autobanditen" überfallen und im Handumdrehen um den Mammon erleichtert. Die Täter entkamen. Sie haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Der auf einer Ferienreise befindliche Autoverkäufer F. D. Blum aus Kansas City wurde heute in einer Madison Str.-Elektrischen, als diese sich der Clark Str. näherte, von drei Langfingern angerempelt und um seine Börse bestohlen, in der sich $30 und mehrere Eisenbahnfahrkarten befanden. Blum merkte rechtzeitig seinen Verlust und rief um Hilfe. Zwei der Spitzbuben sprangen in voller Fahrt ab und entkamen. Der Dritte im Bunde wurde, als er ihrem Beispiele folgen wollte, von einem Verkehrspolizisten festgenommen. In seinem Besitz wurde die gestohlene Börse nebst Inhalt gefunden. In der Wache gab der Häftling seine Adresse als William Gold, 4624 Indiana Avenue, an.

Straßenbahnbericht.

Mehr Passagiere im August, als im Juli. — Reineinnahmen geringer.

Aus dem Bericht für den Monat August, den die Chicagoer Straßenbahnen heute bei der staatlichen Handelskommission hinterlegten, ist zu ersehen, daß die Zahl der Passagiere im vorigen Monat wieder gestiegen ist. Die Reineinnahmen waren zwar etwas geringer als im vorhergehenden Monat, was aber auf erhöhte Betriebsunkosten, wie Einstellung von Anhängewagen u. s. w., zurückzuführen ist.

Die Gesamtzahl der Passagiere während des Monats August belief sich auf 114,124,995, von denen 63,055,835 den vollen Fahrpreis bezahlten, 47,946,411 Umsteigekarten benutzten und 3,122,729 Freikarten hatten. Im Juli bezahlten 61,556,609 Passagiere den vollen Fahrpreis.

Die Gesamteinnahmen im August erreichten die Höhe von $5,064,106.6, und die Reineinnahmen, nach Abzug sämmtlicher Unkosten, $1,049,615.89. Im Juli beliefen sich die Gesamteinnahmen auf $4,944,929.03, und die Reineinnahmen auf $1,062,921.89. An Löhnen wurden im August ausbezahlt $2,787,742.29, und im Juli $2,798,264.52.

Das Verhör über die Herabsetzung des Fahrpreises auf 5 Cents wird am 3. Oktober vor der Kommission fortgesetzt werden.

Arbeitsloser-Unterstützung.

Verband der Metallarbeiter fordert sie von der Regierung.

Die Gewerkschaft der Vereinigten Metallarbeiter von Amerika wird am nächsten Sonntag nachmittag im Washington Square Park eine Volksversammlung abhalten, in welcher Arbeit oder eine Arbeitslosen-Unterstützung von mindestens 75 Prozent der jetzt gezahlten Löhne verlangt werden soll. Durch die Versammlung sollen Vorschläge zur Unterstützung der Arbeitslosen bekräftigt werden, welche die Metallarbeiter dem Kongreß unterbreitet haben. Sie verlangen eine Mindestunterstützung von $20 für jeden Arbeitslosen, und das dazu erforderliche Geld soll durch Besteuerung derjenigen Gehälter und aus unproduktiven Quellen stammenden Einkommen aufgebracht werden, welche jährlich mehr als $5000 betragen.

Die Metallarbeiter haben ferner den Kongreß ersucht, sofort eine Erhebung darüber anzustellen, nach welchen Fabrikaten Nachfrage besteht und über die zu deren Herstellung verfügbaren Maschinen und Arbeitskräfte, und sie verlangen des weitern, daß der Bundesstellennachweis die Stellennachweise aller mehr als 100 Mann beschäftigenden Industrieunternehmungen übernehmen soll. Das Bundesamt soll dann offene Arbeitsstellen in der Weise besetzen, daß die am längsten Arbeitslosen zuerst Arbeit erhalten.

Tötlich verlaufen.

Beim Versuche, sich an der Lake Straße auf eine Elektrische zu schwingen, glitt der 52jährige Polizist William E. Collins aus und wurde mit solcher Wucht gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüsts geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt. Gestern ist der Verunglückte in seiner Wohnung, 850 W. Garfield Boulevard, der Verletzung erlegen.

— In Zanesville, Ohio, hat ein Tornado, der sich auf drei Häusergevierte in der Hauptstraße erstreckte, einen Sachschaden von etwa $200,000 angerichtet.

Zoneneinteilung.

Grundeigentümer sollten in eigenem Interesse der städt. Kommission helfen.

E. H. Bennett erkoren.

Der Entwerfer des „Chicago Planes" wird auch dieses Werk leiten. — Bauerlaubnisscheine mögen verweigert werden. — Städtisches.

Die neue Chicagoer Zonen-Kommission, die Chicago in Wohnungs-, Geschäfts- und Fabrikbezirke einzuteilen hat, nahm ihr schwieriges Werk nunmehr damit in Angriff, daß Edward H. Bennett, einer der bedeutendsten Ingenieure des Landes, zum technischen Leiter ernannt wurde. Bennett, der zusammen mit dem verstorbenen Daniel Hudson Burnham den „Chicago Plan" ausarbeitete und bereits Zonen-Pläne für verschiedene amerikanische und australische Städte entwarf, wird die Arbeit in achtzeh Monaten zu vollenden haben.

Vorsitzender Charles Bostrom betonte ausdrücklich, daß das ganze Projekt nur dann erfolgreich sein könne, wenn jeder einzelne Grundeigentümer die Kommission unterstützte und ihr keine Schwierigkeiten in den Weg lege. Er wies darauf hin, daß jeder Hausbesitzer, Geschäftsmann und Fabrikant seinen Vorteil aus einer Zonen-Einteilung ziehen werde, wenn sie eben in der geplanten Weise durchgeführt, und nicht durch kleinliche Einwendungen seitens der Grundeigentümer gestört werde. Chicago selbst könne durch das Projekt und durch den unter der Leitung von Charles Wacker stehenden „Chicago Plan" die schönste Stadt des Landes werden.

Die erste Unbequemlichkeit, die die Chicagoer sich gefallen lassen müssen, ist die, daß sie geplante Neubauten aufgeben müssen, falls Bennett dies für nötig befindet. Dieser wird alle Bewerbungen um Bauerlaubnisscheine prüfen, und wenn es sich herausstellt, daß der betreffende Neubau mit der Zonen-Einteilung nicht harmoniert, wird der Erlaubnisschein verweigert werden. Aber auch dies liegt wieder im Interesse des Erbauers selbst, denn er wünscht schließlich nicht, daß sein Wohnhaus später mitten in einem Fabrikbezirk liegt, oder umgekehrt. Bostrom erklärte, daß Bennetts Arbeit erheblich verzögert werden würde, wenn beispielsweise Bürger kurzsichtig genug wären, bei Verweigerung derartiger Bauerlaubnisscheine Gerichtsprozesse anzustrengen.

Eine Anzahl von Bewerbungsschreiben von Ingenieuren des Ostens, die bereits Zonenarbeiten ausführten und auch hier auf einen Posten reflektierten, wurde unbeachtet gelassen. Die Kommission entschied, daß Bennett als Chicagoer mit den hiesigen Verhältnissen vertraut sei und die Arbeit wahrscheinlich besser ausführe, als seine auswärtigen Kollegen. Bennett wird für seine Arbeit $18,000 erhalten. Er hat das Recht, zwölf bis fünfzehn Zeichner, Techniker und andere Gehilfen anzustellen. Der Kontrakt bestimmt, daß er mit seiner Arbeit vor dem 1. Oktober beginnen muß, mit anderen Worten — sofort. Bennett ist übrigens der Mann, der die Pläne für die Panama-Pacific-Weltausstellung, die im Jahre 1915 in San Francisco stattfand, entwarf.

Die Wardeinteilung.

Die Wahlkommission begann unter der Leitung des Kanzleivorstehers George F. Lohman damit, die Grenzen der 2222 städtischen Wahlbezirke, die in dem vom Stadtrat angenommenen Fünfzig-Ward-Plan nicht genau angegeben waren, festzusetzen. Der Stadtrat hatte sein Hauptaugenmerk auf die Wardgrenzen gelegt, sowie darauf, daß alle Wards eine möglichst gleichförmige Bevölkerungsziffer hatten. Eine Entscheidung über die Zeit des Inkrafttretens des Fünfzig-Ward-Planes wurde noch nicht angegeben.

„Tag Day"-Reingewinn.

Der am 12. September von einunddreißig verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen abgehaltene „Tag Dag" hat, wie heute dem unter dem Vorsitz von Ald. A. O. Andersen stehenden stadträtlichen Sammlungs-tag-Ausschuß berichtet wurde, einen Reingewinn von insgesamt $34,229.25 eingebracht. Die Summe wird unter die verschiedenen Organisationen verteilt werden.

— In Granite City, Ill., ist im Alter von 67 Jahren Rev. Peter Paul Kaenders, der Gründer von Venice, Ill., gestorben. Der Dahingeschiedene, dessen Wiege in Deutschland gestanden hatte, war seit 41 Jahren Pfarrer der katholischen St. Markus Kirche in Venice. Er hat sich auch als Schriftsteller und Musiker einen Namen gemacht.

Verkäufe für Freitag—Beide Läden

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Verkauf von Blankets

Baumwollene Bett-Blankets, 70 bei 80 Zoll groß — schwerer Nap, ausgezeichnet für Herbst- und Winter-Bettücher — (sechs an einen Kunden) — das Stück zu 93c

Nashua Wolle Nap Plaid Bett-Blankets — 66 bei 80zöllig, Doppelbett-Größe, wohlbekannte Marke, Freitag, Paar zu $3.33

Wolle Finish baumwollene Bett-Blankets, fancy Plaids, Größe 60 bei 76 Zoll, reg. $2.50 Wert; das Paar zu $1.69

Baderoben-Blankets, mit dazu paff. Schnur, 70×90zöll., für Männer od. Damen, schwere, nappy Qualität, gute Auswahl v. schönen Mustern —in Box — speziell zu... $4.95

Wollene Bett Blankets, 66 bei 80zöllig, in blau, rosa, lohfarbig und grau, fancy Plaids, schwere Qualität, früher zu $10 verkauft — speziell, das Paar zu nur $4.95

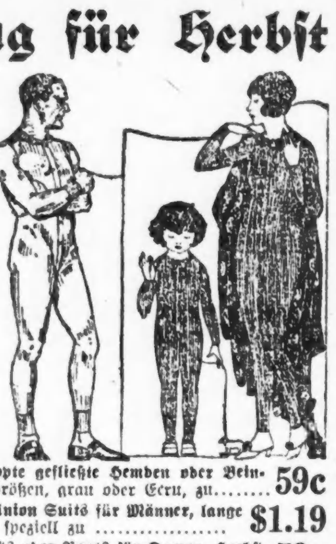
Baby-Blankets, 36×54zöllig, extra schwerer Wolle-Nap, mit Satinband eingefaßt, $3.25-Wert, zu weniger als Fabrikpreis....... $1.89

Unterzeug für Herbst

Wolle und Worsted gemischte Union-Suits für Knaben, Größen 24 bis 34, spez. zu... $1.25

Schwere gerippte fließgefütt. Unionsuits für Knaben, für sofortigen Gebrauch, alle Größen — zu 69c

Fein oder schwer gerippte Herbst Union-Suits für Männer—Ecru oder grau, Größen 36 bis 46; spezielle Werte zu $1.50



Schwere baumwoll. gerippte geflieste Hemden oder Beinkleider für Männer, alle Größen, grau oder Ecru, zu....... 59c

Gerippte fließgefütterte Union Suits für Männer, lange Aermel oder keine Aermel, speziell zu $1.19

Feine schwer gerippte Vests oder Pants für Damen, Herbstschwere, leicht gefließt, zu 59c

Deutsche Records

Eine vollständige Auswahl jetzt auf Lager.

E 420—Zugspitz Trompetenwalzer. Ländlerwalzer aus Neuschwanstein.
E 428—Ländlerwalzer aus Tegernsee. Werdenfelser Trompetenwalzer.
E 427—Tölzer Trompetenwalzer. Loisachtaler Ländlerwalzer.
E 3320—Küssen ist keine Sünd'. Sei nicht bös'.
E 4851—Stille Nacht, heilige Nacht. O Tannebaum.
E 4883—Ein' feste Burg ist unser Gott. O schöne Zeit, o selige Zeit.
E 4858—Muß i' denn zum Städtle hinaus. Der Wirtin Töchterlein.
E 4881—Schnadahüpferln, Männerquart. Bezierjodler.
E 4882—Laudon Marsch. Artillerie-Marsch.
E 4809—Ein Dinner mit Wein. Zeitungsannoncen.
E 4935—Wenn die Schwalben wiederkehr'n. Aus der Jugendzeit.
E 4997—Andreas Hofer. Reiters Morgenlied,
E 4998—Radetzky Marsch. Oesterreichischer Militärmarsch.
E 4999—Trink'n mer noch 'n Tröpfchen. Im Grunewald ist Holzauktion.
E 6036—Kirta am Land. Bier-Polka.
E 6094—O gönne mir den Frühlingstraum. Schön ist die Jugend.
E 7000—Grenadier-Marsch. 92er Regimentsmarsch.
E 7001—Teure Heimat. In der Heimat da gibt's ein Wiederseh'n.

Eure Auswahl zu 85c

Kleider

Für Kinder, aus Blue Bell Chambray, Größen 1 bis 3 Jahre, 79c Werte, zu 49c

Handschuhe

Für Damen, aus Chamoisette, 2 Klaspen, Self und Stickerei Rücken, unvollständige Größen, — regulär 85c, zu 39c

Hemden

Für Männer, aus Madras und Percale, Größen 14 bis 17, Werte bis 2.00, zu....... $1

Fancy Waren

17×54zöll. japanische Scarfs, — blau und weiß gemischt, für Dressers od. Sideboards... 34c

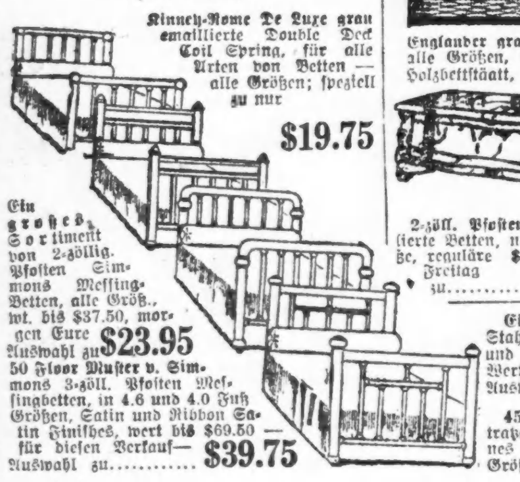
Williams' Mug Seife

Eine hochfeine Rasierseife, 7 Stücke für 21c

Betten, Springs u. Matratzen—Ein Verkauf

$12.50 sanitäre Sagleß Slat Fabric Bett Springs — in allen Größen — speziell zu nur $7.29

Kinney-Rome De Luxe grau emaillierte Double Deck Coil Spring, für alle Arten von Betten — alle Größen; speziell zu nur $19.75



Ein großes Sortiment von 2-zöllig. Pfosten Simmons Messing-Betten, alle Größ., wt. bis $37.50, morgen Eure Auswahl zu $23.95

50 Floor Muster v. Simmons 3-zöll. Pfosten Messingbetten, in 4.6 und 4.0 Fuß Größen, Satin und Ribbon Satin Finishes, wert bis $69.50 — für diesen Verkauf— Auswahl zu........... $39.75

Englander grau emaillierte Bett Springs, alle Größen, für Eisen oder Holzbettstaatt, morgen zu...... $8.39

2-zöll. Pfosten weiß emaillierte Betten, nur volle Größe, reguläre $15 Werte, — Freitag zu.......... $7.95

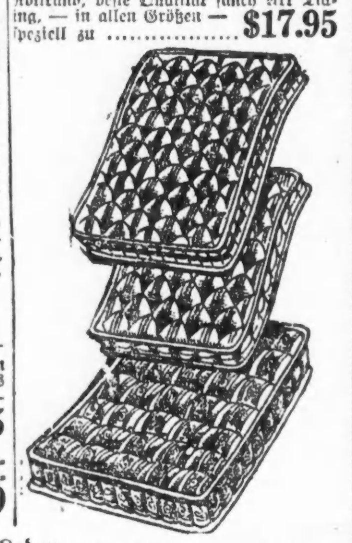
42-zöll. Cedar Kiste,—mit Kupfer beschlagen—beste Konstruktion, — $27.50 wt., nur Freitag, zu 16.95

Ein großes Sortiment von Stahl-Betten, in allen Finishes und allen Größen vorhanden — Werte bis zu $35 — Auswahl zu $19.95

45 Pfund rein baumwoll. Matratzen, Imperial" Rollkante, feines Art Ticking, alle Größen, Freitag zu .. $4.79

50-Pfund Baumwolle und Lagenfilz-Matratzen, Imperial Rollrand, feines Ticking, alle Größen, $6.39

Unsere besten Silk Floß Matratzen — Rollrand, beste Qualität fancy Art Ticking, — in allen Größen — speziell zu $17.95



Dr. Carlson, Zahnarzt, Milwaukee Avenue Laden

Tobias Wilders Weg zur Höhe.

Roman von Zdenko v. Krafft.

(14. Fortsetzung.)

„Verzeihen Sie, Herr Lerch, aber ich habe „Hüttenwanzen" gekannt, die sehr gut verstanden, was Berg und Gipfel und Höhe bedeutet. Man darf einen Berg noch nicht als überwunden betrachten, weil er uns zu sich hinaufgelassen hat. — Freilich kenn' ich auch viele dieser „Alpinisten" von Gottes Ungnaden, die des Sonntags mit Papierfetzen und Gejohle die geduldigen Berge überziehen. Bei Gott — ein altes Mütterchen irgendwo auf einer Talbank, das sich die Fahrt hierher vom sauern Verdienst abgespart hat und nun stundenlang voll Sehnsucht nach dem blauen Glast da oben emporstarrt, ist viel näher der Höhe und dem Wunder der Bergwelt als der ehrsüchtige Kletterfex, der die zwanzig „gemachten" Gipfel auf seinem Bergstock einkerbt."

„Herr Lüdborg." Else sah ihn mit glänzenden Augen an. „Haben Sie schon immer so gedacht?"

„Immer, Fräulein Else. Warum fragen Sie?"

„Weil das meine eigenen Gedanken sind — weil mir war, als hätten Sie ausgesprochen, was ich selbst am liebsten hätte sagen mögen."

Daniel hob das Gesicht, sah mit sonderbaren Augen zu Else hinüber und wandte sich wieder an Lüdborg:

„Sie scheinen demnach auch keine allzu hohe Meinung von den meisten Bergfreunden zu haben?"

„Bergfreunde?" Lüdborg schüttelte den Kopf. „Bergfeinde wollten Sie wohl sagen? Oder glauben Sie wirklich, daß es lauter Freunde der Berge sind, die da jahraus, jahrein durch die Wälder getaumelt kommen wie Betrunkene, ohne den Hut abzunehmen und ein Weilchen stillzustehen in dem grünen Gotteshaus? Nein, Herr Lerch! Erst sind die Menschen wohl in die Berge geflüchtet, um zur Natur zurückzukehren. Sie haben Rettung gesucht von der Jagd da drinnen in ihren großen Städten. Aber sie sind krank geworden bei dieser Hetze. Und nun tun sie wie Narren, die, um nicht Hunger zu leiden, Gifte genießen. Sie haben ihren Neid, ihre Prahlsucht, ihre Stufen und Unterschiede, die sie dort unten trennen, mit hinaufgetragen und jagen hier Erfolgen und Ehren nach, genau so sinnlos und ohne Ruh', wie sie es dort unten taten. Sie bleiben ewig die Gejagten, auch dort, wo sie selbst zu jagen vermeinen. Die Welt ist überall schön, aber der Mensch versteht es immer, sie gräßlich und gemein zu machen."

Er schwieg. Und die anderen schwiegen mit. Karl von der Tenne nickte vor sich hin — das Wort von den Gejagten, die zu jagen glauben, mochte ihn beschäftigen. Sophie, die neben ihm saß und still die Gäste bediente, streifte ihn mit einem flüchtigen Blick, der ernst und traurig war. Doch hell und schön war die Freude in den großen Augen ihrer Schwester, die keinen Blick von Lüdborg verwandte. Und Berkens lächelte — während Daniel Lerch sich eine Zigarette anzündete und verdrossen den Rauch von sich hinblies.

Tobias Wilder hatte, als diese Stille eintrat, wieder die Augen eines Erwachenden. Von allem, was da gesprochen worden, hatte er keinen Laut gehört. Immer hatte er nur mit Röschen geredet, stumm, aus diesen heißen, flehenden Augen heraus. Und Röschn empfand das Netz, mit dem seine Blicke sie umfingen — sie zuckte unter ihnen zusammen, bald in unbegreiflichem Glücksgefühl, dann wieder in grundloser, würgender Angst. Und jetzt, als Tobias in diesem Schweigen erwachte und ratlos die anderen anstarrte, sprang sie plötzlich auf, wie erlöst von seinen Augen, und zerrte das weiße Schleiertuch um ihre Schultern.

Berkens sah erstaunt an ihr hinauf.

„Aber Kindchen? Was hast Du denn? Es ist ja noch nicht spät. Und auskneifen wirst Du doch wohl nicht wollen — wie der andere, der da aus der Stube rannte — ich ahne nicht, warum."

„Weißt Du, Onkel .... weißt Du ..."

Sie kam nicht weiter. Ihre Wangen waren wie dunkle Rosen.

„So bleib doch, Kind! Wenn es spät wird, begleitet Dich Tobias nach Hause. Nicht wahr, Tobby?"

„Ich, Röschen — ja! Ich!"

Ergeben wie ein verschrecktes Vögelchen setzte sich Röschen wieder hin.

Und Karl von der Tenne, an das unterbrochene Gespräch anknüpfend, sagte:

„So sehr Sie recht haben, Herr Lüdborg — ich vermute doch, daß auch Sie den Drang kennen, Gefahren zu bestehen und eigene Wege zu suchen. Zählen Sie sich deshalb auch zu den Ehrsüchtigen, von denen Sie sprachen?"

Heinrich lächelte:

„Nein, mit gutem Gewissen: zu denen zähle ich mich nicht!"

„Dann sagen Sie mir aber noch eines: wo ist dann die Grenze von dem, was jeder einzelne tun darf? Wo hört Mut und Tatenlust auf, wo fängt die Großmannssucht und der falsche Ehrgeiz an?"

Lüdborg antwortete nicht gleich. Als er zu sprechen begann, war ein Lachen in seinen Augen, und seine Stimme hatte heiteren Klang:

„Was darf man wagen und was nicht? Was recht ist und was verwerflich? ... Ich glaube, das Leben ist eine große Leiter mit unendlich vielen Sprossen. Ihr Fuß steht im dicksten Sumpf der Tiefe, ihr höchstes Ende ist bei Gott. Auf dieser Leiter glaubt keiner so tief zu stehen, daß er seine Sprosse für die unterste halten könnte — und keiner steht so hoch, daß er vermuten könnte, er hätte bereits den Himmel erkleitert. Und jeder, stehe er auch, wo er mag, sieht alle anderen auf Sprossen stehen, die er schon überwunden zu haben glaubt. Es ist mit allem so. Und mit den Menschen, die auf die Berge rennen, sollte es anders sein? Was einer gerade noch fertig bringt, erscheint ihm als die oberste Grenze der menschlichen Leistungsfähigkeit. Was drunter ist, bezeichnet er als Schwäche und lächerliches Philistertum. Zu wagen, was er selbst nicht mehr erzwingen konnte, das nennt er unverantwortlichen Leichtsinn. — Der „Mann im Osten" gab drei falsche Ringe an seine drei Söhne, und jeder meinte, der seine sei der echte. — Tausend Sprossen sind auf der Leiter des Lebens. Wer steht auf der richtigen?"

Berkens horchte auf und nickte.

„Sie haben recht, Herr Lüdborg! Es ist ein niedriger Standpunkt: immer zu glauben, daß man berechtigt wäre, giltige Urteile zu fällen. Eingezwängt in ein enges Stückchen Zeit, zwischen zwei Grenzen nach oben und unten, über die hinaus wir blind sind — da ist es Anmaßung, richten zu wollen. Was für uns nicht gilt, das gilt immer noch für andere. Und was anderen nichts bedeutet, das bedeutet viel für uns. Urteil! Was heißt Urteil? Und Sicherheit? Und eigene Kraft? Es gehen mancherlei Geister um auf der Welt, die Macht über uns haben, Hexen und gute Feen — im Leben nicht anders als im Märchen!"

„Hexen!" Karl von der Tenne schloß die Augen. „Ja, Herr Berkens! Hexen gibt es noch. Und alle sind sie weiblichen Geschlechts: die Sehnsucht nach Erkenntnis, die Abenteuerlust, die Unrast, die Sehnsucht und nicht zuletzt die Liebe. Das sind die Hexen, die uns jagen können, wie Füchse das wund und kranke Wild. Und endlich auch wirkliche Hexen! — Fast möcht' ich an Gespenster glauben. Und hätte meinen Grund dazu."

Berkens lachte.

„Sie, Karl? Und abergläubisch? Das werden Sie mir nicht einreden."

„Nein — und doch. Ich will Ihnen etwas erzählen. Es war in Nordschottland. Im Findport. — Meine Reise war mühselig und lang gewesen, und ich sehnte mich nach Ruhe. Dort glaubte ich sie für ein Weilchen gefunden zu haben. Aber gerade von dort haben mich die Hexen am schnellsten vertrieben — jene Hexen, von denen ich sprach. In Iverneß zeigte man mir das Schloß, wo der gute König Duncan von Macbeth ermordet wurde. Und als ich eines Abends über die Haide ging, an jenem Stein vorbei, wo die Nebelfrauen Macbeth und Banquo aufgehalten haben, um dem ungetreuen Vasallen die Krone zu versprechen — da war mir, als sähe ich sie leibhaftig vor mir, die unseligen Geister der Menschenjagd. Es ist eine Torheit zu glauben, sie hätten nie gelebt — ich glaube fest daran, daß sie heute noch so tätig sind, wie damals. — Es war eine frostige Nacht. Kalt und eingewickelt in dunkle Nebel. Ein schwerer Atem ging über die Haide. Damals hab' ich Macbeth begriffen und die Macht der Stunde verstehen lernen. Diese Macht der Stunde vermag mehr als die Erkenntnis eines ganzen Lebens. Die Macht der Stunde hat mich fortgetrieben aus der Heimat — die Erkenntnis ..."

Er brach schroff ab. Nur in seiner Seele ging der Satz zu Ende: die Erkenntnis meines verlorenen Lebens hat nicht vermocht, mich wieder zurückzuführen.

Tiefes Schweigen herrschte. Daniel Lerch war bleich geworden. Und Röschen sah mit irrenden Augen gegen die Fenster, als sähen da die Gespenster des schottischen Hochlandes verstohlen herein und sängen ein Lied — leise und heimlich, aber von bezwingender Gewalt.

Da sprang Tobias auf.

„Ja, es gibt Hexen!" Seine Stimme bebte. „Und es ist eine Torheit, gegen sie ankämpfen zu wollen. — Die Macht der Stunde — das ist das rechte Wort! Und Macht der Stunde ist alles! Dieser Macht sind wir Menschen ausgeliefert, ob wir wollen oder nicht. Sie ist eine böse, und doch eine süße Hexe, diese niederzwingende, vorwärtstreibende und beglückende Macht. Und sie ist so stark, so beseligend stark, daß es ein Glück ist, ihr verfallen zu sein. Sie soll leben — die Macht der Stunde."

(Fortsetzung folgt..)

— Den Mittelweg geh' unbedingt, das ist der Weg, der Mittel bringt!

Wollt Ihr dies nicht kostenfrei probieren gegen jenen Nasen- und Hals-Katarrh?

Nun, hier ist Eure Gelegenheit. Wir werden während der nächsten zehn Tage mehrere tausend Pakete von Gauß' Combined Treatment an jene weggeben, die es nötig haben, und wenn Ihr Heilung wünscht, unterzeichnet den Kupon am Ende dieser Ankündigung und das kostenfreie Paket wird Euch sofort per Paketpost zugestellt werden.

Wir möchten Euch dartun, daß Gauß' Combined Treatment Euch heilen wird. Die Methode zielt darauf hin, den Sitz des Leidens zu treffen und Heilung zu verschaffen durch Beseitigung der Störungen durch Schleimansammlung. Dies ist die richtige Art, eine entzündete Nasenschleimhaut zu behandeln, und wenn Ihr erschöpft, schwach seid und Euer Organismus der Stärke ermangelt, was oft bei denen der Fall ist, die an Nasen- und Halskatarrh leiden, schreibt sofort wegen eines freien Paketes. Füllt untenstehenden Kupon aus und das Paket wird Euch umgehend per Post zugeschickt werden.

Frei.

Dieser Kupon ist gut für ein Paket von Gauß' Combined Treatment, frei per Post versandt. Schreibt einfach Euren Namen und Adresse auf die punktierten Linien unten und schickt ihn an C. E. Gauß Co., 394 Main Str., Marshall, Mich.

Name ....
R. F. D.
oder Straße ....
Stadt.......................... Staat..........

Neunter Jahrestag-Verkauf

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store — STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Feigen Bars — Gefüllt mit delikaten Feigen; nur 2 Pfund an jeden Kunden — das Pfund zu 12½c

Old Fashioned Lemon Drops — ganz spez., das Pfund.. 18c

Bohemian Malt and Hopfen speziell, zu 57c

Wasch-Cloths — 5000 türkische Waschlappen, große Sorte — Wert bis zu 10c — zu 4½c

Herbst- und Winter-Damenmäntel zu niedrigen Preisen

Hübsche neue Herbst- und Wintermäntel für Damen, in beliebten Moden, zu auffallenden Ersparnissen. Dabei befinden sich Mäntel aus

feiner Qualität Wolle-Velour, reinwollenem Polo Cloth, Cheviots, Goldtone sowie Mischungen —

Viele haben Kit Coney Pelzkragen, andere mit großen Kragen aus dem Mantelstoff selbst, die bis zum Hals zuzuknöpfen sind. Ganz gebauschte und gegürtelte Modelle, halb-anschließend, mit inverted und box-pleated Rücken. Viele sind halb gefüttert. In all den neuesten Farben der Saison. Größen für Damen und Misses. Sowie auch Mustermäntel für im Wachstum begriffene junge Mädchen von 13 bis zu 18 Jahren. Diese Mäntel sind in jeder Beziehung völlig $20.00 wert speziell offeriert zu.......... $13.97

Zwirn

J. O. Kings bester 3 Cord Zwirn Nr. 36 —in schwarz — 200 Yard Spule — das Dutzend zu 27c

Schürzen

Percale Coverall Schürzen, gemacht von hellem geblümten Percale, Slip-over Fasson mit Gürtel oder zum Knöpfen an der Seite — mit breitem Gürtel oder Sash Rücken, gut 95c wert, — außerordentlicher Wert, zu 53c

Bänder

Reinseidene Moire und Taffeta Bänder mit Satinstreifen, ebenfalls einfache und Dresden Muster, alle Farben, 4½—5½ Zoll breit; die Yard zu.... 17c

Knabenkappen

$1.00 Knabenkappen von feinen, wollenen Stoffen, gute Auswahl von Farben, 57c

Kauft moderne Seidenstoffe hier!

5000 Yds. Seide Warp, Faille Luster bedr. Poplins, Chiffon Seide Poplins u. Brocaded Dreß Bengalines, populärste Seide für den Herbst, vollst. Sortiment in hellen u. dunkeln Farben, hübsch bedruckte u. brocaded Entw. u. Muster, 33—36 Zoll breit, heller glänzender Finish, f. Damen- u. Kinderkleider u. Mäntel etc., Wt. bis zu 1.29, speziell Yard zu 67c

Seide Warp Canton Crepes, festes, schweres, weiches, crepy Gewebe, hell und glänzend, in den neuesten Farben, sehr modern in dieser Saison für Kleider, Röcke usw.; 39 Zoll breit; morgen die Yard zu nur $1.47

Tausende von Yards der schönsten u. populärsten Seidenstoffe der Saison zu etwa der Hälfte der gewöhnlichen Preise, darunter 40zöll. bedruckte Radiums, Crepe de Chines, 36zöll. Satin Messalines, Chiffon Taffetas, Louisines, Waschsatins, Tub Seide usw. in einer vorzüglichen Auswahl von hellen und dunklen Farben und Novelty Streifen, Plaids u. hübschen gedruckten Mustern; Längen für Kleider, Röcke, Waists etc.; 36 bis 40 Z. breit, Werte bis $2.25; speziell morgen Yard...... $1.27

34zöllige Hollow Cut Corduroy Sammete— die beliebten breiten Wale Effekte, feiner seidiger Finish in den neuesten hellen und dunklen Farben, auch schwarz und weiß; für Kleider, Röcke, Mäntel, Kimonos u. s. w. passend; regul. $1.39; Freitag Yard zu 87c

Flanelle

Amoskeag gebleichte Shakerflanelle. Schwere twilled Qualität, für Pajamas, Nachtgewänder, Babysachen etc. Speziell, die Yard zu............ 13c

Geflieste Outingflanelle, sehr schwer, weich geflieszt, gestreift und karriert. Helle und dunkle Farben. Freitag, die Yard zu...... 12½c

Waschstoffe

Fabrikrester von echtem Serpentine Crepe, schöne geblümte und Blumenentwürfe f. Kimonos, Dressing Sacques etc., speziell die Yard zu............ 29c

36zöll. ungebl. Muslin, feine Qual. für Bettücher und Kissenbezüge, speziell die Yard zu...... 11½c

27zöll. Kleider Gingham, in Plaids und Streifen, auch wünschenswerte Muster in blau f. Männer-Arbeitshemden, markiert f. Freitag, Yard, 14½c

Wirklich moderne Kleiderstoffe

2 Kisten Fabrikrester, Cream weiße Kleiderstoffe, wie feine französ. Dreß Suiting Serges, Melrose Cloths, Granite Cloths, Nuns Veilings, etc. 36 bis 41 Zoll breit, in Längen bis zu 6 Yards, 75c bis zu $1.00 Werte —die Yard verkauft zu 39c

36zöll. reinwol. Storm Serge— festes Gewebe— elegant sich tragende Qualität, passend für Skirts, Kleider usw. — in marineblau und in schwarz — speziell für Freitag solange der Vorrat reicht — die Yard zu 50c

36zöll. neue Novelty Plaids u. Streifen, — in einer großen Auswahl der allerneueestn Moden u. Farben-Kombinationen —so fashionabel für Schulkleider und Skirts etc. für Mädchen — $1.00 Werte — bei diesem Verkauf, Yard zu 63c

56-zöll. Imperial Serge, fest gewobene Qualität — korrekte Schwere für Suits, Dresses, Skirts u. s. w. nur in der populären Schattierung von marineblau — voller Wert $1.65 — bei dem Verkauf am Freitag — die Yard zu $1.00

Blankets

Feine baumwollene Bett-Blankets, in lohfarbig und grau, mit rosa und blauen Borders; schwer und warm, mit langem fließigem Nap; groß genug für doppelte Betten; Thread Whipped Kanten, spez., das Paar, $2.69

300 Paar weiche Bettkissen, gefüllt mit feinen gemischten Federn und überzogen mit Fancy Art Ticking; eine vorzügliche Größe; speziell markiert für Freitag (keine Post- oder Telephonbestellungen), zu dem sehr niedrigen Preise von.............. 75c

Rugs zu $2.97

6 bei 9 Fuß Neponset Rugs, aus allerbester Qual. Filz, mit einem speziellen Oel durchtränkt, wasserdicht, und liegen flach auf, ohne anzunageln, in 3 sehr hübschen Farben—dieselben werden regulär zu $6.00 verkauft — ganz speziell für den Verkauf am Freitag offeriert zu nur $2.97

Das Neueste in Putzwaren

Wir haben genügend von diesen entzückenden Hüten sowohl für allgemeines Tragen wie auch für Promenadezwecke zu Eurer Auswahl — Ihr findet eine Anzahl von breiten, garnierten Hüten — Hüte, die aufgebogen sind vom Gesicht sowie heruntergebogene Modelle sind in dieser Auswahl gruppiert, von Lyons Velvet, Duvetyne und Seide Velvet — garniert in einer endlosen Auswahl von Fassons mit Bandschleifen und schwingenden Ornamenten—Ohrringe, Pins und Novelty Feather Fancies — so lange der Vorrat reicht — reguläre $6.00 Werte — am Freitag ganz speziell zu $2.43

Knaben-Anzüge

Einfache und doppelbrüstige Corduroy Anzüge für Knaben, Knickerbockers durchweg gefüttert—Größen 7 bis 17 Jahre, werden gewöhnlich zu $7.00 verkauft — morgen zu $4.97

Hickory gestr. „A W" Marke Overalls und Coats für Männer—sehr dauerhaft, Gr. 36 bis 50, (2 an den Käufer), reg. $1.50 wert, Auswahl zu 57c

Gardinen

Sectional Panel Spitzengardinen, 9 Zoll breit, große Ausw. von hübschen neuen Mustern. Bringt Euer Fenstermaß mit— Werte bis zu 39c — Section zu.... 25c

Gardinen Marquisette, 36 Z. breit, in weiß, Ivory oder Ecru Schattierungen — sehr elegante und dauerhafte Seconds der 25c Qualität— die Yard zu............ 14c

Gardinen Swiß u. Voile in hellem Untergrund — elegant farbig geblümt, passend für Sash oder volle Länge Gardinen — dieselben werden gewöhnlich für 15c verkauft — die Yard zu.. 9½c

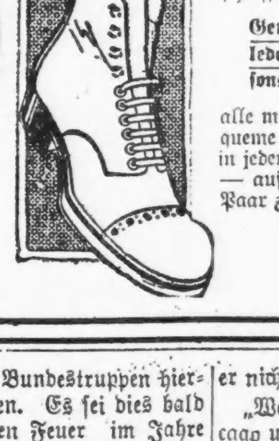
Schuhe für die Familie

zu niedrigen Preisen

Ein außergewöhnlicher Einkauf von Schuhzeug für jedes Mitglied der Familie macht dieses außergewöhnliche Ereignis möglich — Schuhe für Herren, Damen und Kinder zu einem Preis, der selbst die Klügsten in Erstaunen setzt — eingeschlossen sind Schuhe

Gemacht von schwarzem u. lohfarbig. Kalbsleder und Kidskin in allen gewünschten Fassons —

alle mit soliden Ledersohlen und Absätzen — bequeme Schuhform-Leisten — alle Größen aber nicht in jeder Fasson — die Werte rangieren bis zu $4.50 — außerordentliche Ersparnisse am Freitag das Paar zu $1.97



Verlangt Bundestruppen.

Sie sollen die Prohibitionsgesetze in Chicago durchführen.

In einem offenen Briefe, den er F. H. Gillet, dem Sprecher des Abgeordnetenhauses, sandte, deutet Arthur B. Farwell, der Präsident der Chicago Law and Order League, an, daß die Benützung von Bundestruppen behufs Durchführung der Prohibitionsgesetze in Chicago wünschenswert wäre. „„Städtische Beamte", heißt es in dem Briefe, „weigern sich, ihre Pflicht zu tun, und die Folge ist, daß in 3500 von den 5000 in Chicago befindlichen Wirtschaften geistige Getränke verkauft werden."

Herr Farwell führt Ereignisse an, die er als Krisen in der Geschichte Chicagos bezeichnet und erklärt, schon wiederholt seien Bundestruppen hierhergesandt worden. Es sei dies bald nach dem großen Feuer im Jahre 1871 geschehen, ferner während des Eisenbahneraufstandes im Jahre 1877 und auch während des großen Streiks im Jahre 1894. Auch während des Fuhrmannsausstandes im Jahre 1905 sei es die Absicht Roosevelts gewesen, Bundestruppen hierher zu schicken.

Sowohl Bürgermeister Thompson wie Polizeichef Fitzmorris hätten es abgelehnt, die Prohibitionsgesetze durchzuführen, behauptet Herr Farwell. Der Bürgermeister habe gesagt, es sei dies zum großen Teil Sache der Bundesbehörde, und der Polizeichef habe erklärt, so lange die Regierung erlaube, daß Spirituosen nach Chicago gesandt werden, werde er nicht eingreifen.

„Wenn der Bürgermeister von Chicago und der Polizeichef einen solchen Standpunkt einnehmen", heißt es in dem Briefe weiter, „wenn die Zustände betreffend den Verkauf berauschender Getränke in Chicago sehr schlecht sind und wenn der Bürgermeister und Polizeichef über 5000 Polizisten verfügen können, dann ist meiner Ansicht nach in der Geschichte dieser Regierung der Zeitpunkt gekommen, um festzustellen, ob kein Gesetz besteht, das diese Beamten zu befolgen haben. Wenn kein solches Gesetz besteht, dann sollte es bald erlassen werden, und wir appellieren an den Senat und das Abgeordnetenhaus in Washington und verlangen, daß, wenn nötig, ein solches Gesetz angenommen wird."

Augen-, Ohren-, Nase-, Kehl-Leiden

jeder Art behandelt von einem Sachverständigen. 23 Jahre an State Str.

Schielende Augen grade gerichtet, gefahrlos, sicher, schnell durch meine Spezialmethode. Mandeln entfernt im Halbschlaf. Passende Brillen $5.00 und aufwärts.

Schreibt um freies Büchlein.

Franklin O. Carter, M. D.

Nr. 120 S. State Straße.

Stunden: 9—5 Uhr; Sonntags 10—12.

sp1,8,15,22,29

Leset die „Sonntagpost".

Kinder schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenzug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Versuchen Sie niemals, Ihrem Baby ein Mittel einzugeben, das fuer Ihren eignen Gebrauch bestimmt ist.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Wohl, der Muetter Freund.

Trägt den Namenzug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über 30 Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

United States Lines

General-Agenten für Zentral- und Ost-Europa

Norddeutscher Lloyd

von New York nach Cherbourg und Bremen

mit den schnellsten und größten Dampfern amerikanischer Flagge

Amerika .... 28. Sept. — 1. Nov. — 29. Nov.
George Washington .... 4. Okt. — 8. Nov. — 8. Dez.

Von New York ohne Dampferwechsel direkt nach Bremen und Danzig

Hudson .... 15. Okt. — 3. Dez.
Princeß Matoika .... 22. Okt. — 10. Dez.
Potomac .... 5. Nov. — 24. Dez.

Nachzufragen bei den Agenten

H. Claussenius & Co.

Gen. Western Passenger Agents.

100 North LaSalle Str., Chicago, Ill. — Tel. Franklin 4130.

MOORE & McCORMACK COMPANY, Inc.
ROOSEVELT STEAMSHIP COMPANY, Inc.
UNITED AMERICAN LINES, Inc.

Betriebsleiter für die U. S. Shipping Board.

fp20dibofon*

Für persönliche Freiheit.

Liberty League nimmt Stellung gegen Fanatiker und geheime Verbände.

Die Liberty League, die kürzlich Stellung gegen die Ku Kluxer nahm, hat gestern hier eine Prinzipienerklärung angenommen, welche die Mitglieder verpflichtet, von engherzigem Fanatismus diktierte Gesetzgebung zu bekämpfen und stets für persönliche Freiheit einzutreten.

Die Prinzipienerklärung enthält unter anderen die folgenden Bestimmungen:

„Achtung vor dem Gesetze zu verlangen, die Annahme von Gesetzen, welche die persönlie Freiheit gefährden könnten, zu bekämpfen und den Widerruf solcher Gesetze zu verlangen, welche sie beeinträchtigen und Mißachtung des Gesetzes und der Regierung zur Folge haben.

„Der Annahme von Gesetzen zu opponieren, welche die von der Verfassung gewährten Rechte eines Bürgers in seinem Heim beschränken und Haussuchungen ermöglichen.

Die Annahme von Gesetzen zu fördern, welche die Erhaltung die Gesundheit fördernder Spiele ermöglichen und solche zu bekämpfen, welche von dem puritanischen Geist einer Minderheit diktiert, die Kinos, Theater an Sonntagen schließen und Baseballspiele und andere harmlose Vergnügungen untersagen möchten.

Eine energische Kampagne soll gegen die Organisationen und alle Personen geführt werden, die Rassenhaß und religiöse Vorurteile verursachen, da solche Verbände oder Personen eine Gefahr sind für die persönliche Freiheit und das freie Volk dieses Landes."

Wie Francis W. Walker, ihr Anwalt erklärte, wird die Liberty League Zweigverbände in sämtlichen Staaten des Landes gründen und „dem freiheitsliebenden Volke der Republik klarmachen, daß Fanatiker und bezahlte Weltverbesserer (reformers) den Versuch machen, durch eine wohl organisierte Propaganda und unterstützt von Millionen von Dollars die Rechte des Volkes zu untergraben."

„Der Fanatismus", sagte Herr Walker, „hat Dimensionen angenommen, die gefährlich werden. Ihm muß ein Ziel gesetzt werden, wenn die Freiheit und die Prinzipien dieser Nation nicht untergehen sollen."

Bush Temple Theater.

(Dir. Conrad Seidemann.)

Samstag große Eröffnungsfeier „Die Hermannsschlacht", Sonntag nachmittag letzte Wiederholung, abends „An der schönen blauen Donau".

Gewaltige Anstrengungen werden gemacht, die neue Spielzeit gleich würdig zu beginnen. Die Vorproben für die ersten Aufführungen nähern sich ihrem Ende; die fertigen technischen Arbeiten kommen aus den Ateliers und finden auf der Bühne Aufstellung; der Direktor, der Kapellmeister, die Regisseure, das Solo-, das Chor- und das technische Personal, die Musiker, das Balett, alle, alle arbeiten mit Feuereifer.

Und wenn sich am Samstag abend der Vorhang wieder nach langen Ferien heben wird, haben Direktor Seidemann und seine getreuen Helfer das fünfte Jahr Gelegenheit, Zeugnis von ihrer Beliebtheit abzulegen. Die Saison wird, wie bekannt, mit einer Galavorstellung von Kleist's gewaltigem Germanendrama „Die Hermannsschlacht" eröffnet werden, einem Werk, das wie kein anderes in unsere Zeit paßt.

Der Druck der Zeit entpreßte Kleist dieses imposante Drama, das zu des Dichters schmerzlichster Enttäuschung aus Furcht vor dem Eroberer, von der Zensur abgelehnt wurde. Und dieses Verbot darf nicht Wunder nehmen, übt doch das mächtige Werk eine wahrhaft aufstachelnde und berauschende Wirkung, die einen Erfolg erzielt, der im Theater zu den Seltenheiten gehört, da der gespannt lauschende Zuschauer seine eigenen Gefühle gleichsam in Worte gekleidet sieht. Direktor Seidemann setzt das Werk selbst in Szene.

Max Juergens spielt den germanischen Helden, Frl. Lore Duino wird debutieren in der weiblichen Hauptrolle der Thusnelda, Fritz Riedaisch spielt den Varus, Jose Danner den Marbod, Walter Bonn den Ventidius, in weiteren Rollen von Bedeutung sind Benisch, Stoye, Gehring, Hanisch, Haussig, die Damen Brueckner, Eisemann, Jagemann etc. beschäftigt. Nur einmal, und zwar am folgenden Nachmittag wird das kolossale Werk wiederholt werden, und dann zieht am Sonntag abend die leichte Muse ein, gleichzeitig als Debut für den neuen ersten Kapellmeister Coufal, sowie für Herrn Iwan Frank, den mit Spannung erwarteten ersten Tenor.

Und mit besonderer Freude dürften es alle Verehrer und Freunde der graziösen, leichten Kunst begrüßen, daß in der Rolle der Mirzl eine liebe Bekannte, Fräulein Herta v. Türk, die rassige, feschige Soubrette, gastieren wird.

„An der schönen blauen Donau" führt uns, wie schon der Titel andeutet, in das sangesfrohe Wien. Wir erleben die Freuden und Leiden, die Hoffnungen und Enttäuschungen einer Schar von Wiener Künstlern, und Altmeister Strauß hat dazu seine Melodien gegeben. Wir wiegen uns selbst im Takt nach dem guten, alten „blauen Donau-Walzer"; das „Lied von der Jugend" (Angelo Lippich) stimmt uns gerührt und erinnerungsselig, ebenso das von ihm und Herta v. Türk gesungene Duett „Damals, ach damals". Wir sehen den Suschelbauer, jenen berühmten Wiener Volkssänger, beim „Heurigen" und hören ihn seinen „alten Drahrer" singen. Andere Schlager sind: „Das Lied vom Wiener Modell mit dem feschen Gestell" (Herta v. Türk), „Sie hat so etwas, so etwas —", „Still im Herzen trag ich mein Leid" (Lucie Westen), „Resi, Resi, holde Rose" (Duett: Iwan Frank und Lucie Westen). Angelo Lippich führt die Regie, und er sowohl als Kapellmeister Coufals' Dirigentenstab werden „An der schönen blauen Donau" mit der Fülle eigenartiger Melodien zu einem populären Erfolg im wahrsten Sinne des Wortes machen.

„An der schönen blauen Donau" wird jeden Abend der folgenden Woche wiederholt.

Ueberdies ist auch für diese Spielzeit ein Ballet engagiert, bestehend aus fünf lieblichen jungen Damen, die den Operetten-Aufführungen einen noch erhöhten Reiz geben werden.

Die Einführung des sogenannten **Kombinations-Abonnements**, das eine außergewöhnliche Ersparnis bietet und außerdem in verschiedenen Raten gezahlt werden kann, erfreut sich bereits einer besonderen Bevorzugung. Die Kasse (Superior 4819) gibt gern jede Auskunft.

So wird es jedem möglich gemacht, in der kommenden Spielzeit den Bush Temple fleißig zu besuchen, zu eigenem Wohl und im Interesse der Erhaltung unseres Deutschtums!

Das ganze Deutschtum muß und wird es diesmal sein!

Leset die „Sonntagpost".

Kirchenkonzert.

Herr P. H. Apel, welcher letztes Frühjahr so erfolgreich in der St. Pauls Kirche (Rose Hill, Pastor Otto Kuhn) auftrat, wird am kommenden Sonntag, abends 8 Uhr, dort wieder ein Konzert geben. Unter anderen enthält das Programm die folgenden Nummern:

1 a) Cavatina, Raff; b) Gavotte, Goßer; c) Humoreske, Dvorak, Violin Solo, P. H. Apel; 2 Polichinelle, Rachmaninoff; 3 a) „The lost Chord", Ella Leimbach, Sullivan; b) „The Dawm", D' Hardelo; c) Liebesbitte, Reichardt; Bariton Solo: P. H. Apel; 4 a) Adagio, De Beriot; b) Kujawiak, Wieniawski; c) Ave Maria, Schubert, Violin Solo: P. H. Apel; 5 a) „When soft Winds blow", Gnédy; b) „Love" P. H. Apel; c) Die beiden Grenadiere, Schumann; 6 Das Hexenlied, Wildenbruch, vorgetragen von Elsa Leimbach, begleitet von P. H. Apel.

Telephon: Franklin 5722, 5723, 5725

L. KAUFMANN & CO.

State Bank

Bank, Geldwechsel und Schiffskarten
114 Nord La Salle Straße.
Vertretung: 92. Str. und Exchange Ave
Montags und Samstags bis 8 Uhr andere Tage bis 6 Uhr abends offen.
Sonntags von 9 morg. bis 1 Uhr mitt

New Yorker Anfangskurse:	per 10.000	Banknoten
Deutschland ..... Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.	$92.50	$100.00
Deutsch-Oesterreich	$9.00	$12.00
Ungarn, Budapest Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wien-Budapest.	$14.75	$25.00
Czecho-Slowakei, Böhmen .... Auszahlung durch die Böhm. Union Banka, Prag.	$116.00	$130.00
Jugoslavia, Bacska Auszahlung durch die Kroatische Sparkassa.	$44.50	$50.00
Siebenbürgen, Rumänien, 100 Lei Auszahlung durch die Temeser Agrar Sparkassa.	$92.00	$115.00
Polen, Galizien, Polnische Mark, Scheck .... Auszahlung durch die Filiale des Wiener Bankverein Krakau.	$2.75	$5.00
Elsaß-Lothringen, Franken .... Auszahlung durch die Bank von Straßburg.	$720.00	$750.00

Größere Beträge mit Rabatt.

8 Prozent Zinsen auf Spareinlagen.
Staatsbonds. Europäische Banknoten
Schiffskarten auf allen Linien
Paßangelegenheiten kostenlos.
Konsularische Dokumente. Erbschaften Kollektionen. Informationen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Liegenschaft am Broadway, Ecke Berwyn Ave., zu $140,000 verkauft.

Das mit $100,000 belastete ein- und zweistöckige Gebäude an der Südostecke des Broadway und der Berwyn Avenue, Grund 53 bei 230 Fuß, ist von Nelson C. Stein zu angeblich $140,000 an Samuel Großmann verkauft worden; dieser will vergrößern. Das Gebäude enthält dreizehn Läden und zwei Bureaus. In der gleichen Gegend ist ein Laden, 1056 Wilson Avenue, zu $7200 das Jahr an den Putzwarenhändler Frank Butterfield verpachtet worden.

Die Reuben H. Donnelly Corporation hat von dem Hotelbesitzer John B. Drake dessen Wohnhaus auf der Westseite der Calumet Ave., etwas südlich von der 21. Straße, Grund 72 bei 178 Fuß, zu $25,000 gekauft behufs künftiger Vergrößerung ihres benachbarten Geschäfts.

Das alte Heim der Familie Charles F. Pietsch, 22 Ost Huron Straße, ist von den Nachlaßverwaltern zu $20,000 an die Schmidt Brothers Construction Co. verkauft worden.

Zu angeblich $37,000 hat Paul P. Wagner das Sechsfamilienhaus Nr. 4535 und 37 Magnolia Ave. nebst Grund an Louis Bernstein und zu angeblich $30,000 Rose Fried ihr gleich großes Gebäude 1474 und 76 Gregory Straße, Grund 50 Fuß Front, an Helen M. Shay verkauft.

Stadtrichter Barasa hat Frau Elizabeth Witmann, 3134 Cicero Avenue, deren Miete von $30 auf $55 den Monat für eine Wohnung von sechs Zimmern mit Ofenheizung erhöht worden war, gestattet, bis zum nächsten März wohnen zu bleiben und wird mit Zustimmung des Hausbesitzers von Monat zu Monat den Mietspreis bestimmen. Der Hausbesitzer hatte der Frau, als sie einzog, mündlich das Versprechen gegeben, er werde ihre Miete nicht steigern. Auf der Südseite wird vielfach über neue Steigerungen der Mietspreise, selbst für die erbärmlichsten Wohnungen, geklagt; so berichtet der Mieterschutzverein.

Durch Vermittelung von R. M. Westhagen von der Lake View R. E. Exchange hat Adolph Amster das 39 Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordwestecke der N. Paulina Straße und Greenleaf Ave., Grund 170×150 Fuß, mit $95,000 belastet, zu $200,000 an William Greißinger verkauft. Dieser gab das zwei Läden und zwölf Wohnungen enthaltende Gebäude an der Nordwestecke der N. Racine Ave. und Nelson Str., Grund 75×125 Fuß, auf $45,000 bewertet und schuldenfrei, und das einen Laden und drei Wohnungen enthaltende Holzgebäude an der Südwestecke der Barry und N. Racine Ave., Grund 25×125 Fuß, auf $15,000 bewertet und schuldenfrei, in Kauf.

Seine Nemesis.

Betrogene Gattin reist nach Deutschland, um gegen Walter Oesterle zu zeugen.

Als der Zivilingenieur Walter Oesterle vor etwas sechs Monaten an Bord der Manchuria glücklich Hamburg erreicht hatte, glaubte er sich geborgen. Was er auch in Chicago, seiner neuen Heimat, auf dem Kerbholz hatte, in dem Augenblick, als er wieder deutschen Boden unter den Füßen hatte, fühlte er sich sicher.

Doch er hatte nicht mit der Beharrlichkeit einer betrogenen Frau gerechnet. Seit der Flucht ihres Gatten, der ihren Vater und sie um nicht weniger als $50,000 betrogen hatte und dann obendrein mit seiner früheren, von ihm geschiedenen Frau durchbrannte, hat die betrogene Gattin, eine Tochter von Adolph Shellman, Nr. 3828 Lincoln Avenue, alle Hebel in Bewegung gesetzt, um einen Paß nach Deutschland zu erhalten. Waren ihre Bemühungen anfangs erfolglos, so kam ihr schließlich der Zufall, oder vielleicht besser gesagt ein vergeltendes Schicksal zur Hilfe. Oesterle kam auch in Deutschland wieder mit den Behörden in Konflikt und wurde wegen Doppelehe verhaftet; seine von ihm hier zurückgelassene Frau wird als Zeugin gegen ihn gewünscht und durch Vermittelung der Schweizer Gesandtschaft erhielt sie schließlich kürzlich den langersehnten Paß zur Fahrt nach Deutschland. Der Sicherheit halber ließ sie sich auch von Bundeskommissär Glaß noch eine Bescheinigung ausstellen, daß sie hier geboren und heimatsberechtigt ist.

Sollte die strafrechtliche Verfolgung Oesterles in Deutschland zu keinem Ziel führen, wird der Versuch gemacht werden, da dann ja voraussichtlich der Friedensvertrag bestätigt sein wird, seine Auslieferung nach hier zu bewerkstelligen.

Col. Smith kandidiert.

Col. C. Emmett Smith, Gründer der „Honored American Legion of Four Minute Speakers", ist in einer Versammlung dieser Organisation als Kandidat für den Bundessenat aufgestellt worden.

* An der 63. Straße wurde der bei der Getreidebörse bedienstete Clerk Lester Sherwood, Nr. 5318 Parnell Avenue, von einem Zuge der Grand Trunk Bahn überfahren und auf der Stelle getötet.

„Reiben Sie nicht Ihre Jugend hinweg!"

Sparen Sie Ihre Kraft für andere Dinge

„War so müde, daß ich weinen möchte," war ihr Gefühl, wie es eine Frau schrieb, am Ende des Waschtages.

Heute ist sie am Montag abend frisch und glücklich und bereit, mit dem Gatten auszugehen oder den Kindern zu spielen. Sie ist eine aus den Hunderttausenden von Frauen, die Rinso das erschöpfende Reiben, das sie früher zu tun pflegten, ausführen lassen.

Rinso löst allen Schmutz selbst von den schlimmsten Stücken der wöchentlichen Wäsche. Es spült die Kleidung in wenigen Stunden ohne Schaden für einen einzigen Stoff mild und rein.

Reiben Sie nicht Ihre Jugend hinweg. Verschaffen Sie sich heute ein Paket Rinso vom Ihrem Grocer oder irgend einem Department - Laden. Lever Bros. Co., Cambridge, Mass.

8¢

Rinso

Für die Familienwäsche
Spült die Kleidung rein

Arbeit und Kapital.

Beide werden von Governor Allen von Kansas scharf kritisiert.

Governor Henry J. Allen von Kansas, der sich durch den Entwurf des industriellen Versicherungs-Gesetzes des Staates Kansas einen Namen machte und auf dem letztjährigen republikanischen National-Konvent vielfach als „Dark Horse"-Kandidat für die Präsidentschaft genannt wurde, äußerte gestern gelegentlich des Gabelfrühstücks der Handelskammer im Hotel LaSalle und nachher in einer Sitzung der im Konvent hier versammelten Bäckerei-Industriellen einige seiner Ansichten.

Von gewissen kapitalistischen Arbeitgebern erklärte er, sie seien „geradezu schweinemäßig egoistisch", indem sie aus Allem für sich selbst Kapital zu schlagen suchten, ohne das Allgemeinwohl zu berücksichtigen.

Die Arbeiter bezichtigte er, seit dem Weltkriege unverantwortlich faul geworden zu sein. „Das Leiden ist nicht, daß wir einem Manne zu viel bezahlen, sondern daß wir zu viele Leute dafür bezahlen, die Arbeit eines Mannes zu tun," sagte er. „Faulheit steht seit dem Kriege an der Tagesordnung, und das einzige Streben geht dahin, möglichst wenig Arbeit für möglichst viel Geld zu tun."

Die Not-Tarifvorlage nannte er einen „politischen Unsinn" und die amerikanische Bewertungsklausel in der Fordney'schen Vorlage „einen Versuch, die Preise in die Höhe zu treiben". Gov. Allen meinte, es sei Zeit, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer allmählich daran dächten, daß der Krieg vorüber sei und normale Zustände wieder ihren Einzug halten müßten, wenn eine nationale Katastrophe vermieden werden solle.

Hamlin erkoren?

Ehemaliges Legislaturmitglied mag Bundesdistriktsanwalt werden. — Andere Aemter.

Senator Medill McCormicks Entscheidung wird ausschlaggebend dafür sein, ob Major Harry F. Hamlin, ehemaliger Staatsrepräsentant und Veteran des Weltkrieges, die Ernennung zum Bundesdistriktsanwalt erhalten wird. Hamlin ist gegenwärtig Hilfsdistriktsanwalt. Er hat die Unterstützung der Brundage-Galpin-Cannon-Faktion, jedoch geben Deneen und West einem anderen Kandidaten den Vorzug. Senator McCormick, dem die Verteilung der Bundesämter in Illinois von Präsident Harding überlassen wurde, hat bisher noch nichts von sich hören lassen, da er aber ein alter Freund und Legislatur-Kollege Hamlins ist, wird dieser voraussichtlich die Ernennung erhalten. Distriktsanwalt Clynes Termin läuft erst am 15. April ab, aber eine frühere Aenderung wird erwartet.

Andere Ernennungen mögen ebenfalls demnächst bekannt gegeben werden, wie die für den Posten des Bundesmarschalls und Hafenkollektors; William Clare reichte vor einiger Zeit sein Rücktrittsgesuch von diesem Posten ein.

Der ehemalige Bundessenator Lawrence Y. Sherman, dessen Termin im März dieses Jahres auslief, gedenkt sich wieder aktiv politisch zu betätigen und sich im Frühjahr im Springfielder Bezirk als Kandidat für den Staatssenat aufstellen zu lassen. Er diente bereits während zwei Termine als Sprecher des Unterhauses der Illinoiser Legislatur. In 1914 wurde er in den Bundessenat erwählt.

Praktisch veranlagt.

Damen der Gesellschaft werden sich geschäftlich betätigen.

Frau Frederick D. Countiß, 1524 Lake Shore Drive, Frau John D. Black, 222 Ost Delaware Place, und andere Damen der sogenannten Gesellschaft werden am 1. Oktober unter der Firma „Fairfield & Co., Inc.", im Wrigleygebäude eine Anzeigenagentur eröffnen.

Am selben Tage wird die First Woman's Investment Company, 39 S. La Salle Straße, ihre Tore öffnen. Auch ihre Mitglieder sind Damen der Gesellsaft. An ihrer Spitze steht die Gründerin der Firma, Frau Ralph D. Small, 2626 Lake View Ave. Ihre Teilhaberinnen sind Frl. Agnes Foreman vom Edgewater Beach Hotel, eine Schwester des Brigadegenerals Milton J. Foreman, Frl. Jessie J. Burdeau und Andere.

Gute Einnahmequelle.

Bundes-Erbschaftssteuer bringt in Chicago nahezu 10 Millionen Dollars ein.

Das Binnensteueramt macht besondere Anstrengungen, um die durch Gesetz vom Jahre 1918 geschaffene Bundes-Erbschaftssteuer in ihrem vollem Umfange auch wirklich der Steuerkasse zuzuführen. Die genauen Zahlen über die Einnahmen aus dieser Quelle im Lande des verflossenen, am 30. Juni zum Abschluß gekommenen Rechnungsjahres sind noch nicht erhältlich, doch werden die Einnahmen voraussichtlich bedeutend höher sein, wie im Vorjahre, als sie im 1. Illinoiser Distrikt $10,399,307.52 betrugen, wovon allein $9,385,686.69 auf Chicago entfielen. Nachlässe von im Distrikt ansässigen Personen bis zur Höhe von $50,000 sind unter den bestehenden Bestimmungen steuerfrei.

Der gestrenge Herr Richter.

Weil sie ihren neunjährigen Sohn John angeblich brutal geprügelt hatten, wurden gestern Stanley Rziedzic und Gattin, 2219 Ward Str., vom Richter Asa G. Adams zu je einem Jahre Gefängnis verurteilt. Die Angeklagten gaben zu, den Jungen geprügelt zu haben, weil er gegen ihren Wunsch eine religiöse Versammlung besucht hatte

First Trust and Savings Bank

Capital and Surplus $12,500,000

James B. Forgan, Chairman of the Board
Melvin A. Traylor, Präsident

Sicherheit für Ersparnisse!

Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der First National Bank of Chicago. Die vereinigten Bestände übersteigen $340,000,000, die das Ergebnis von mehr als einem halben Jahrhundert von Erfahrung und Fortschritt sind. Die Sicherheit wird weiter bewiesen durch Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite im Betrage von mehr als vierzig Millionen Dollars, die finanzielle Garantie der Aktionäre für die Stabilität dieser Banken.

Neue Konti werden eröffnet durch Beamte von langjähriger Erfahrung und Ausbildung. Sie erteilen Auskunft und Rat in finanziellen Angelegenheiten, und jedem Einleger wird freundliche persönliche Aufmerksamkeit zugesichert. Drei Prozent Zinsen werden auf Spareinlagen bezahlt, und es werden Zinsen auf Depositenzertifikate und spezielle Konti bezahlt.

Bankstunden für Spareinlagen
Täglich 9 vorm. bis 2 nm. Samstag 9 vm. bis 8 abds.

Monroe and Dearborn-Chicago

First Trust and Savings Bank

Arterien-Verkalkung, hoher Blutdruck, Rheumatismus und Gicht

werden durch unsere neue Behandlungsmethode erfolgreich behandelt und wundervolle Resultate erzielt. Tausende von Personen leiden an Blutdruck, die dessen nicht bewußt sind oder die hieraus entstehengen Gefahren nicht kennen.

Einige der wichtigsten Symptome der obengenannten Krankheiten sind: Hoher Blutdruck; Atemnot; Schwindelanfälle; Schlaflosigkeit; Mattigkeit; Gedächtnisschwäche; Schmerzen in den Beinen; Bewegungsstörung; Melancholie; rheumatische u. gichtische Schmerzen in verschiedenen Körperteilen; Ohrensausen; Kopfschmerzen; physische Schwäche etc.

Frau W. H., Alter 48, Gewicht 180 Pfd. Begann mit unserer Behandlung 7. Juli 1921; Blutdruck 238 gewesen. Am 5. Aug. Blutdruck auf 172 reduziert; ihr Befinden war tadellos. Der Blutdruck dieser Patientin wurde innerhalb 29 Tagen um 66 Punkte reduziert.

Wenn Ihr an Arterienverkalkung, hohem Blutdruck, Rheumatismus oder Gicht leidet, so ersuchen wir Euch, in unserem Bureau vorzusprechen. Konsultation, ärztlicher Rat sowie Abnahme des Blutdruckes sind gratis. Die erzielten Resultate sind unglaublich, so lange Ihr Euch nicht selbst überzeugt.

Rex Arterial Laboratory,
Chicago, Ill.
1018 S. Wabash Ave., (7. Floor).
Sprechstunden: 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.
fp22dobi*

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-Slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)
819 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570
Offen Montag Mittwoch und Freitag 9—9; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—6; Sonntags 10—12.
tan2?*

— Die Meinungen anderer geben uns nur selten brauchbaren Rat, denn es entsteht aus zehn Meinungen noch nicht eine einzige Tat.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer ....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..............................2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year.....................$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..............$2.50
Price per "Sonntagpost"................................5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 225.

Polizeichef und Richter.

Wenn die Welt sich jetzt über die Illinoiser lustig machen sollte, so kann man ihr das wirklich nicht verargen. Nachdem sie ihren eben ins Amt gekommenen Governor angeblicher Unterschlagungen halber unter Anklage gestellt haben, hat jetzt einer ihrer Richter den Polizeimeister der Weltstadt Chicago wegen Mißachtung des Gerichts zu fünf Tagen Gefängnis nebst einer Geldstrafe verurteilt. Das ist ein Bischen viel für einen einzigen Staat, und es wäre gerade kein Wunder, wenn man in Europa fortan alle zu Besuch kommenden Illinoiser mit einem gewissen Mißtrauen betrachten und das Tafelsilber und sonstige Wertsachen schleunigst vor ihnen in Sicherheit bringen würde. Hierzulande weiß man, daß die Speisen meistens nicht so heiß gegessen werden, wie sie aufgetragen werden. Die Schuld des Governors soll erst noch bewiesen werden, und das Vergehen des Polizeichefs Fitzmorris ist nicht so schlimm, wie es sich in den aufgebauschten Berichten, welche europäische Blätter ihren Lesern ohne Frage auftischen werden, ausnehmen wird.

Der Gegensatz zwischen Polizei und Gerichten ist in Chicago, vielleicht auch anderwärts im Lande, langen Ursprungs. In Städten wie Chicago sammelt sich viel internationaler und nationaler Abschaum, der den übrigen Bewohnern der Stadt das Leben vergällt. Die Polizei ist dazu da, für die Sicherheit der Bürger und ihres Eigentums zu sorgen. Sie ist dazu nur unter der Voraussetzung im stande, daß sie von seiten der Gerichte die entsprechende Unterstützung erhält. Lassen die Gerichte die ihnen überwiesenen Verbrecher mit oder ohne Bürgschaftsstellung laufen oder verurteilen sie sie nur zu geringen Freiheitsstrafen, die durch die vielkritisierte Milde der staatlichen Begnadigungsbehörde noch weiter verkürzt wird, so ist die reichlich gefahrvolle Arbeit der Polizei vergeblich.

Die öffentliche Sicherheit in unserer Stadt läßt unbestritten sehr viel zu wünschen übrig, hat seit langen Jahren zu wünschen übrig gelassen. Unter Fitzmorris' Vorgänger Garrity waren die Verhältnisse schließlich so unerträglich geworden, daß der Bürgermeister sich veranlaßt sah, einen besonderen Vertrauensmann, Fitzmorris, zum Polizeichef zu machen, und zwar mit dem ausdrücklichen Auftrage, die Stadt von den unsauberen, lichtscheuen Elementen zu säubern. Fitzmorris machte sich mit einem anerkennenswerten Eifer an die ihm gestellte schwere Aufgabe und hat — das sollte einmal festgestellt werden — Erfolge errungen, wo seine Vorgänger versagten. Er hat die Leistungsfähigkeit der Polizei erhöht, die Zahl der begangenen Verbrechen verringert.

Andererseits läßt sich jedoch nicht bestreiten, daß er hier und da in seinem Eifer etwas zu scharf vorging. Wenn er beispielsweise Personen aufheben ließ, nur weil sie schwer vorbestraft waren und der Verdacht vorlag, daß sie seit ihrer Entlassung aus der Strafanstalt neue Verbrechen begangen hatten, so überschritt er damit seine Machtbefugnis. Denn auf bloßen Verdacht hin soll niemand verhaftet werden. Der Verdacht muß zum mindesten irgendwie begründet sein. Richter David machte es sich zur Regel, diese ohne bestimmte Anhaltspunkte Verhafteten auf ihren Antrag hin auf Grund des Habeas Corpus-Aktes in Freiheit zu setzen.

Als dies den Unwillen des Polizeichefs erregte, erklärte der Richter, es sei nicht seine Schuld, daß dadurch verbrecherische Elemente wieder auf die wehrlose Bevölkerung losgelassen würden, sondern die des Gesetzes. Darin hat er zweifellos recht. Die Folgerung, die daraus zu ziehen ist, wäre, daß das unzureichende Gesetz entsprechend abgeändert werden sollte. Ob und auf welche Weise das möglich ist, unterliegt allgemeinem Meinungsaustausch und dem Beschlusse der Gesetzgeber. Ein Meinungsaustausch darüber ist nur möglich an der Hand bestimmter Fälle. Die Handlungsweise des Richters sowohl wie auch die des Polizeichefs wird dabei einer Kritik unterzogen werden müssen. Denn die Auslegung des Gesetzes hängt vielfach von der Auffassung des betreffenden Richters ab.

Es hat jedenfalls berechtigtes Aufsehen erregt, daß Richter David die von der Polizei aufgegriffenen Verdächtigen freiließ, bevor die Polizei Gelegenheit hatte, bestimmte Anklagen gegen sie zu erheben. Andere Richter möchten damit vielleicht nicht so schnell bei der Hand gewesen sein. Richter David erklärte demgegenüber, er werde alle Personen freilassen, die sich dieserhalb an ihn wenden, falls die Polizei nicht rechtzeitig bestimmte Beschuldigungen gegen sie vorbringen könnte. Dem Buchstaben des Gesetzes nach hatte er offenbar nicht bloß das Recht, sondern sogar die Pflicht, die Verhafteten freizulassen. Aber er war wohl nicht verpflichtet, dieser an sich korrekten Handlungsweise solche Publizität zu geben, daß die aufgegriffenen „Polizeicharaktere", kaum verhaftet, sich gewohnheitsgemäß an ihn wandten, um ihre Freiheit wiederzuerhalten.

War das formelle Recht auch zweifellos auf Seite des Richters, so kann man doch andererseits auch sehr wohl verstehen, daß der Polizeichef, dem die Sicherheit der Stadt am Herzen lag und der sich redlich bemühte, „gut zu machen", sich darüber ärgerte, daß ihm bei diesem Verfahren Mörder, Räuber und Spitzbuben durch die Lappen gingen. Daraus entwickelte sich der Gegensatz zwischen Fitzmorris und Richter David, der jetzt in der Verurteilung des Polizeichefs vorläufig seinen Höhepunkt gefunden hat. Im Prinzip ist der Polizeichef von Anfang an im Unrecht gewesen, so gut er es auch ohne Frage gemeint hat. Jeder Bürger hat das Recht, an den öffentlichen Einrichtungen Kritik zu üben und auf deren Verbesserung hinzuwirken. Auch der Polizeichef hat dieses Recht. Aber Bürger in exponierter Stellung, wie beispielsweise hohe Beamte, tun gut daran, sich eine gewisse Mäßigung in dieser Hinsicht aufzuerlegen. Sie müssen sich sagen, daß ihre Kritik häufig nicht als Aeußerung des Bürgers, sondern des Beamten aufgefaßt und dementsprechend gewertet wird.

Fitzmorris ist verurteilt worden, weil er sich sehr entschieden für die Hinrichtung Karl Wanderers ausgesprochen hat, als Aerzte und Psychologen diesen für unzurechnungsfähig erklärten. Die öffentliche Meinung hat seitdem längst ihr Urteil über den Fall Wanderer abgegeben, und es erscheint heute sehr unwahrscheinlich, daß dieser brutale Mörder dem Henker ein Schnippchen schlagen wird. Es scheint aber in der Tat wenig angebracht zu sein, wenn, während der gerichtliche Prozeß gegen einen Beschuldigten noch im Gange ist, der Polizeichef sozusagen öffentlich das Wort ergreift und seine Meinung darüber ausspricht, was das Gericht tun soll oder nicht. Ein Interview mit Berichterstattern muß als öffentliche Aeußerung betrachtet werden. Aeußerungen von so hoher Stelle hätten aber die Geschworenen tatsächlich in ihrem Beschlusse beeinflussen und eine Wiederholung des ganzen Prozesses notwendig machen können. Die Bemerkung war also wohl ungehörig. Der Polizeichef war in seinem Eifer wieder einmal etwas zu weit gegangen.

Ein höheres Gericht wird sich mit der Angelegenheit noch zu beschäftigen haben, und es bleibt abzuwarten, ob dieses das Urteil des Richters David bestätigen wird. Die Chicagoer Bürgerschaft ist sehr gespannt darauf; denn sie achtet in Fitzmorris einen außerordentlich tüchtigen Beamten, von dessen Tätigkeit sie für sich und die Stadt noch manches Gute erwartet. Das lichtscheue Gesindel fürchtet ihn wie keinen seiner Vorgänger aus den letzten Jahren, und das ist das beste Zeugnis für einen Polizeimeister.

Helft den deutschen Kindern!

Lange bevor der verhängnisvolle Krieg noch zu Ende war, mußte man sich sagen, daß der Friedensschluß noch größere Liebesopfer notwendig machen werde als der Krieg. Daß diese Opfer für das deutsche Element in den Vereinigten Staaten schwerer wurden, als man erwarten konnte, ist auf den unglücklichen Kriegsausgang zurückzuführen, der die alte Heimat in unabsehbares Elend stürzte. Trotzdem ging das Amerikanertum deutscher Abkunft mit größter Opferfreudigkeit daran, die unzähligen Wunden zu heilen, welche die Kriegsjahre dem deutschen Volk geschlagen haben. Die ausgedehnten Hilfsaktionen, die ins Leben gerufen wurden und so viel Gutes vollbrachten, bilden denn auch ein ehrenvolles Kapitel in der Geschichte des deutschen Elementes hier.

Es gilt nun, diesem großen Liebeswerk, das nach dem Waffenstillstand seinen Anfang nahm, gewissermaßen die Krone aufzusetzen. Es gilt, die drückendste Not der unschuldigsten Kriegsopfer zu lindern — die Not der deutschen Kinder. Seit mehr als einem Jahre haben die Quäker ein außerordentlich umsichtig angelegtes Hilfswerk durch hier gesammelte Spenden aufrecht erhalten und hunderttausende deutscher Kinder mit sogenannten Zusatzmahlzeiten versorgt, die gar oft die einzige Tagesmahlzeit der Kinder war, die irgendwelchen Nährwert hatte. Tausende von Kindern, welche ohne diese Quäkerspeisung dem Siechtum und schließlich dem Tode verfallen wären, haben sich von den entsetzlichen Wirkungen des Kriegselends soweit erholt, daß sie weiterer Pflege entraten können. Trotzdem aber gibt es in den deutschen Gauen noch eine halbe Million Kinder, die im Wachstum zurückgeblieben, unterernährt, hohlwangig und vollkommen freudlos ein Dasein führen, das selbst ein lebensbejahendes Kindergemüt den Tod fast als Erlöser begrüßen läßt.

Die Zukunft des deutschen Volkes liegt in seinen Kindern. Wie wird sich aber diese Zukunft gestalten, wenn ein kümmerlicher Rest dieser Kleinen, die mit knapper Not dem Tode entgangen sind, müde und kraftlos das Erbe der Väter antritt, das selbst für kräftige, gesunde Menschen ein Erbe der Mühe und Last sein muß? Wer darf es auf sich nehmen, diese Kleinen, die an dem Krieg, seinen Ursachen und seinem Ausgang vollkommen unschuldig sind, durch Herzenskälte und Gleichgiltigkeit zu einem Elendsdasein schlimmster Art zu verurteilen?

Das deutsche Volk steht dem Kinderelend in seinem eigenen Hause nahezu ohnmächtig gegenüber. Das wenige, was Deutschland selbst tun kann, wird von seiner Regierung getan, welche sich verpflichtet hat, zur Ernährung der bedürftigen halben Million Kinder auf ein weiteres Jahr zwei Millionen Dollars beizusteuern. Fünf Millionen Dollars sind im ganzen für die Fortsetzung der Kinderspeisung erforderlich, sodaß also durch das deutsche Element hierzulande drei Millionen Dollars aufzubringen sind, wovon auf Chicago allein $250,000 entfallen. Dieser Betrag ist sehr groß, aber doch nicht so groß, daß er nicht aufgebracht werden könnte. Er **muß** aufgebracht werden, denn es handelt sich in der ganzen Kinderspeisungsfrage nicht um eine Sache der Wohltätigkeit, sondern um eine **Menschenpflicht**, deren Nichterfüllung jeder vor seinem eigenen Herzen und Gewissen zu rechtfertigen haben und deren Erfüllung jedem eine tiefinnere Genugtuung sein wird.

Diese Pflicht ist eine umso größere, als es sich nicht darum handelt, eine vorübergehende Not zu lindern. Es gilt vielmehr eine ganze Generation heranwachsender Kinder zu seelisch und körperlich brauchbaren Menschen zu machen, die in späteren Jahren mit Erfolg den Kampf mit dem Leben aufnehmen können. Es gilt jetzt, den deutschen Kindern das zu gewähren, was man als heiligstes Gut der Kindheit bezeichnen könnte — ein wenig Sonnenschein, ein wenig Freude. Sonnenschein und Freude sind tausenden von deutschen Kindern fremd geworden; abertausende haben sie in ihrem kurzen Dasein überhaupt nie erfahren.

Ueber die Notwendigkeit einer zweiten Sammelkampagne für die deutsche Kinderspeisung braucht also kein weiteres Wort gesprochen zu werden. Die Kampagne selbst befindet sich im Stadium der Vorarbeiten. Es ist nun notwendig, daß diese Vorarbeiten unter Mithilfe **aller** ausgeführt werden, denn nur auf dem Wege gründlicher Organisation und enthusiastischer Zusammenarbeit wird sich das gesteckte Ziel erreichen lassen. Dem Plane des Organisationskomites zufolge soll die eigentliche Kampagne nicht auf das deutsche Element allein beschränkt bleiben; alle Bevölkerungsteile Chicagos sollen vielmehr ihr Teil zu der Kinderhilfe beisteuern, aber das deutsche Element muß die notwendigen Vorarbeiten verrichten und führend mit gutem Beispiel vorangehen. Den freiwilligen Mitarbeitern an diesem edlen Werk muß die Tatsache ein besonderer Ansporn sein, daß ein einziger Dollar einem deutschen Kinde bereits eine Zusatzmahlzeit von großem Nährwert auf die Dauer eines Monats sichert. Die nicht große Summe von zehn Dollars bringt also ein deutsches Kind über den schlimmen Winter, der ihm bevorsteht, hinweg und sichert ihm Gesundheit und vielleicht sogar Leben bis in den nächsten Sommer hinein. Keiner von uns hat bisher der alten Heimat so viel gegeben, daß es wehe tat. Das wird vielleicht in der gegenwärtigen Zeit der geschäftlichen Depression und der Arbeitslosigkeit der Fall sein. Wer von wenigem gibt, gibt viel, und jeder von uns hat noch immer so viel, daß er ein wenig davon abgeben kann für die deutschen Kinder, für die Hoffnung und die Zukunft des deutschen Volkes, dem wir entsprossen sind.

Vor allem: Die Herzen auf! Die Taschen werden sich dann von selbst öffnen.

Amerikanische Pressestimmen

Unter falscher Flagge.

Während der letzten paar Jahre haben sich gewisse Elemente hierzulande breit gemacht, die ihren großen Patriotismus durch lautes Schreien zu beweisen suchten und nur so mit dem Schlagworte 'Americanism' herumwarfen. Ihren Hauptzweck, ihre eigene Nationalität zu preisen, glaubten sie damit erreichen zu können, indem sie alle anderen aus fremden Ländern stammenden Bürger der Untreue gegen Amerika bezichtigten.

„Die Ungerechtigkeit ihrer Beschuldigung wird noch dadurch erhöht, daß sie alle jene naturalisierten Bürger, welche nicht in England geboren waren oder von dort abstammten, als **'foreigners'** (Fremdlinge) bezeichneten.

„Man ging sogar soweit, alle diejenigen, welche nichtenglische Namen hatten, selbst wenn sie hier geboren waren, als Nichtamerikaner zu bezeichnen.

„Es sind immer jene Ignoramusse, welche auf ‚Amerikanisierung der Fremdlinge' dringen, worunter sie die Anerkennung der englischgesinnten Bevölkerung verstehen. Amerikanismus ist das nicht; die Narren, in deren Wahnsinn jedoch Methode ist, segeln unter falscher Flagge. Ihr Gebahren ist schändlich.

„Wie lange wird die gesetzliebende amerikanische Bevölkerung, die nicht englischer Nationalität ist, sich eine solche landesfeindliche Behandlung gefallen lassen?

„Die Leute, welche die Opfer dieses unzivilisierten Mißbrauchs sind, wurden, ehe jene verwerfliche Handlungsweise die Mode wurde, als wünschenswerte Bürger anerkannt und gepriesen."

(„Ugeblad", norwegisch, republ., Fergus Falls, Minn.)

Friede in Sicht.

„Es war an einem schönen Wintertage im Jahre 1918. Die Nachricht, daß der Waffenstillstand im Weltkriege abgeschlossen wurde, ging wie mit Blitzesschnelle durch die Welt, in die entferntesten Winkel der Erde. Die Menschen wurden in ihrer überwältigenden Freude zu Kindern.

„Jetzt erst, nach zweiundvierzig Monaten, ist der Friedensvertrag zwischen Amerika und Deutschland vom Präsidenten unterzeichnet worden, und selbst dieser Friede ist nur ein temporärer und ohne besondere Bedeutung.

„Der Staatsminister, Herr C. E. Hughes, hat den Mittelweg eingeschlagen, und es ist ihm gelungen, beide politische Parteien zu befriedigen. Wir halten dies für einen ungewöhnlichen Erfolg. Doch dies nur nebenbei.

„Die Diplomaten werden demnächst, nach Ratifikation des Vertrags durch den Kongreß, in Berlin und Washington einziehen. Welch' Ehre und Ruhm! Die deutsche Flagge wird vom Dachgiebel des deutschen Botschaftsgebäudes wehen!

„Warren Harding und Fritz Ebert werden bei passender Gelegenheit, z. B. anläßlich von Geburtstagen usw., Glückwunschdepeschen wechseln.

„Man wird wieder ‚Die Wacht am Rhein' öffentlich singen und spielen dürfen.

„Und imfalle die englische Fliege zu sehr um den Kopf Amerikas summt, dann werden die Deutschen und Amerikaner England ‚ebenso' behandeln."

(„Glas Naroda", jugoslawisch, repub., New York City.)

Geplante Veränderungen im Postsparkassenwesen. Kurz vor der Vertagung schickte Generalpostmeister C. Hays einen Gesetzentwurf an das Repräsentantenhaus, welcher von Herrn Steenerson als H. R. 8334 eingereicht wurde. Die Vorlage enthält gewisse Empfehlungen des Generalpostmeisters in Bezug auf die Reorganisation der Postsparkasse. So wird unter anderen eine Erhöhung des Zinsfußes für Einlagen von 2 auf 3% das Jahr vorgesehen. Auch soll die Höchstsumme, die jemand bei der Postsparkasse deponieren kann, von 2500 Dollars auf 3000 Dollars erhöht werden. Heute werden von nur 6300 Postsparkassen Depositen angenommen. Durch Veränderungen in der Verwaltung wird beabsichtigt, Postsparkassenstellen in 53,000 Postanstalten zu errichten. Eine weitere in Vorschlag gebrachte Neuerung besteht darin, daß in Zukunft Zinsen auch auf Einlagen bezahlt werden, die noch nicht ein Jahr deponiert sind. Die Postbehörde wird eine Agitation zur Popularisierung der Postsparkasse namentlich unter den im Ausland geborenen Volkselementen entfalten. Von großem Interesse ist die Angabe des Generalpostmeisters, daß ungefähr 75% der Einzahler im Ausland geboren oder ausländischer Abstammung sind. Besonders soll darauf geachtet werden, daß den in den Vereinigten Staaten ankommenden Einwanderern Zirkulare und Flugblätter in verschiedenen fremden Sprachen verabreicht werden. Ebenfalls soll unter den Kindern das Postsparkassensystem beliebt gemacht werden. Herr Hays betont, daß keineswegs die Absicht besteht, die Postsparkassen mit den Privatsparkassen konkurieren zu lassen. Er erklärt: „Wir wollen nicht die Kunden der Privatsparkassen; aber es gibt in diesem Lande eine gewaltige Summe an Privatschätzen, die sich nicht im Umlaufe befinden und die weder die Privatsparbanken noch die Postsparkassen aus ihrem Versteck haben locken können. Nichts kann sie herauslocken, als der Glaube an die Sicherheit der Regierung der Vereinigten Staaten, der höhere Zinsfuß und das allgemeine Bekanntwerden unserer Ziele und der Gelegenheiten, die sich den Sparkasseneinlegern bieten. **Dieses Ziel hoffen wir zu erreichen."**

Erdachtes ★ und ★ Erlauschtes

Körner mitunter,
Auch Spreu darunter.

Ein Lied.

Was ist ein Lied—besteht's aus Tönen,
Aus Worten nur, bloß aus Gefühl?
Ist es ein Hauch des ewig Schönen,
Ei Maiensonnenblütenspiel?

Ach, sing' und frag' nicht, liebes Leben,
Ob Wort und Ton die Seele hellt — —
Du mußt im Liede selbst dich geben.
Dann lauscht in Dir die ganze Welt!

Sechs Generationen.

Sechs Generationen einer Familie, welche dem Stamme der Cree-Indianer angehört, halten gegenwärtig eine Familienzusammenkunft im Nelson House in Manitowoc ab.

Sarah Donkey, 112 Jahre alt, ist die gemeinsame Ahnfrau der anderen fünf. Es sind dies Caroline Spence, Tochter, 90 Jahre alt; John Donkey, 70 Jahre alt, Enkel; Ina Spence, 44 Jahre alt, Urenkelin; Sarah Donkey, 22, Ururenkelin; Jemina Donkey, 2, Urururenkelin.

Sarah Donkey, die Ahnfrau, ist noch im vollen Besitze aller ihrer geistigen und körperlichen Kräfte mit Ausnahme des Augenlichtes, welches schwach zu werden beginnt. Um zu dieser Familienzusammenkunft einzutreffen, reiste sie in einem Nachen (Canoe) 150 Meilen weit.

— Unsere Regierung hat 205 der während des Krieges mit großem Kostenaufwand gebauten **hölzernen Schiffe** an die „Ship Construction & Trading Corporation" **für $2100** per Stück verkauft. — Für diesen Preis hätte man sich eigentlich auch eines zulegen können, — für einen kleinen **Gemüsehandel mit Michigan!**

— Bei einer Wiener Eisenbahndirektion lief unlängst folgendes Gesuch ein: „An die löbliche Direktion! Da man, wenn man, indem man die Hände ins kalte, laue oder auch warme Wasser steckt, die Temperatur messen will, die genannte nicht nur gar nicht, sondern sogar sehr ungenau bestimmen kann, so bittet der Endesgefertigte, da er nur einen auf Pappendeckel aufgepickten besitzt, ergebenst um einen Thermometer. Josef Trainslampel, Stationsvorstand in N."

— Das gute Gedächtnis der Frauen besteht darin, daß sie sich noch nach Jahren und Jahren haarscharf und nur an das erinnern, was man für sie nicht getan hat.

Glosse.

Ein Mühlstein und ein Menschenherz
Wird stets herumgetrieben;
Wo beides nichts zu reiben hat,
Wird beides selbst zerrieben.

Fingen einen Riesenstör.

Vor kurzem fingen Mitglieder der Fischerinnung in Mühlberg, Sachsen, einen Stör über 3½ Meter Länge und 2½ Zentner Gewicht. Jung und alt von Mühlberg und Umgebung eilte zum sog. Fischerzug unterhalb der großen Fähre, um den noch lebenden, an einen Fischerkahn gefesselten gewaltigen Fisch zu bewundern.

Sprichwörter.

Der Größenwahn ist der Wahn der Kleinen.

Ein Mann ein Wort, eine Frau ein Wörterbuch.

Das Knopfloch ist die Sternwarte des Strebers.

Der Leichtherzige vergißt, der Hochherzige verzeiht.

Das Leben raubt uns mehr Freunde als der Tod.

Berliner Spitznamen.

Der Zylinderhut: „Angströhre", „Wichstopp" oder „Tintenproppen". Die Stiefel (je nach der Güte): „Treter", „Quadratlatschen" oder „Elbkähne". Der Straßenhut wird „Dohle" genannt und der Spazierstock „der Waßerdichte".

Septemberdonner prophezeit
Vielen Schnee zur Weihnachtszeit.

Kleines Mißverständnis.

Doktor: „Von morgen ab dürfen Sie breiige Sachen genießen. Was für Brei mögen Sie gern?"

Patient: „Spatenbräu!"

Frau von Pollak.

„Sagen Sie," fragte die reichgewordene Frau einen Bekannten, „man hört doch jetzt so viel von dem Dichter Hebbel, könnte ich den nicht einmal zum Abendbrot bitten?"

„Nein, gnädige Frau, Hebbel hat etwas getan, was ihn aus jeder Gesellschaft ausschließt."

„Ach, das ist ja eine hochinteressante Neuigkeit. Erzählen Sie doch, was denn?"

„Er starb vor fünfzig Jahren!"

In München.

„Herr Wachtmeister, können Sie mir sagen, wo man hier ein gutes Glas Bier bekommt?"

„Nein, mein Herr."

„Dann können Sie mir vielleicht sagen, wo wir zusammen ein gutes Glas Bier trinken können?"

„Kommen Sie mit!"

— Man kann es den **denkenden** Deutschen der Jetztzeit wahrlich nicht verdenken, wenn sie mitunter bitter werden. — Einer der Erbittertsten unter ihnen ist der Schriftsteller Fr. Wm. Weber, der gar oft Welt und Menschen mit beißender Satire geißelt, wie nachfolgendes kleine Gedicht beweist:

Weltgeschichte.

„Lies die Geschichte im Ganzen und Großen,
Du wirst dich nicht zu sehr erbosen,
Dich unterweilen sogar erbau'n
An braven Männern und guten Frau'n.
Doch wenn du ins Besond're gehst,
Der Dinge Zusammenhang verstehst
Und spürst die List der Inszenesetzer,
Gedungene Hetzer, bestellte Schwätzer,
Kulissenschieber und Maschinisten,
Soufflöre, Lampenputzer, Statisten
Und all den Plunder der Gaukelei,
Bezahltes Zischen und Lobgeschrei,
Der Großen Heucheln und Gleißen und Lügen,
Der Kleinen Schmeicheln und Bücken und Biegen:
Dann ekelt es dir vor der ganzen Bande! —
Der Menschen Geschichte ist ihre Schande."

(Fr. Wm. Weber.)

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Plauderei.

Politische Schmerzen. — Von unserer Traction Co. und ihrem chronischen Defizit. — Von ihm leben die Aktionäre. — Die verkannte Patina an unseren Denkmälern und der Reinlichkeitstrieb der Klubdamen. — Präsident Harrison und Präsident Garfield werden gewaschen. — Turnvater Jahn als Dornröschen.

Cincinnati, 18. Sept.

Straßen werden gepflastert, Treppen ausgebessert, Brückenpfeiler angestrichen, und Straßenkehrer werden in Gegenden gesehen, wo man bereits angefangen hatte, diese nützliche Beamtenklasse als ausgestorben zu betrachten. Alles Anzeichen einer fürsorglichen Stadtverwaltung, die sich auf diese Weise bei dem Wähler in geneigte Erinnerung bringt. Sofern der letztere kein Umstürzler ist, kann er gar nicht anders als mit der Administration der Meinung zu sein, daß sie die beste ist seit Anbeginn der Stadt und es reine Torheit wäre, einen Wechsel eintreten zu lassen. So kalkuliert die Administration und da sie der allein selig machenden Partei des Herrn Harding angehört, hat sie schon aus diesem Grunde recht.

Nun gibt es aber berufsmäßige Nörgler, außerdem solche Patrioten, die bei der Aemterverteilung übergangen wurden und nun felsenfest davon überzeugt sind, daß die jetzige Stadtverwaltung in Wirklichkeit oberfaul ist, und die Stadt unbedingt zu Grunde geht, wenn sie von diesem Fluch am nächsten Wahltag nicht erlöst wird. Und nichts ist leichter als das. Die souveränen Wähler beiderlei Geschlechts brauchen nur für das Ticket der geaichten Reformer zu stimmen und das Millenium bricht an.

Wenn zwei sich streiten, hat ein hähmischer Dritter immer seine Freude daran, und die Demokraten müßten keine Politiker sein, wenn sie einer solchen Gemütsregung nicht zugänglich wären. Sie teilen die Entrüstung der Reformer; auch sie sind hungrig und wollen an die Krippe und recht bald, denn wenn sie das Bundesgebäude übergeben müssen, sitzen sie gänzlich auf dem Trockenen. Die Republikaner sind Boches. Länger als zehn Jahre sitzen sie im Rathaus und Courthaus und das sei gegen das „Gentleman Agreement", wonach, wenn die eine Partei in der Stadt im Sattel sitzt, die andere das County haben solle, und die Politik der scharf begrenzten Interessensphären hätte sich ganz vorzüglich bewährt und beide Parteien hätten sich gut dabei gestanden, bis die Republikaner das schöne Einvernehmen schnöde störten.

Die alte Geschichte. Wer darinnen ist, will's bleiben und wer draußen ist, will hinein. Jede der drei Gruppen buhlt um die Bundesgenossenschaft der Frauen und um sie zu ködern, hat man ihnen ein paar Aemter zugebilligt, in welchen sie kein Unheil anrichten können, sollten sie gewählt werden. Auch hat man ihnen Vertretung in den Beratungs-, Kampagne- und Finanzausschüssen gewährt und die zungengewandtesten unter ihnen werden später auf den Stimmenfang geschickt. Es ist doch etwas schönes um die weibliche Mithilfe in der praktischen Politik. Sobald der Steuerzahler erfährt, ob er auch noch etwas anderes erwarten kann als Aemterwechsel, mag er sich für das eine oder das andere Ticket interessieren; soweit haben weder die demokratischen Hoffnungen noch der republikanische Bruderzwist vermocht, ihn aus dem Häuschen zu bringen.

* * *

Die Meldung aus Chicago, wonach die Straßenbahn für ihre Aktionäre in den verflossenen acht Monaten ebenso viele Millionen Dollar verdiente, hat in den Kreisen unserer Traction Co. Neid und Aerger ausgelöst. Neid, weil sie hier nicht soviel machen können, und Aerger, weil die immerhin interessante Neuigkeit über das ganze Land ausposaunt wurde. Dergleichen sollte als intime Familienangelegenheit betrachtet werden und nicht über die Schwelle der Privat-Office gehen. Es macht nur unruhige Köpfe, steigert die allgemeine Unzufriedenheit, indem es das Betriebspersonal störrisch macht, in die zur Rückkehr zum Normalen doch so notwendige Lohnreduktion einzuwilligen, und beim einfältigen Volk den Glauben erweckt, daß 8 Cent für die Annehmlichkeiten einer Straßenbahnfahrt a bissel viel ist. Am Ende will auch der Einkommensteuermann mehr Geld haben, was eine fast ebenso große Unverschämtheit ist wie ein niedrigerer Fahrpreis.

Der Aerger über das unnötige „Andiegroßeglockehängen" ist vollauf berechtigt. Es hätte auch ganz gut vermieden werden können, wenn die Chicagoer sich nur die Mühe gegeben hätten, sich bei unserer Traction Co. zu erkundigen, wie sie es anstellt, daß sie regelmäßig ein Defizit herausrechnet und ihre Beamten und Aktionäre doch fett dabei werden. Das Defizit ist für sie nämlich der Lebensnerv, denn unter dem famosen „Cost-plus"-Freibrief darf sie den Fahrpreis im Falle eines Defizits alle drei Monate einen halben Cent erhöhen, und da Tractionleute keinen Narren sind und ein gutes Ding erkennen, wenn sie es sehen, so haben sie nun schon siebenmal den Beweis einer Unterbilanz erbracht und schicken sich an, es zum 1. November zum achten mal zu tun. Das werden sie mit Rücksicht auf die einige Tage später stattfindenden Wahlen bleiben lassen, geradeso wie sie es auf Verlangen der Administration bei den Vorwahlen anfangs August unterließen, den Fahrpreis sogar von 8½ auf acht Cents herabsetzten, wofür ihnen alle rückständigen Abgaben an die Stadt auf ein weiteres Jahr gestundet worden.

Es schweben mehrere Prozesse, die von ungläubigen Thomassen angestrengt wurden, welche behaupten, daß die Traction Co. durch Verschiebungen und Verschleierungen in der Buchführung zu ihren chronischen Defiziten gelange und in Wirklichkeit eine ganz gewöhnliche Räuberbande ist. Diese Ansicht teilt so ziemlich die ganze Bevölkerung, und ich befürchte, daß sich die städtische Verwaltung über die Straßenbahnfrage in der Wahl den geschätzten Hals bricht.

* * *

Der Civitaklub besteht aus Damen, welche für Reinlichkeit schwärmen, und zwar nicht blos für die moralische, sondern auch für die physische Sorte, und da eröffnet sich für sie in unserer Stadt ein weites Feld ersprießlichster Tätigkeit. Um keine schlimmen Gedanken aufkommen zu lassen, will ich vorausschicken, daß die Moral mit dieser speziellen Aktion des Klubs nichts zu tun hat. Nach dieser Richtung gibt es hier überhaupt nichts zu tun. Wir sind moralisch rein wie die neugeborenen Kinder oder die lieben Engelein, welche unserem Herrgott im Himmel Gesellschaft leisten. Aber die physische Reinlichkeit läßt zu wünschen übrig, woran aber nicht etwa üble Gewohnheiten der Menschen schuld sind, sondern der den Fabrikschloten entströmende Ruß und Rauch. Mit ihnen liegen die Frauen im ewigen Kampf und sie müssen den ganzen Tag putzen, scheuern und fegen, wenn sie das eigene Heim reinhalten wollen. Um so mehr verdienen Damen wie die vom Civitaklub Anerkennung, wenn si. Zeit und Muße finden, ihre Nasen auch noch in fremden Dreck zu stecken.

Der bronzene General Harrison, welcher an der Achten und Vine Straße zu Pferde sitzt, sollte sich als erster ihrer Fürsorge erfreuen. Er war im Laufe der Jahre etwas verändert und „schimmelig" geworden, sodaß ein Bad ihm nichts schaden konnte. Das einzig schwierige an der Sache war, wie man da hinaufkommen wollte; denn vom Fuße des Sockels bis zum Helmbusch ist es weit, und da die Damen vom Civitaklub wohl Reinlichkeitsapostel aber keine Kletteraffen sind, so waren sie einigermaßen in Verlegenheit. Da erschien die American Legion als Retterin in der Not, und eines schönen Nachmittags der vergangenen Woche genossen wir das Schauspiel, wie ein paar Dutzend Legionäre den Sieger von Tippecanoe samt Pferd und Sockel von oben bis unten mit Lauge abscheuerten. Dann kam der einen Square entfernt stehende Präsident Garfield an die Reihe, und der Fontäne, unserem herrlichen Monumentalbrunnen, wäre dasselbe Schicksal bereitet worden, hätte die Parkbehörde die Albernheit nicht untersagt. Die Kunstkennerinnen vom Civitaklub aber bleiben dabei, daß es eine Schande ist, unsere Denkmäler verschimmeln zu lassen. So wird die ehrwürdige Patina verkannt. Den zwei Gewaschenen wird jedenfalls künstliche angelegt werden müssen, sonst möchten sie in ihrem gestreiften Anzug als Folge der Laugeneinwirkung für entsprungene Zuchthäusler gehalten werden.

* * *

Da ich einmal von Denkmälern rede. Mein Weg führte mich kürzlich durch den Inwood Park und ich dachte an Turnvater Jahn und an den Denkstein, den die Cincinnatier Turner ihm vor zehn Jahren daselbst errichtet hatten. Dachte auch daran, wie die bilderstürmenden Mordspatrioten das Denkmal gewaltsam entfernen wollten und nur auf feine diplomatische Weise daran verhindert wurden. Der damalige Sprecher des Ohio Turnbezirkes, welcher bei der Parkbehörde gegen den geplanten Gewaltstreich protestierte, hatte nämlich den schlauen Einfall, seiner Eingabe abschriftlich beizufügen, was die Encyclopädie Britannia über den Turnvater zu sagen hatte. Da das englische Leumundszeugnis günstig war, so beruhigten sich die aufgeregten Gemüter und dem Granitblock wurde kein Leid zugefügt.

Die Parkbehörde muß es aber, um die Gefühle der Hundertprozentigen zu schonen, für angebracht gehalten haben, das Denkmal den Blicken der Parkbesucher zu entziehen. Auf eine ziemliche Strecke wurde rings herum zähes Dornengestrüpp angepflanzt, welches Dank der rationellen gärtnerischen Pflege zu einer undurchdringlichen Wildnis sich entwickelt hat, in dessen Mitte das Denkmal steht—, oder auch nicht steht, denn soviel Mühe ich mir auch gab, ich konnte weder herankommen, noch konnte ich es erspähen. Wenn der steinerne Jahn reden könnte, würde er wahrscheinlich sagen: Na, schlimmer sind sie mit mir in Preußen auch nicht umgesprungen!

Ludwig Friedrich Jahn als Dornröschen. Nicht übel, was?

Carl Pletz.

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Schwere Sorgen in Danzig.

Von Dr. W. Brönner.

Danzig, 30. August 1921.

Gerade je kleiner ein Gemeinwesen ist, desto wichtiger kann es für das persönliche Behagen und das wirtschaftliche Gedeihen seiner Bürger werden, sich bequem in dem Gemeinwesen, von ihm weg und zu ihm zurück bewegen zu können. In einer solchen Lage ist der neugebackene Freistaat Danzig. Gute und verläßliche Verkehrsbedingungen sind für sein Wohl und für seine Selbständigkeit geradezu Lebensnotwendigkeiten. Leider aber hapert es damit bedenklich. Die meisten Schienenwege, auf die der neue Freistaat angewiesen ist, gehören ihm nicht. Wird in Ostpreußen, in Polen oder im Deutschen Reich z. B. gestreikt, dann ist Danzig demgegenüber machtlos und so gut wie lahmgelegt. Nicht nur, daß der Personenverkehr unterbunden wird, auch die Güterzu- und Abfuhr stockt, es gibt keine Post, das Ernährungswesen leidet usw.

Nun stehen dem modernen Massenfernverkehr außer Eisenbahnen ja auch das Schiff und in begrenztem Maßstab auch der Autobus und das Flugzeug zur Verfügung. Auch in Danzig entbehrt man diese schönen Dinge nicht. Sie stehen wenigstens für die Fälle des allerdringendsten Verkehrsbedürfnisses als Ersatz und Reserve zur Verfügung. Aber, da sie nur als Notnagel gedacht sind und benutzt werden, ist ihre Rentabilität fragwürdig und weil das der Fall ist, besteht keine Gewähr dafür, daß sie erhalten bleiben.

Die Luftlinie Danzig-Königsberg beträgt 120 km. Dazu braucht das Schiff, das durch allerlei Kanäle und durch das Frische Haff über Pillau fährt, 11 Stunden und darüber. Mit dem ersten Frost hört die Herrlichkeit aber ganz auf. Es besteht auch eine schnellere Verbindung Danzig-Königsberg über die Ostsee und nach der anderen Richtung eine Seeverbindung von Danzig bis Swinemünde mit unmittelbarem Schnellzuganschluß nach Berlin. Aber diese beiden Verbindungen sind Nummer 1 zu selten und Nummer 2 zu umständlich. Die Reise von Danzig bis Swinemünde z. B. dauert fahrplanmäßig nicht weniger als 17 Stunden.

Die Flugzeuge sind naturgemäß sehr teure Reisegelegenheiten, und für die Güterbeförderung kommen sie so gut wie gar nicht in Betracht. Nur Post nehmen sie mit. Da sie aber polnisches Gebiet nicht überfliegen dürfen, sind sie zu weiten Umwegen über die Ostsee gezwungen. Obendrein sind vor einigen Wochen Danziger Flugzeuge in Berlin angehalten worden, angeblich weil sie zu den Verkehrsmitteln zählen, die der Beschlagnahme durch die Entente verfallen sind.

So bleiben schließlich also eben doch nur die Bahnen diejenige Verkehrseinrichtung, auf die der junge Freistaat rechnen könnte. An Linien des Fernverkehrs kommen für Danzig da in Betracht: die Verbindung der heute Freien Stadt mit dem jetzt polnisch gewordenen Hinterland, die große Küstenlinie Berlin-Stolp, Danzig, Dirschau Marienburg-Königsberg usw. und die große Binnenlinie Berlin—Schneidemühl—Konitz—Dirschau usw. Der Freistaat beherrscht von diesen drei Linien viel zu unbedeutende Stücke, als daß er diese Linien wirklich so souverän beherrschen könnte als er souverän zu sein glaubt. Aber von dieser praktischen Einflußlosigkeit abgesehen, bestimmt der Friedensvertrag in Artikel 104, Absatz 3, daß diese Linienstücke, die nicht in erster Linie um Danzigs wegen da sind, unter die Verwaltung Polens fallen. Damit hatte sich Danzig denn auch schon lange abgefunden. Aber außer diesen Linien des Fernverkehrs gibt es im Freistaatgebiet noch eine ganze Anzahl anderer Bahnen, die nur dem Nahverkehr oder wie man heute ganz zutreffend sagen darf, dem freistaatlichen Binnenverkehr zu dienen bestimmt sind. Auch von ihnen war von vornherein noch ein Teil in Abzug zu bringen, nämlich die Bahnen, die in erster Linie und unmittelbar den Bedürfnissen des Hafens dienen. Diese Strecken, allzuviele sind es nicht, sollten nach der Danzig-polnischen Konvention vom 9. November 1920 in den Besitz und in die Verwaltung des Hafenausschusses übergehen, der eine selbständige neugeschaffene Behörde ist, die zwischen Danzig und Polen steht und einen vom Völkerbund ernannten Schweizer zum Vorsitzenden hat. Der immer noch stattliche Rest an freistaatlichen Bahnen hätte Danzig verbleiben müssen. Das hat man auf Grund des Friedensvertrages und der vorbezeichneten Konvention berechtigter Weise annehmen können. Das Verkehrswesen im Freistaat wäre zwar ein wenig buntscheckig gewesen, aber die alliierten und assoziierten Hauptmächte hatten das so gewollt, und das souveräne Danzig hätte seine eigene Bahnverwaltung besessen.

Nun hat sozusagen über Nacht der Danziger Völkerbundsoberkommissar, der britische Generalleutnant Haking, das gesamte Bahn-

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Soeben erhalten! Aus Holland!

Neue Milchner-Heringe

Feinsten Edamer-Käse.

Aus Deutschland!

Kaffee-Mühlen —— Pfeffer-Mühlen —— Sensen —— Büchsenöffner.

Ebenfalls eine frische Sendung

Feinsten weißen Kleeblüten-Honig

in 5-Pfund und 10-Pfund Kannen, Quart- und Pint-Gläsern.

Importierten Schweizerkäse, Gruyere, Kräuter-Käse, Roquefort, Limburger, Camembert, Liederkranz-Käse.

Kauft und gebraucht nur

Dutch Malzextrakt und Hop[...]

es gibt nichts besseres; nehmt kein anderes.

Euren Freunden und Bekannten drüben könnt Ihr eine große Freude bereiten und sie werden Euch dankbar sein für

Liebesgabenpakete von Schoellkopf.

Vieles ist dort sehr teuer und schwer erhältlich.

Feinstes frisches Salat-Oel $1.50 die Gallone.

Henry Schoellkopf Sons

Gegründet 1851. 309 und 311 West Randolph Str.

14augsondido*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Regina Musolf, geb. Peska,

Tochter des verstorb. Frank Peska, Schwester der verstorb. Anna Malzahn, am 19. Sept. 1921 in ihrem 57. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 23. Sept., 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1007 N. Karlov Ave., nach der St. Philomena-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew Musolf, Gatte. **Andrew, Clara, Frank** und **George**, Kinder. **Wilhelmina Peska**, Mutter. **Mary Paske, Louise Doering, Frank, John** u. **Paul Peska**, Geschwister. **Rosa Alberta Dahms**, Schwägerin. dimido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und meine liebe Mutter

Wilhelmina Brueggeman,
geb. Knapwurst,

Mutter der verstorb. Frau Emma Rusch, am 20. Sept. im Alter von 71 Jahren verschieden ist. Beerdigung am Freitag, den 23. Sept., 1:30 nachm., vom Trauerhause, 6548 S. Green Str. nach der luth. St. Stephens-Kirche, 65. und Peoria Str., von da nach Bethania. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Brueggeman, Gatte.
Frau Fred Stemler, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Henry Markwardt

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 24. Sept., 2 Uhr nachm., von der Kapelle 2410 W. North Ave. mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Markwardt, geb. Herman, Gattin. **Emma Schultz, Louise Anderson, Henry** und **Fred Markwardt**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Ferdinand Schulz

am Mittwoch, den 21. Sept., im Alter von 81 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Sept., nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 3320 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Huck, Tochter. **Herman Huck**, Schwiegersohn; nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Lucy Miller

am 21. Sept. 1921 in ihrem Heim, 1142 N. Wells Str., sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 24. Sept., um 8:30 morgens, von der Kapelle 1253-55 N. Clark Str. nach der St. Josephs-Kirche, wo Hochmesse zelebriert wird. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

O. H. Miller, Gatte.
Paul, Louis und **Lucy**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Heinrich Bette

am Dienstag, den 20. Sept., im Alter von 79 Jahren, 11 Mon. und 20 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Sept., um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2221 N. Spaulding Ave., nach der evang.-luth. Christus-Kirche, Ecke McLean und Richmond Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Angel Bette, Gattin. **Wilhelm, Emil, Herman**, Söhne. **Katherine, Sophie, Marie**, Schwiegertöchter; nebst Enkeln u. Urenkeln. Bitte keine Blumen! mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Sohn und Bruder

Frank Wolter

im Alter von 47 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1521 Wolfram Str., nach der St. Lukas-Kirche, Belmont und Greenview Ave., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Selma Wolter, geb. Hinz, Gattin. **Augusta Wolter**, Mutter. **Frau Minnie Sturm** und **Frau Mary Hermann**, Schwestern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter und Schwester

Emma Stevenson, geb. Harm,

Tochter des verstorb. Henry Harm, im Alter von 30 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Leiche befindet sich im Hause der Mutter, 2112 S. 48. Court. Beerdigung am Freitag, den 23. Sept., um 2:30 nachm., vom Trauerhause nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Stevenson, Gatte. **Nicka Harm**, Mutter. **Bertha Scheck, George** und **Manetta Harm**, Geschwister.

Um Näheres bitte Canal 2659 aufzurufen.

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Groß Point Road und Harrison, ein-halbe Meile westlich von Evanston.

Familien-Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office: 706 Marquett Building. Tel.: Central 8380.
Friedhof-Office: Evanston, Illinois. Telephon: Evanston 4266.

ma26sondido*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Friedericka Wiedbusch

am Mittwoch, den 21. Sept., im Alter von 65 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Sept., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3343 N. Claremont Ave., nach der Concordia-Kirche, Ecke Belmont und Washtenaw Ave., von da nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles, William und **Edward Wiedbusch**, Söhne. **Anna Ulbrich, Martha Geisthard**, Töchter. **Fritz** und **Louis Joers**, Brüder. **Sophia, Louisa** u. **Mollie Wiedbusch**, Schwiegertöchter. **Richard Ulbrich** und **William Geisthard**, Schwiegertöchter; nebst Enkeln und Verwandten.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden;
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht;
Ach, liebe Mutter, vergiß uns nicht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater u. Bruder

Rudolf Wedel

am Mittwoch, den 21. Sept., nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Sept., um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 4041 Kammerling Ave., nach der evang.-luth. Bethel-Kirche, Springfield Ave. und Hirsch Str., von dort nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Wedel, geb. Holtz, Gattin. **Anna Reich**, Tochter. **Friedrich Reich**, Schwiegersohn. **Albert, Hermann, Gustav, Wilhelm**, Brüder. **Ottilie, Mathilde**, Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Augusta Dahms, geb. Kroll,

Mutter des plötzlich verstorb. Herman Dahms jr., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Sept., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2642 So. Karlov Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Dahms, Gatte. **Julius, William, Walter, Charles, Otto, Emma Danz, Elsie Gunther** und **Alma Rosecky**, Kinder; nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkelkindern und Verwandten.

Ruhe sanft! dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Henrietta E. Tamm,

Gattin des verstorb. Francis X. Tamm, geboren am 9. Febr. 1854, am 20. Sept. 1921 gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 23. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 924 N. La Vergne Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau John B. Light, Frau David Burrows, Frau Willis E. Eich, Frau Ralph F. Stephens, Arthur B. Tamm, Walter S. Tamm, Frau Cornelius Goyette, Frau John W. Lauer. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Emma Fernow, geb. Raupert,

Gattin des verstorb. Louis Fernow, im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4427 N. Sacramento Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Louise und Charles Fernow. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Olschewske

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2734 S. Kedvale Ave., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Paul Olschewske, Gatte.
Dorothy, Ethel, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Theodore Klein

von Maple Park, Ill., am 17. Sept. in Los Angeles, Cal., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt, wenn die Leiche von California in Maple Park eintrifft. Um stilles Beileid bitten die trauernden Söhne:

Barth und Bernard Klein. mido

Zur Erinnerung

an unser liebes Töchterlein

Eleanor Theus,

gestorben Weihnachten 1916 und die heute, am 22. September, ihren 13. Geburtstag im Himmel feiert.

Verborgen wie Vergißmeinnicht,
Die tief im Schatten stehen,
So kannst und wolltest du alle Zeit
In unsere Herzen sehen.
Sie sagen, wir gedenken dein,
Nie wirst du vergessen sein.

Gewidmet von deiner dich liebenden

Mutter, Schwester und Großmutter.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Hedwig Krohn,

gestorben am 22. September 1908.

Blicket oft nach mir herüber,
Nach des Himmels lichten Höh'n,
Bald dürft auch ihr nach Hause,
Und dann gibt's ein Wiederseh'n.

Gewidmet von ihren sie nie vergessenden Kindern **Anna Bedel** und **Ida H. Schmidt.**

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die schönen Blumenspenden und die zahlreiche Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Schwester

Anna Jannasch.

Ferner dem St. Pauls Frauenverein und Pastor Rudolph John für die trostreichen Worte.

Nochmals dankend:

Die Hinterbliebenen.

Grabsteine

Ich errichte Grabsteine in allen Friedhöfen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Schreibt für Katalog und Preise.

Western Monument Works

1202 W. Madison Str.

JOS. HOELLER, Eigentümer.

Telephon: Monroe 3403.

sp11sondofa3mt

Kunstausstellungen.

Sie wurden heute nachmittag im Kunstinstitut eröffnet.

Im Kunstinstitut wurden heute nachmittag die ersten Kunstausstellungen der Saison eröffnet.

Den weitesten Raum nimmt die 26. Jahresausstellung der angewandten Künste ein, deren hervorragendste Erzeugnisse: Ton-, Porzellan- und Glaswaren, Wandschirme u. Schmuck in reichster Auswahl vertreten sind. Eine Abteilung für sich bilden die Entwürfe für die Rückseite von Spielkarten, die der hervorragende Maler Frederic M. Grant, ein Meister auf dem Gebiete des Stilllebens und Blumenstücks, geliefert hat.

Die den Zeitraum 1850—1920 umfassende Ausstellung der Schweizerkunst befindet sich auf der Gallerie hinter der Ausstellung der angewandten Künste. Sie ist im allgemeinen weniger schön als interessant. Die Perle der Sammlung ist Arnold Bocklins berühmtes Gemälde: Die Toteninsel.

In einem Zimmer befinden sich Sonderausstellungen von Gemälden William A. und Julia Bracken Wendts.

Der Indianer-Kongreß.

Bereits zahlreiche Teilnehmer zu der Zusammenkunft in Deer Grove eingetroffen.

In Deer Grove, im nordwestlichen Teil des Waldparkgürtels, wird morgen früh die jährliche Zusammenkunft von Vertretern der verschiedenen Indianerstämme beginnen. Bereits sind zahlreiche Teilnehmer heute dort eingetroffen. Oberförster Ransom Kennicott leitet die Veranstaltung, zu der das Publikum am Samstag und Sonntag, nicht aber morgen, willkommen ist.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutschamerikanische Musiker-Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 23. Oktober, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., sein 4. großes Konzert, verbunden mit Ball. Ein rühriges Komite wie auch der bekannte Dirigent Herr Lorenz Amberg sind fleißig an der Arbeit, um dieses Fest zu einem glänzenden Erfolg zu bringen, welcher alle vorherigen Feste in den Schatten stellen soll. Für ein reichhaltiges Programm wird bestens Sorge getragen, auch an sonstigen Belustigungen und guter Tanzmusik wird es nicht fehlen. Anfang 4 Uhr nachmittags. Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c die Person, einschließlich Kriegssteuer.

Julius Brasch,

der in den Jahren 1878—1884 in Chicago war und in einem Holzhofe arbeitete, dann aber nach Duluth, Minn., verzog, wird von seiner Schwester und deren fünf Kindern in Deutschland gebeten, an seine Nichte, Frau Dr. Else Priewe, geb. Duhmer, Stettin, Derfflingerstr. 21, II., zu schreiben, oder an Herrn Wm. Kuehn, 4155 N. Irving Ave. Dieselbe Bitte ergeht an Leute, die etwas von dem Gesuchten wissen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Bush Temple Theater.

Conrad Seidemann, Direktor.
Telephon..........Superior 4819.

Eröffnungs-Vorstellung.

Sonnabend, den 24. Sept., 8:15 abds.:

„Die Hermannsschlacht"

Drama in 5 Akten von H. v. Kleist.

Sonntag, den 25. Sept., Matinee 2:45:

„Die Hermannsschlacht"

Sonntag, den 25. Sept., abends 8:15:

„An der schönen blauen Donau".

Operette von Johann Strauß.

sp18*X

4. Großes Konzert

verbunden mit Ball, arrangiert vom

Deutsch-Amerikanischen Musiker-Krankenunterstützungs-Verein

am Sonntag, den 23. Oktober 1921, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.—Anfang 4 Uhr nachm. Tickets im Vorverk. 35c, an der Kasse 50c die Person, einschl. Kriegssteuer.

sp22,25,28ok2,6,9,13,16,20,23

Wurz'n Sepps

Originale bayerische Wirtschaft

715—717 North Ave.

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchener Küche.

Wurz'n Sepps Sommer-Resort

Lake Marie, Antioch, Ill.

jetzt offen.

m23dofa*

Männer! Braucht Ihr Kleider Vergeßt nicht Hyman's und spart 1/3

215 N. Clark Str., nahe Lake Str.

16sp*X

Railroad Ticket Broker

Exkursion Tickets gekauft und verkauft und umgewechselt; herabgesetzte Preise.

Lyons Licensed Ticket Office

311 S. Clark Str. Tel.: Harrison 8978.

18spsondidosamomifr

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 3409

Die letzte Instanz.

Bundesregierung appelliert in dem Young'schen Erbschaftsfall an das Bundesobergericht.

Washington, D.C., 22. September. Solicitor General Beck hat heute das Bundesobergericht um die Nachprüfung eines Einkommensteuerprozesses ersucht, der, wie er bemerkte, für die Regierung von der größten Bedeutung ist, da es sich um eine Entscheidung über die Frage handelt, ob die Einkünfte von Hinterlassenschaften der Einkommensteuer unterworfen sind.

Das betreffende Verfahren war im Chicagoer Bundesdistriktgericht von der First Trust and Savings Bank als Treuhänderin des Nachlasses von Otto Young anhängig gemacht worden, um von der Regierung $39,667 zurückzuerlangen, welche die Regierung für die Jahre 1913, 1914 und 1915 eingetrieben hatte. In der ersten Instanz erlangte die Bundesregierung ein obsiegendes Erkenntnis, das jedoch vom Bundesappellationsgericht umgestoßen wurde.

„Eine derartige Entscheidung", sagte der Solicitor General, als er seinen Antrag stellte, „sollte nicht zu Recht bestehen bleiben, da durch sie eine Aufhäufung von Reichtümern für künftige und unermittelte Nutznießer gestattet werden würde, die der gerechten Besteuerung unter dem Einkommensteuergesetz entgehen würden."

Die haben gefehlt!

Konstitutionelle Russen wollen Delegaten zur Abrüstungskonferenz senden.

Paris, 22. September. Die hier weilenden Mitglieder der vormaligen russischen Konstituante, unter denen fast alle antibolschewistischen Gruppen vertreten sind, haben eine Sondermission ernannt, die zu der in Washington anberaumten Konferenz zur Beschränkung der Rüstungen und der Erörterung der Fragen des fernen Westens reisen soll.

An der Spitze der Mission stehen Nkolai Avxentieff, der Präsident der russischen Konstituante und Professor Paul Milukoff, ein Mitglied der Konstituante und Redakteur des amtlichen Organs der bolschewistenfeindlichen Elemente in Europa.

Erhält neuen Posten.

Der Gesandte Joseph C. Grew von Dänemark nach der Schweiz versetzt.

Washington, D.C., 22. September. Joseph C. Grew von Massachusetts, der gegenwärtige diesseitige Gesandte in Dänemark, ist vom Präsidenten Harding zum Gesandten in der Schweiz ernannt worden. Gleichzeitig ernannte der Präsident den Professor John Dyneley Prince von der Columbia Universität, zum Gesandten in Dänemark.

Außerdem ernannte der Präsident Oberst Mason Mathews Patrick vom Ingenieurscorps zum Chef des Fliegerdienstes mit dem Rang eines Generalmajors.

Die Volkswut.

In Mississippi ist ein Farbiger augenscheinlich aus reiner Mordlust gelyncht worden.

McComb, Miss., 22. Sept. Ein Farbiger namens Edward McDowell, der in einer hiesigen Garage angestellt war, ist von einem Pöbelhaufen hier in der Nachbarschaft gehenkt worden. Die hiesige Polizei versichert, sie wisse absolut nicht, warum der Lynchmord an dem Farbigen begangen wurde.

Achtzehn gegen einen.

Muskogee, Okla., 22. Sept. Der Barbier C. C. Anderson aus Boynton im Muskogee County wurde gestern abend von achtzehn vermummten Männern ausgepeitscht und angewiesen, innerhalb von 18 Stunden die Stadt zu verlassen.

„Wir gehören nicht dem Ku Klux Klan an", teilte der Anführer der Bande Anderson gelegentlich der Auspeitschung mit, "wir sind der von Ihnen unterhaltenen Beziehungen müde und wir wollen Leute, wie Sie es sind, loswerden." Diese Bemerkungen bezogen sich auf ein Gerücht, demzufolge Anderson angeblich ein Verhältnis mit einer verheirateten Frau hatte.

Herbstfest.

Es wird nach altem Brauch von Geschäftsleuten veranstaltet.

Nach altem Brauch werden auch in diesem Jahre die Mitglieder der „West North Avenue Professional and Business Men's Association" in der North Ave., zwischen California und Western Ave., das jährliche Herbstfest veranstalten.

Das auf mehrere Wochen berechnete Fest wird morgen abend mit einem Umzug in Kraftwagen von Humboldt Park und North Ave. aus eröffnet werden. Der ganze, in Frage kommende Teil der W. North Ave. wird mit Feld- und Gartenfrüchten prächtig dekoriert sein.

M. E. Moßler ist der Präsident des vorerwähnten Verbandes.

Goldene Hochzeitsfeier.

In ihrem schönen Heim 1929 Waveland Avenue feierten gestern Herr J. F. Langguth und Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Sie schlossen den Bund fürs Leben zwei Wochen vor der Zerstörung ihres Heims durch das große Feuer, von dem das damalige Chicago in Schutt und Asche gelegt wurde. Herr Langguth, ein Veteran des Bürgerkrieges, betrieb hier, bis er sich zur Ruhe setzte, eine Schnittwarenhandlung. Er ist 79, seine Gattin aber 69 Jahre alt. An der Feier beteiligten sich die Töchter Frau H. A. Dehlinger und Frau Laura Runde, die Söhne Fred und Charles Langguth, elf Enkel und ein Urenkel.

Diese Verkäufe für Freitag

Bargain Wasch-Spitzen

6,000 Yards Rester und Ueberbleibsel von Torchon Spitzenrändern, Cluny Rändern, Lein. Finish Torchons, Venise Plaue Rändern usw. Werte bis 10c Yard. Yard zu **5c**

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Yankee Peanut Brittle

So dünn wie ein Wafer, gemacht von reinem Zucker, frischen spanischen Peanuts u. Butter; am Freitag das Pfund zu nur **12½c**

2 Pfund für 25c.

Bargain Basement

Neue Herbst-Kleider

Werte bis 16.50 zu $9.95

Schöne Qualität reinwollene Tricotine, Wolle-Serge, Wolle-Jersey und glänzende Satins; hübscher Besatz aus Braid oder Stickerei in neuesten Entwürfen; geradlinige Effekte, Overskirts, gefältelte und andere geschmackvolle Entwürfe; neue Herbstfarben; Größen für Juniors, Misses und Damen; Werte bis zu 16.50 — zu **9.95**

Mädchen-Tuchkleider

Werte bis 7.50 zu 4.95

Feine reinwoll. Serge und Corduroykleider für Mädchen von 7 bis 14 Jahren; hübsch verziert mit Stickerei, Braid, Schärpen u. and. hübschem Besatz; jugendliche Moden, Regulation Kleider, box pleated Kleider, Knife pleated Kleider u. einfach geschneid. Modelle; prächtige Farben- und Größenauswahl; Wt. b. 7.50 **4.95**

Ausgezeichnet für den Schulgebrauch

Skirts

Werte bis 4.50 zu 1.85

Skirts von vorzüglicher Qualität woll. Serge, wollenem Poplin und Surf Satin in hübschen Fassons, Knife pleated u. einfach Gored Skirts, hübsch besetzt; eine gute Farben-Auswahl; Werte bis zu 4.50 — zu nur **1.85**

Mädchen-Mäntel

Werte bis 17.50 zu 11.95

Mäntel aus feiner Qual. Velour, Polvette u. anderen warmen Stoffen; viele sind ganz gefütterte, jugendliche Fassons; mit Coney Pelzkragen besetzt, ebenso Kragen aus Self Material — in neuen Herbstfarben — Größen 7 bis 14 Jahre; Werte bis 17.50, zu **11.95**

Seidene Kleider

Werte bis 13.50 zu 5.95

Eine angebrochene Partie von seidenen Kleidern in wünschenswerten Fassons — gute Qualität Stoffe; gebrochene Farben und Größen für Misses und Damen — Werte bis zu 13.50 — speziell markiert zu nur **5.95**

Verkauf von Scrim-Gardinen

Werte bis 1.50

500 Paar Scrim Gardinen zu einer großen Ersparnis — 2¼ Yards lang; hohlgesäumt an der Seite und unten; mit einer schönen, netten Kante besetzt; soweit dieses Assortiment vorhält — Freitag zu **79c**

Blankets

900 Paare baumwollene geflieste Blankets; Größe 64x76, Fabrik-Seconds, leicht fehlerhaft; kommen in lohfarbig und grau mit gestreifter Borte; soweit die Partie reicht, **1.39**

Bettkissen

$1.29 Bettkissen, Größe 18x25, mit guter Qualität Federn gefüllt und mit gutem Ticking bezogen; sehr speziell in unserem Bargain-Basement, **69c**

Princeß Slips für Mädchen

Aus guter Qualität Longcloth gemacht; mit Stickerei u. Spitzen besetzt; fünf verschiedene Moden; 8 bis 14 Jahre; ganz speziell zu **85c**

Verkauf garnierter Herbsthüte

Werte bis 3.95

Ein wundervoller Verkauf von Herbst-Putzwaren, einschließlich Hüten, die früher zu 3.95 verkauft wurden; diese Hüte sind aus seid. und Paon Velvet gemacht und garniert mit Bändern und Ornamenten, in allen neuen Herbstfarben — für sofortigen Verkauf markiert, zu **2.89**

Hüte für Kinder

Ein spezielles Sortiment von Kinderhüten aus seidenem Velvet in allen Formen und Farben, mit Blumen, Bändern und Ornamenten garniert; wunderbare Werte, zu **1.39**

Novelty Kimono- und Wrapper-Flanelle

Fancy gestreifter Nachtgewand- und Pajama-Flanell

Feine Qualität schwer geflieszt, Farben sind echt — speziell die Yard zu nur **12c**

Fließ-Rückseite, alles neue fancy Moden und in gewünschten Farben; Fabrikpreis 13½c die Yard; so lange 250 Stücke vorhalten, morgen, Auswahl, die Yard, **12c**

Kauft jetzt und erspart Geld

Weißer Shaker-Flanell

Vorzügliche dopp. gefließte schneeweiße Qualität — speziell reduziert für morgen die Yard zu nur **12c**

Reinseidenes Satin Charmeuse

Fein glänzend, volle Yard breit, in schwarzen, Navyblauen und braunen Schattierungen; gute dauerhafte Qualität, spez., Yard, **1.49**

Reinseidene Kleider-Satins

Vorzügliche hell glänzende reinseid. Satins; yardbreit, in den modernen Straßenschattierungen, blau, braun und schwarz; Yard, **1.39**

Novelty Challis

Yardbreit; alle guten fancy Fassons; Farben sind echt; Fabrik Enden bis 10 Yards jedes, Yard zu **12½c**

Farbige Seide-Poplins

Yardbreite, beste glänzende seidene Qual., nur die besten Schattierungen und schwarz — speziell, Yard, **79c**

Novelty Silkolines

Fabrikenden von reg. 29c und 35c Qualitäten; vorzügliche Sortiment; neue Fassons — die Yard zu **15c**

Damen-Strümpfe

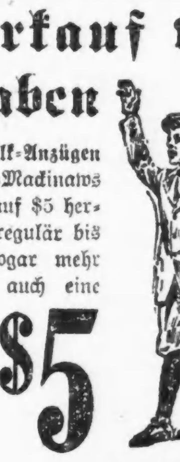
Seide und Seidefiber

Zweite Qualität von höher markierten Waren, in schwarz und braun — speziell zu **49c**

Männer-Flanell-Hemden

Schweres Gewicht und mittelschwer; einige in grau, Navy, Khaki, Oxford und in braun; wert bis zu 3.50; jedes zu **1.89**

Großer $5 Verkauf von Kleidern für Knaben



Wir sammelten eine große Partie von Norfolk-Anzügen für Knaben, Knaben Juvenile-Anzügen, Knaben-Mackinaws und Knaben-Regenröcken, und haben dieselben auf $5 herabgesetzt; viele derselben waren regulär bis zu 8.95 markiert; einige sind sogar mehr wert. Darunter befindet sich auch eine große Partie Russian Knaben-Ueberzieher, die für dies. großen $5 Verkauf erworben wurden. Es sind alle Größen in dieser Partie vorhanden, und eine große Partie von Kleidungsstücken zur Auswahl zu **$5**

Zwei Extra-Specials für Männer

Extra Nr. 1

Hier ist eine Partie von einzelnen Anzügen, Herbstüberziehern und Winterüberziehern für Männer u. Jünglinge zu $18.85. Sie wurden von unserer Haupt-Kleiderabteilung genommen, wo Partien und Größen unvollständig wurden; die Werte variieren bis zu $30.00 — zu **18.85**

Extra Nr. 2

Verkauf von Männer- und Jünglings-Hosen zu 3.88

Aus blauem Serge, gestreiften Worsteds, Hairline Cassimeres, Cheviots, auch schwere Eismänner-Hosen; alle Größen sind hier in einer oder der anderen guten Fasson, Werte bis zu $5.95, die Auswahl zu **3.88**

Großer Verkauf von Schuhen für Damen und Kinder

Wir machten einen großen Einkauf von mehreren tausend Paaren Schuhen für Damen, junge Damen und Knaben und Mädchen, welche morgen zu einem ungewöhnlich niedrigen Preise verkauft werden. Es ist eine wunderbare Sammlung von Fassons in dieser großen Offerte von Schuhzeug, eine seltene Gelegenheit zur Auswahl von Schuhen bietend, welche Ihr doch bald kaufen müßt, und die Ersparnisse werden auf eine lange Zeit hinaus nicht wieder geboten werden; Eure Auswahl für Freitag zu

1.79

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

National League.

New York 9, Chicago 7; Brooklyn 2, Pittsburg 0 (Spiel mußte im 7. Gang infolge Regens abgebrochen werden); das Spiel zwischen St. Louis und Philadelphia mußte infolge durchweichten Spielplatzes abgesagt werden.

American League.

Washington 3, Chicago 2; Washington 4, Chicago 3 (zweites Spiel); Cleveland 5, Boston 1. Das Spiel zwischen New York und Detroit fiel infolge Regens aus und das zwischen St. Louis und Philadelphia mußte abgesagt werden, weil der Spielplatz durchweicht war.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt:

National League.

Brooklyn in Pittsburg.

American League.

St. Louis in Philadelphia; Cleveland in Boston; Detroit in New York (Doppelspiel).

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Vergnügungs-Wegweiser.

Apollo. — „Midnight Rounders".
Blackstone. — „Lightnin'".
Cohan's Grand. — „The Bat".
Colonial. — Fred Stone.
Cort. — „The Champion".
Garrick. — „Up in the Clouds".
Great Northern. — „The Mirage".
Illinois. — „Erminie".
Olympic. — „The Broken Wing."
Playhouse. — „The Emperor Jones".
Powers. — „The Gold Diggers".
Princeß. — „The Bad Man".
Studebaker: „That Homely Henriques".

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Kistenmacher
Rip Sawyers
Maschinenarbeiter.
Stetige Beschäftigung.
Nachzufragen bei
D. M. Goodwillie Co.,
1208 W. 22. Str.
dimido

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Pies und Rolls. Keine Sonntagarbeit. Mahlzeiten. Ontra Cafeteria, 231 S. Wabash Avenue. dofr

Verlangt: Agenten für Land- und Stadt-Canvassing. Vorzusprechen: The Abendpost Co., Circulation Dept., 225 W. Washington Str.

Verlangt: Erfahrene Pelz-Zuschneider. Zimmer 303, 29 East Madison Str. 20fp1wX

Verlangt: Kellner für den ganzen Tag. 501 N. Dearborn Str. mido

Verlangt: Färber für kleinen Shop; muß ein selbständiger und verläßlicher Arbeiter sein. Vorzusprechen 2411 Clybourn Avenue, 1. Floor. dofri

Verlangt: Junger Mann, der Wurst machen und zu schlachten versteht in Butcherei auf dem Lande. $15 pro Woche, Zimmer, Board und Wäsche frei. Fred P. Scherer, Gilman, Ill. dofri

Verlangt: Guter Painter und Calsominer. Vorzusprechen nach 6 Uhr abends, Nr. 3345 Seminary Ave. dofri

Verlangt: Anstreicher und Paperhangers, Union. Vorzusprechen 5227 S. Sangamon Str.

Verlangt: Bäcker, Allaround, junger Mann. 3148 Southport Ave.

Verlangt: Schneider, braucht nicht englisch zu sprechen; guter Lohn. Highfield, 206 S. Wabash Ave., 6. Floor.

Verlangt: Janitorhelfer. 4710 Ingleside Ave. Nur Union-Mann. Room und Board. dofr

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit 1900 N. Francisco Ave. dofrsa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren um allerhand Arbeiten zu verrichten, muß auch willig sein, mit der Schaufel zu arbeiten. 5007 N. Ashland Ave.

Verlangt: Zigarren-Verkäufer; guter Verdienst. 2824 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, 17 bis 18 Jahre, leichte Shop-Arbeit, auf Nordseite. Telephon Lake View 8730.

Verlangt: Knabe mit etwas Erfahrung in Bäckerei 2854 Armitage Ave

Verlangt: Stadtkundiger verheirateter Mann; muß mit Pferden umgehen können, für Expreß-Officie. 450 N. Clark Str., Basement. dofr

Verlangt: Ein erfahrener Junge für Bäckerei. Nachzufragen 7 Uhr abends. John Stark, 1644 W. 63. Str.

Verlangt: Photograph; guter Retoucheur; stetige Arbeit und guter Lohn. Zu erfragen bei Mr. Abendroth, Ecke Franklin und Harlem, Forest Park, Ill. Nehmt „L" bis Wisconsin Station, geht einen Block südlich und einen Block westlich. didofon

Verlangt: Frisch eingewanderter Junge, der in der Zuckerbäckerei etwas Erfahrung hat. 1102 W. Grand Ave. mido

Verlangt: Wagenwäscher, Nordseite. Anzufragen: 317 S. Jefferson Str. midofr

Verlangt: Junger Mann, um im Fischgeschäft mitzuhelfen. 416 E. 61. Str. mido

Verlangt: Guter Geschirrwäscher, welcher die Arbeit in kleiner Küche versteht. Zimmer, wenn gewünscht.
376 N. Crawford Ave. mido

Verlangt: Junge, etwa 17 Jahre, um sich in Pelz-Shop nützlich zu machen und das Geschäft zu erlernen.
N. Scober, 1106 E. 63. Str.
mido

Verlangt: Porter, einer der bartenden kann; muß Referenzen haben. Nachzufragen: 3700 Broadway. 17fp1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für 3 Flatgebäude, gegen freie Wohnung; Dampfheizung, elektrisches Licht, und Bezahlung; man kann seiner Arbeit nachgehen. 621 Wellington Avenue. Tel. Graceland 6945. 22fp1w

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Barbier sucht Arbeit, Stadt oder Land, stetig oder teilweise, mit oder ohne Board. 1711 Dayton Str.

Gesucht: Deutscher Kaufmann, 40 Jahre alt, sucht Stelle als Shipping Clerk oder in Store. L. Maserack, 1224 Burling Str. Telephon Diversey 4845. dofafon

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht Janitor-Platz oder Hotelarbeit, kürzlich eingewandert. Greinar, 4826 S. May Str. dofrsa

Gesucht: Erste Hand tüchtiger Cakebäcker sucht Stelle. 4510 N. Central Park Ave.

Stelle gesucht: In Kohlen Yard, sowie für Vormann. Kann auch mit Pferden umgehen. F. W., 1857 Maud Str.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Arbeit; kann Finishen und Sohlen nähen an Landis-Maschine. P. Brandis, 3553 N. Ashland Ave. dido

Gesucht: Verheirateter Mann, 27 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor, 5 Jahre Erfahrung. 4918 S. Ashland Ave. John Saienda. dimido

Gesucht: Schuhmacher, erstklassiger Arbeiter, sucht Arbeit. Leo. Baumgartner, 734 North Avenue. dimido

Gesucht: Flat-Janitor sucht Arbeit; eine mit Wohnung bevorzugt. Telephon Diversey 1792. 21fp1wX

Gesucht: Bartender erster Klasse, mit besten [illegible]

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Office-Stellungen

für Mädchen
im Alter von 16 bis 18 Jahren.

Die Arbeit besteht in Pricing, Indexing, Filing, allgemeiner Officearbeit etc. Müssen eine deutliche Handschrift schreiben und im einfachen Rechnen bewandert sein.

Erfahrung nicht notwendig.

Sears, Roebuck and Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.
dofr

Mädchen und junge Frauen.

Wir haben Arbeit in unseren verschiedenen Waren-Abteilungen.
Bestellungen auszuführen und markieren, Waren zu inspizieren, Pakete einzuschlagen und zu verschnüren, Postpakete zu wiegen etc. Erfahrung nicht notwendig.

Sears, Roebuck and Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.
dofr

Mädchen,
15½ Jahre und darüber.

Mit Volksschulbildung, für innere Botenarbeit und zum Anlernen für Office-Stellungen.

Sears, Roebuck and Co.,
Homan Ave. und Arthington Str.
dofr

Verlangt: Erfahrene Fur Finishers.. 940 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 4214. do—sa

Verlangt: Pelz Finishers, Liners und Operators. Zimmer 303, 29 East Madison Str. 20fp1wX

Verlangt: Kellnerin für den ganzen Tag. 501 N. Dearborn Str. mido

Verlangt: Stenographistin, muß Briefe nach Diktat ins Englische übersetzen können und Officearbeiten erledigen. Adr.: R 334 Abdpost. mifrfon

Verlangt: Mädchen in unserem Wurst-Department; guter Lohn, stetige Arbeit. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in einer Bäckerei; eine mit Erfahrung vorgezogen. 6710 Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau mit guter Schrift für Office- und Ladenarbeit. Mai, 359 N. State Str. mido

Hausarbeit

Verlangt: Frau für Ironing Room, Flat Work. 5½ Tage die Woche. $15 die Woche, Mittag- und Abendbrot; zu Hause schlafen. Sprecht vor im Hospital, 710 S. Lincoln Str. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen in kleinem Haushalt in Vorstadt. Kein Waschen. Gutes Heim. Fahrgeld vergütet. L. Merkel, 431 S. Dearborn Str. Tel.: Harrison 5170. dofon

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit im Delikatessengeschäft. 4910 Lincoln Avenue. Tel. Ravenswood 6399. dofri

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2356 Cottag Grove Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, um Kindern aufzupassen. 4746 S. Ashland Avenue. Frebus. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 2319 Belmont Ave. Tel. Graceland 7540. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit und zwei Kinder zu beaufsichtigen. Guter Lohn; muß zuhause schlafen. 240 West North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Mutterhilfe. Tel. Rogers Park 8945.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zwei in Familie. 2526 N. Kedzie Blvd., 1. Apartm. Tel. Belmont 7541.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen in der Apotheke 3956 W. North Avenue, nahe Crawford. dofrsa

Verlangt: Frau für Morgen-Hausarbeit. Telephon Juniper 81.

Verlangt: Zuverlässiges und erfahrenes Mädchen; kleine Familie. Telephon Hyde Park 2572.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können; Familie von 3 Erwachsenen. Tel. Midway 1840. dofr

Verlangt: Ein Mädchen, um auf 1½jähriges Baby zu achten von 9 bis 6 abends; gute Bezahlung. Sigband, 1355 Rockwell Str., Ecke Hirsch Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie. Tel. Oakland 2689. 4540 Drexel Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Küchenarbeit von 11 bis 2. 4231 Colorado Ave.

Verlangt: Mädchen; muß gute Köchin sein; kein Waschen, kein Bügeln, kein schweres Reinmachen; kleine Familie; Lohn von $12 bis $15. B. Burrows, 4742 S. Ashland Ave. do-fon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Miller, 4338 Clarendon Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5653 Kenmore Ave., 3. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; stetig. Nachzufragen vor 4 nachm. 343 E. Central Park Ave., 1. Floor. mido

[illegible]

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

[illegible]

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

[illegible]

Gesucht: Frau sucht Wasch- oder Reinmachplätze, 3 oder 4 Tage die Woche oder kurze Stunden. Adr.: S 386 Abendpost.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle; kurze Stunden. Tel. Diversey 4845. dofrsa

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplatz für jeden Dienstag und Mittwoch. Nr. 6018 Wellington Ave.

Gesucht: Ein Posten als Kinderfräulein. 1431 S. 48. Court, Cicero. Tel. Cicero 1613. dofrsa

Gesucht: Deutsches Mädchen gesetzten Alters, frisch eingewandert, sucht Stellung in Haushalt; kein Waschen. 1943 Wolfram Str., 2. Flat. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau, frisch eingewandert, sucht Hausarbeit, zwei Tage die Woche 514 W. 28. Str., hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarisches nettes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 950 Willow Str., im Laden. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht an Nordseite stetigen, passenden Platz, ist schwerhörig, halbe oder ganze Tage in Fabrik. Näheres unter Adr.: D 220 Abendpost.

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin sucht Arbeit, $4 den Tag. Ruft auf 7 Uhr morgens Drexel 2938. domo

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze. 1828 Orchard Str., 2. Flat. mido

Gesucht: Witwe mittleren Alters sucht eine Stellung in besserem Hause als Gesellschafterin, Köchin oder Haushälterin bei Witwer mit großen Kindern; kein Waschen; beste Referenzen. Adr.: D 215 Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtige, erfahrene Köchin mittleren Alters sucht Stelle in gutem Herrschaftshaus. Offerten mit Lohnangabe an Adr.: M 891 Abendpost. mido

Gesucht: Intelligentes Wiener Mädchen sucht Stellung für Kinder und leichte Hausarbeit, sehr verläßlich. E. Steindachner, 8114 Dorchester Avenue. mido

Gesucht: Tüchtige, erfahrene Köchin sucht Stelle als Haushälterin, event. für Alles, in gutem Haus. Lohnangabe erbeten. Offerten an Adr.: Z 337 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, 8 Stunden den Tag; kann auch kochen. Selbst vorzusprechen; keine Sonntagsarbeit. Nr. 729 West 25. Place, 1. Flat. dimido

Gesucht: Stellung als Haushälterin in einem mutterlosen, modernen Heim; die besten Referenzen in Bezug auf Zuverlässigkeit und Charakter; Nordseite vorgezogen. Adresse: D. 204 Abendpost. dimido

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 54) North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Deutsch-ungar. Bureau verlangt Mädchen und Frauen für Privathäuser, Hotel und Restaurant. 1624 S. Halsted Str. Canal 3674. 10sep,1mtX

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Frank P. A. Brunswick.
Gebühren: $6 die Stunde.
Randolph 3598. 140 N. Dearborn.
1fp,dofafondi-29fp

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5fbe*X

Dethlef C. Hansen, 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 4847-4848, Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten, Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samstag nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel. Diversey 4149. 2jl*X

Herman Maling, deutscher Rechtsanwalt und Notar, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 511. Telephon Dearborn 6096. Abends 625 W. North Ave. Telephon Lincoln 5777. 6sep,3mtX

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, praktiziert an allen Gerichten in Amerika und Europa. 1572 Nord Halsted Str. Tel. Diversey 3134. Offen täglich von 2 bis 8 abds. 14jn*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dze*X

William Richard Brand,
Rechtsanwalt, 30 N. La Salle Str., Chicago.
Telephon: Main 34. 20ag*X

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

— Aerztlicher Rat kostenfrei —

Seit vierzig Jahren dienen wir dem deutschen Volke mit reellen homöopathischen Heilmitteln und zuverlässigem freiem ärztlichem Rat und Beistand. Kranke, wendet Euch ohne Zögern persönlich oder brieflich an
Dr. C. Pusheck,
730 N. Franklin Str., nahe Chicago Ave. und Wells Str., Chicago, Ill.
6ag3mtX

Dr. med. Reichardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5; Sonntags: 10 bis 12; Freitags geschlossen. Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost". 9dez*

Dr. Hasenclever, deutscher Spezialist für private und alle Frauenkrankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. 11 bis 5 Uhr. 1jn*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten 1164 Milwaukee Ave. Stunden: 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

— Kleider —

—für Männer, junge Männer und Knaben.— Wir sind wieder auf unserem alten Platz und werden erfreut sein, unsere alten Freunde und Kunden wieder zu sehen. Wir haben ein vollständiges und ganz neues Lager von Kleidern, deren Preise für jede Börse passen. Anzüge und Ueberzieher von $12.50 aufwärts. Hosen von $2.50 aufwärts. Knabenkleider; auch Koffer und Suit Cases. — Eures Geldes Wert oder Geld zurück. — Offen jeden Tag bis 9 Uhr. Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Str. Canal 947.
27ag3mtX

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Verloren: Zwei $1000 7½% American Agriculture Chemical Co. Bonds, Nummern 7684 und M 12,461, am 21. Sept. Alle Zahlungsquellen benachrichtigt, Zahlung zu verweigern, Belohnung für Zurückgabe an C. D. Dallas, 820 Orleans Str. dofrsa

Verloren: Kleiner weißer Pudel, mit braunen Ohren; Belohnung dem Wiederbringer. 1827 Burling Str. Tel.: Lincoln 522. mido

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Recht!—Freiheit!—Kampf!
Deutsche, wahrt Eure heiligsten Rechte—bekämpft den Ku Klux Klan.

Ein deutscher Branch eines großen Geheimordens ist im Entstehen begriffen. Schließt Euch an, Ihr die Ihr das Interesse Eurer Familie im Auge habt. Schreibt sofort zwecks Information. Unsere Mitarbeiter werden bei Euch vorsprechen.
Mr. C. L. Prinz,
127 N. Dearborn Str., Zimmer 408.
midofrsafon

„Haemozon"
das neue, wissenschaftlich hoch anerkannte Medikament, beseitigt die Ursachen von 90% aller Krankheiten. Lest die große Nachfrage.
Chicago Office
3808 Osgood Straße.
Tel.: Buckingham 1507.
Theo. Pilgram.
15fp,do*

Achtung!

Wieder erhältlich ist das echte deutsche
Hamburger Pflaster
unter dem Namen „Hesselroth Pflaster" in Ihrer Apotheke oder direkt von uns.
Dieses allgemein anerkannte Heilmittel heilt: Eiternde Wunden, Beulen, Salzfluß, Geschwüre, Flechten, [illegible] Brandwunden, Frostbeulen, erfrorene Glieder usw. Ein Versuch wird Euch überzeugen.
Hesselroth Drug Co.,
372 W. Chicago Avenue, Chicago, Ill.
22fp,dofon3mt

Das Augenlicht.
Vergeßt nicht die aus Blumenblüten hergestellten Flower-Drops, die die Augen stärken und die teilweise verloren gegangene Sehkraft wieder herstellen. Ohne Operation heilen diese Tropfen selbst die hartnäckigsten Augenkrankheiten mit Erfolg. Eine Flasche $1, per Expreß $1.25 in Wieboldt's beiden Departmentstores und bei Frau H. Darvas, 1636 Orchard Str., Chicago, zu erhalten. Tel. Lincoln 3536. 3fp,fadido1mt

Ein hübsches Assortiment von billigen bis zu den teuersten, einfachsten bis zu den schönsten Zierhausschuhen, Leder-Hausschuhen und Pantoffeln, stetig auf Lager für jedes Glied der Familie. Mache auch die breiten deutschen Hausschuhe jetzt. Kaufen Sie jetzt Ihren Bedarf für die Notleidenden in der Heimat für's Weihnachtsfest. Fabrik 1232 Belmont Ave. Phone Graceland 1328. 4fp,fodido*

Ich suche meinen Bruder Sebastian Schönthal. Wer ein Zeichen von ihm weiß, ist höflich ersucht, zu schreiben an Michael Schönthal, 4443 N. Drake Ave., Chicago, Ill. Telephon Irving 2049. mido

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen u.s.w. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W Roosevelt Rd. 1fep,fadido*

— 1921 Weißklee Honig —
schmeckt hochfein. 5-Pfund-Kanne $1.40. Süßkleehonig $1.20. Lang. 1609 Dayton Str. 7fp*X

Zu verkaufen: Familien-Lot, 11x18, Oakridge-Friedhof, billig. Tel. Kildare 416. dofrisa

Schöne billige Hüte für Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 15fp,dofondi1mt

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt von John Ziel, öffentlicher Notar, 225 W. Washington Str., Abendpost-Office. *X

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei C. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 15mz,mo*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu vermieten: Eine 6-Zimmer-Wohnung über Shop an Familie ohne Kinder; möchte selber ein Zimmer behalten. Näheres 2545 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 587.

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad, $17 per Monat; Mieter muß Möbel mit Piano kaufen, $150. Nachzufragen 2137 Herndon Str., unteres Flat. mido

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer, Gas, Toilet, $12. 508 W. 26. Str., 2. Floor, hinten.

Zu vermieten: 8-Zimmerflat, 4. Floor, 1434 N. Wells Str. Telephon Superior 2484. 21fp1wX

Zu vermieten: Schönes Basement-Flat. Anzufragen 1510 N. Wells Str. H. A. Chatroop.

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Ein junger Mann oder junges Ehepaar findet ein schön möbliertes Zimmer bei kinderlosem Ehepaar. 3306 Potomac Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu vermieten: Netter junger Mann findet schönes Schlafzimmer und gutes Heim. Alleinmieter: $3 wöchentlich. Vorzusprechen nach 5 Uhr abends. 1732 Girard Str., zw. North Ave. und Robey Str., 3. Fl. vorne. dofri

Verlangt: Kinder, täglich oder wöchentlich, zur Pflege. 1938 Howe Str. Tel. Lincoln 8387.

Zu verkaufen: Möbliertes 4-Zimmer-Apartment, $250 oder beste Offerte nehmen es; Mai-Lease; Miete $60. 7409 N. Clark Str., 2. Flat. do—fon

Zu vermieten: 1-, 2- oder 3-Zimmer Haushaltungs-Suite; rein; Gehdistanz. 158 E. Pearson Ave., 1. Floor, nahe Michigan Ave.

Zu vermieten: Großes Zimmer, Dampfheizung, laufendes Wasser, billig. 1556 N. La Salle Str. dofa

Zu vermieten: Schön möbliertes großes Frontzimmer mit zwei Betten, auch kleines; auf Wunsch Board. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. dofa

Zu vermieten: 4 möblierte Zimmer für leichten Haushalt: Ofenheizung. $25 per Monat. 1701 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, elektrisches Licht, Dampfheizung; 1 Block von „L". 1041 Fullerton Ave. Tel. Diversey 1726.

Vermiete Frontzimmer für leichte Haushaltung, Kitchenette, Dampfheizung, Wasser, an Ehepaar. 1716 Crilly Court.

Vermiete schönes, reines Zimmer an anständigen Herrn, gute Kost, Privatfamilie; nahe Car und Hochbahn. Tel.: Lincoln 2858. mido

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer in Privathaus. 1948 Foster Ave. 'Phone: Ravenswood 4007. mido

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board an ein oder zwei Mädchen; gutes Heim. 1934 Dayton Str., 1. Flat. mido

Freundliches Zimmer, modern, mit Frühstück, event. auch Board, bei besserer Familie, Mutter und Tochter. Ausgezeichnete Transportation. 815 Dakin Str., nahe Broadway, 2. Floor. Tel. Wellington 8349. mido

Vermiete Haushalt-Zimmer, einfache und doppelte, billig. 1335 Jackson Blvd. mido

Vermiete schönes Frontzimmer, Wasserleitung, elektr. Licht, Bad, Telephon. 904 Webster Ave. dimido

Zu vermieten: Sonniges Zimmer mit Kost, billig. 859 Wrightwood Ave. dimido

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, nahe Lincoln Pk., gemütliches Heim. 506 Center Str., 3. Flat. 17fp1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu mieten gesucht: Wünsche 4 Zimmerwohnung; nur ein Kind; Nord- oder Westseite. Adr.: S. 385 Abendpost.

Mann sucht ein Zimmer in Basement, um jeden Tag ein paar Stunden darin zu arbeiten, wenn möglich mit Gas und Elektrizität. Adr.: D 216 Abendpost. dofon

Junge Frau sucht reines, helles, unmöbliertes 2—3-Zimmerflat sofort. M. G., 3652 W. 67. Straße.

Zu mieten gesucht: Alleinstehender Mann, 50 Jahre alt, Maschinist, möchte ein gemütliches Heim bei einzelnen Leuten oder Witwe; keine anderen Roomers. Adr.: Z 404 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar mit 2 Kindern, 12 und 3, suchen 4 bis 5 Zimmer, womöglich mit Bad und Garage. Bin willens 6 Monate im Voraus zu bezahlen. John Arndt, 1361 Cleveland Ave. Tel. Diversey 1784. dofrsa

Junger Mann sucht Zimmer bei Privat-Familie, Fullerton, Halsted und Lincoln Ave. Straßenbahn Umgegend. Adr.: F 288 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Deutschamerikaner wünscht Zimmer südlich von 63. und westlich von Wentworth. Adr.: Z 298 Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

500 Rugs, etwas imperfekt und fehlerhaft, zum halben Preis; 11.3x12 Brussels Rug, $22.50; 9x12 Plush Axm. Rug, $35; 7.6x10.6 Axm. Rug, $25; 9x12 Wilton Velvet, $28.50; 4.6x6.6 Plush Axm. Rug, $13.75; 9x12 Brussels, $15; 8.3x10.6 blauer Axm., $30; 11.3x12 English Body Brussels, $52.50; 9x9 Axm. Rug, $28.50; 3.9x10.6 blauer Runner, $14.75; 9×12 Royal Wilton Velvet, $45; 36×63 French Wilton Velvet Rugs, $10.75. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Oa Park Hochbahn.
Martins Furniture Market,
178 N. Cicero Ave. Tel. Columbus 79. 9fp*X

Möbel-Auktion, Freitag, 23. Sept., 10 Uhr vorm., 2525—31 Sheffield Ave. Wir verkaufen an den höchsten Bieter für Bar einige nicht ganz reine Storage-Partien, bestehend in Parlor Wohn- und Bettzimmer-Möbeln, Rugs, Leinen u. s. w. Reebe's Auktion Geschäft. Joseph Strauser, Auktionär. Privatverkäufe jeden Tag.

Zu verkaufen: Bargains in Möbeln, Rugs, Betten, Heiz- und Kochöfen, Gas- und Kohlen-Gasherden.
—Brown's Storage, 2022 N. Racine Ave.— Branch Store: 1153 N. Wells Str., nahe Division. fadido

Messingbett, $15; Wurlitzer Electric Player Piano, billig; 9×12 Axm. Rug, $28.50; 9×12 Wilton Velvet Rug, $25; Hartkohlen Heizofen, $30; Garland Combination Kohlen- und Gas-Herd, $50; weißer Porc. Küchentisch, $5 usw. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Telephon Columbus 79. 9fp*X

Verkaufe Parlor Set und Duofold Dinning Room Set, Bedroom Set, Combination Gas und Kohlenofen, Selbstheizer, Küchen Cabinet, Schreibtisch mit herabziehbarem Oberteil, Drehstuhl, Floorlampe, Victor Maschine, Chifforobe, Hall Tree, Sun Parlor Set, Cedar Kiste, der ganze Haushalt zu einem Bargain. 2040 N. Halsted Str. dofrsa

Verkaufe fast neue Möbel von 5-Zimmerflat, spottbillig, zusammen oder einzeln. 2210 Foster Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gas Range, Eiskiste, Bibliothektisch. 3834 N. Sacramento Avenue. Tel. Juniper 9891.

Zu verkaufen: 4829 Winthrop Ave., Mahagoni Chiffonier und Dressing Tisch, $60; Leder Rocker, $8; Mahagoni Library Tisch, $20; Sanitary Couch und Pad, $7; kleiner Tisch, $2.50; ¾ weißes Bett und Spring, $7.

Zu verkaufen: Möbel von 5-Zimmer-Flat. 4849 N. Sawyer, 3. Apt. Juniper 7301.

Zu verkaufen: Guter Küchen-Range. 1538 N. Halsted Str., 1. Floor. dofr

Zu verkaufen: Gutes Bett, Matratze, sowie Patent ausziehbarer Eßtisch spottbillig. 952 Altgeld, 6—7 abends.

Zu verkaufen: Hot Blast Heiz- und Küchenofen. 4125 N. St. Louis Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 54-zöll. Eßzimmer Tisch mit 6 Stühlen, Ladies Desk, Bücherschrank und Library Tisch; preiswert. Wolf, 1420 Highland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Parlor Möbel, 3 Stück; Side Bard und Pianos usw. 2128 Cleveland Ave. dofrsafon

Zu verkaufen: 3-Stück spanisches Leder Parlor-Set, Acorn Gas Range, ¾ Vernis Martin Bett und Eisbox sehr billig. 1423 School Straße. dofrsa

Zu verkaufen: $500 Cabinet Grand Mah. Story & Clark Piano, $225; Mah. Arm- und Schaukelstuhl, Musikkabinett, Messingbetten, Wasserkraft Waschmaschine, Sanitary Couch, alles wie neu. 1921 Otto Str.

Zu verkaufen: Parlor-Set, Bett, Dresser, Carpet und Bilder. 2233 N. Kedzie Blvd. 2. Apt. Tel. Spaulding 3352.

Zu verkaufen: Mittlere Qualität Möbel für 6 Zimmer billig. 4326 Kenmore Ave., 1. Apt. dofr

Zu verkaufen: Messingbett, Davenport, Morrisstuhl; Bargain. Sangerman, 2310 Thomas Straße.

Zu verkaufen: Steel Range mit Wasserfront, hohes Closet; wie neu. $35. Gas Range $7. 1114 Webster Ave. Tel. Lincoln 3839.

Zu verkaufen: Piano, Diningroom Set, Dresser, Betten Davenport, Geschirr und Küchen Set. 826 Barry Ave., 3. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Parlorofen, Küchenofen, Gas Wasserheizer 1841 N. Halsted Str., 1. Floor, Front.

Zu verkaufen: Wohnzimmermöbel, Messingbett, Wilton Rugs und Set; wirkliche Bargains. Tel. Rogers Park 2872. 21fp1wX

Zu verkaufen: Ein Bett, Eisbox, Gas Range, Hall Tree. 1654 Belmont Ave., 3. Flat. midofr

Zu verkaufen: Kleiner, gut erhaltener Hot Blast Ofen. 2621 Lincoln Ave., Store. mdo

Zu verkaufen: Couch, Messingbett, Dresser und Parlor-Set. 3743 Janssen Ave., 1. Flat. mido

Muß sofort verkaufen! Eßzimmertisch, 6 Ledersitz-Stühle, sauberes vollständiges Bett, Parlorofen, 3 Brenner Gasofen, Küchenofen, Walnut Dresser. 3115 Clifton Avenue, Hinterhaus, 1. Flat. dimido

Zu verkaufen: Glenwood Küchenofen sowie Westwick Furnace billig. Telephon Graceland 6340. dido

Zu verkaufen: Prächtiges Overstuffed blaues Parlor-Set, auch Walnuß echtes Leder Set, 3 Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 7fp1mtX

Verkaufe neuen Heizofen, Kochofen, Gasofen, Rugs, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 3fp*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

$90 kaufen ein gutes Mahagoni Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 5081 Broadway 21fp*X

Zu verkaufen: Upright Mahagoni Piano. Telephon Kildare 651.

Zu verkaufen: Gutes Piano für $90. 1961 N. Halsted Str. mi—fon

Zu verkaufen: Upright Piano, $85; Player Piano, $195. 1956 Larrabee Str. 1ag,mo—fr3mt

Zu verkaufen: Columbia Grafonola (Walnuß), kostete $165; nur 6 Monate gebraucht, Bargain. 2236 N. Kedvale Ave. 19fp1wX

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Carpenter, Millwright und Refrigerator Arbeit billig ausgeführt. Fred. Muenck & Co., 1749 Sedgwick Straße. Telephon Diversey 3217. 22ag3mtX

Carpenter, 30 Jahre Erfahrung, baut Häuser um, setzt Zement unter Pfosten, neue Porches, Treppen und Garages. Scharmach, 1418 N. Wells Str. Tel. Superior 8274 von 6 bis 9 abends. fp22,dofafonmi1mt

Elektrizität für alte Häuser: Preis herunter; 5 Zimmer mit Fixtures, vollständig, $56. Abzahlungen. Albert Fox, 1763 Sedgwick Str. Tel.: Diversey 8805. 20fep,didofon*

Painting, Calcimining und Papering, 1. Klasse Arbeit, billig. Phone Juniper 8421. 17fp1wX

Haus-Painting, Paperhanging gut und billig. Telephon: Diversey 8411. 17fp2wX

Painting, Paperhanging, Callomining wird gut und billig ausgeführt; erstklassige Arbeit garantiert. Fred Schmidt, 1544 Diversey Parkway. Tel. Graceland 4520. 13jp,1mtX

Dachdecker und Klempner
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Wir haben 10,000 Rollen Ready Roofing hergestellt, rot und grün; Nägel, Zement in jeder Rolle; geliefert nach jedem Teil der Stadt od. Vorstädten zu dem neuen niedrigen Preis von $2.25 Rolle, 108 Quadratfuß. Miller Ready Roofing Co., 1140 W. Randolph. Mon. 422. 22fp2wX

Jetzt sind die Preise etwas billiger. Deshalb sollte Jedermann, der ein schlechtes Dach hat, die Gelegenheit benützen und es reparieren lassen. B. Allendorfer, 2440 —48 N. Oakley Ave. Phone: Armitage 6428. 22jl*X

Beste Dachdecker-Arbeiten, Reparaturen und Schornstein-Arbeiten. Alle Arbeiten garantiert. K. & L. Roofers. 2540 George Straße. 'Phone: Juniper 2891. 4nv,dofondi*

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. F. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Rollers; zum Preise von $5 und $8. Morgens anzufragen: 6718 Calumet Ave. Tel.: Englewood 8757. dimidofrfon

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert Rollers, $6 und aufwts. 6359 S. Seeley Ave. Tel.: Prospect 1537. fp14—24X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

— Northwestern Brewery Barns —
25 junge Pferde und Mähren; Wagen und Geschirre. 2270 Clybourn Ave. 3-30fpX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Paige 1917, 7-Passagier, Continental Motor, wie neu; verkaufe für $575. 3321 Pensacola Ave. Tel. Irving 5707. dofrsa

Oeffentliche Notare.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar John Ziel, 225 W. Washington Str., Abendpost Office. *X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

—Bäckerei und Delikatessen—
Best gelegener, gut zahlender Store in dicht besiedelter Flatgebäude Nachbarschaft, belebtester Block der Nordseite; moderne Fixtures und frisches Warenlager; alles beste, was Geld kaufen kann. Wichtiger Grund zwingt zu schnellem Verkauf. Verschleudere alles für $2250, viel mehr wert. Teil auf Zeit, wenn gewünscht. 1311 Devon Ave., zwischen Broadway und Clark.

Zu verkaufen: Cigaretten-, Cigarren-, Candy Eiscream und Soft Drink Store; zwei Jahre Lease; Dampfheizung; nehme irgendeine zeitgemäße Offerte an. Edward J. Biewer, Nr. 3125 N. Halsted Str. 22fp1wX

Zu verkaufen: Bakery Reed Cake Mixer, $1500. 1906 Montrose Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessenstore und Brickgebäude, gute Nachbarschaft, macht große Geschäfte, Ecke, Lot 60x125. Untersucht und Ihr werdet nie bereuen. 6000 Grace Str.

Zu verkaufen zu Bargain: Grocery Store mit großem, reinem Warenlager, macht gutes Bargeschäft, feine Ecke, Brickgebäude, Store und 5 Flats, Pferd und Wagen; verschleudere für $18,000; Miete $2,200 das Jahr. Nehme Hälfte bar, Rest Hypothek. Beseht dies, es ist ein wirklicher Bargain. 1125 Webster Ave. Tel. Diversey 8408. 21fp2wX

20 Zimmer Roominghaus billig zu verkaufen. Nachzufragen 129 Germania Place, Ecke La Salle Str., nahe Lincoln Park. dofafon

Zu verkaufen, krankheitshalber billig: Gutgehendes und gut ausgestattetes Schneidergeschäft, Westseite, gute Lage, niedrige Miete. Adr.: D 219 Abendpost.

Grocery und Meat Market zu verkaufen; Vater und Sohn stimmen nicht überein, muß deshalb diesen gutzahlenden Store verkaufen. Kommt schnell. 1121 W. 79. Str.

Verkaufe sehr gutgehenden Saloon, Nordseite, mit 2 Hallen und Wohnung, krankheitshalber billig. Hallen immer vermietet, bringen mehr wie Miete ein. Adr.: D 184 Abendpost. dfr

Zu verkaufen: Delikatessen-, Grocery-, Eiscream-, Notion-, Candy-, Zigarren- Tabakstore und gute Zeitungsroute. Keine Agenten. 1658 School Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; wöchentliche Einnahme $1200 bis $1400; lange Lease, billige Miete. Adr.: Z 403 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, wo 2 bis 3 Mann Arbeit haben. Adr.: Z 401 Abendpost. dofafon

Grocery, Delikatessenstore, gute Gelegenheit für Butcher, wegen Europareise verkäuflich. Keine Konkurrenz; seltene Gelegenheit. Auskunft: 4140 N. Robey Str. mi—moX

Roominghaus, 38 Zimmer, Nordseite, lange Lease, großer Profit, $5,500. Teilzahlung. 33 Zimmer, Westseite, Hauskeeping, $3200. Seht Lange. 704 Nord Dearborn Straße. 18jn*X

Bäckerei zu kaufen gesucht für Bar; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: Z 388 Abendpost. dimidofa

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden. Phone Diversey 9553. dimido

Zu verkaufen: Wurstfabrik, beste Lage in dem Stock Yards Distrikt, $30,000 Kapital erforderlich. Adr.: F 294 Abendpost. 20fp1wX

Zu verkaufen: Saloon mit Restaurant, Nr. 4659 N. Western Ave. didofa

Zu verkaufen oder vertauschen: Delikatessen-, Candy- und Ice Cream-Store. 3000 Addison Blvd., Ecke Sacramento. 16fp1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Suche Partner für kleine Möbelfabrik und Store, um halbes Interesse von krankem Teilhaber zu kaufen; viele Bestellungen an Hand. Muß $5000 haben. Beste Gelegenheit, Geld zu verdoppeln. Adr.: Z 336 Abendpost. dofafon

Möchte mich mit $500 bis $700 und Zeit an Geschäft beteiligen; bin 38, zuverlässig. Gebt Einzelheiten im ersten Briefe an. Adr.: D 218 Abendpost.

Suche einen Mann für mein Fabrikationsgeschäft, der Ablieferung mit Automobil besorgen und zugleich Kunden besuchen kann. Notwendiges Kapital ungefähr $1000. Geld sicher und gute, dauernde Stellung. Adr.: D 217 Abendpost. dofafon

Mann, 45 Jahre, wünscht sich in einem Geschäft zu beteiligen; hat etwas Kapital; beste Referenzen. Adr.: D. 207 Abendpost. didofon

Partner, anständiger, ehrlicher Mann gesucht, der sich an einem guten Geschäft mit Geld und Zeit beteiligen will; Arbeit das ganze Jahr und Sicherheit für das Geld. Adr.: Z 374 Abendpost. mido

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dayton Racer Fahrrad, silberplattiertes Kornet, importierte Handharmonika, ausziehbarer Küchentisch, Stühle, neue Kissen, Waffel Eisen usw. 1852 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu kaufen gesucht: Was haben Sie für drei Sfeet Electric Harley Davidson? Nr. 1906 Montrose Avenue.

Zu verkaufen: Weinfässer, Restaurant-Geschirr, Heizofen. 1219 Wrightwood Avenue, 1. Flat.

Zu kaufen gesucht: Sonntagspost vom Juli bis November 1920. C. Duda, 2459 N. Halsted Straße. mido

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gordon Presse, 8X12, mit Motor und 14zöll. Farbebehälter; muß verschleudern. 1131 Stevens Bldg. didofon

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Eine sichere Kapital-Anlage, 7%. Wir haben Mortgage-Bonds, $100, $500, $1000 mit 7% Zinsen, garantiert die sicherste Kapitalanlage, auch Real Estate Hypotheken zu verkaufen.

Henry F. Koch — Zimmer 628,
10 Süd La Salle Straße.
Telephon: Franklin 2038.
18ag3mtX

Suche $7000 auf erste Hypothek auf hochfeines Grundeigentum; erste Klasse Sicherheit. Dette, 4220 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: 7% erste Hypothek Gold Bonds, $100, $500 und $1000. Fowler & Reams, 3825 W. 22. Str. Tel. Lawndale 631. 23ag*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen in dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Bin einfache Frau, 50 Jahre, alleinstehend, mit Vermögen, sucht mit einfachem, ehrlichem Herrn bekannt zu werden zwecks Heirat. Adr.: Z 402 Abendpost.

Billard- und Pocket-Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Billard-Tische zu verkaufen — ganz neue Carom oder Pocket, mit vollständiger Ausstattung; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; Kegelbahnen, Billard- und Kegelbahnen-Bedarfsartikel. Leichte Zahlungen.
The Brunswick-Balke-Collender Co.,
623 S. Wabash Avenue. Wabash 7060.
11jan*X

Ofenteile und Reparaturen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis 697 Milwaukee Ave. *X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co., 177—179 N. Michigan Blvd. Tel. Central 368 13mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Gute Singer-Nähmaschine zu verkaufen billig. 3417 N. Hoyne Ave. B. Knoll.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

Zu verkaufen vom Eigentümer: Modernes, 5 Jahre altes Eck-Brickgebäude, vier 5- und zwei 4-Zimmerflats, Furnace- und Ofenheizung, Sunparlor, Indoor-Beds; Miete $2800. 1655 Waveland Ave., Ecke Paulina Str.

Verkaufe 6—4 Zimmer Brick, Bad, große Lot: Preis $12,000; Bar $3500.
Fred Ruedel, 602 North Ave.
16fp1wX

Verkaufe 2stöckiges Frame, kleine Wohnungen, Bad; Miete $57; Preis $4500.
Fred Ruedel 602 North Ave.

Verkaufe 3—6 Zimmer Brick, Miete $70; Preis $6500. Fred Ruedel, 602 North Ave. 16fp1wX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: 2-Flat Brick an Oakley Ave., nördlich von Lawrence, sehr modern, 3 Jahre alt, 5 und 5 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, eingeschlossene Porches, Glas und Draht; $10,500; Mortgage $3500. M. G. Mauritzon, 1628 Irving Park Blvd. 17fp1wX

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, Brickbasement, 5—4 Zimmer Flats, Bad und elektr. Licht, an Melrose Str. Miete $1236. Preis $8800. John Vogt, 1640 Larrabee Str. dofrisa

Zu verkaufen: 2-stöck. Framegebäude, 5 und 5 Zimmer, elektr. Licht; $50 Miete per Monat. Preis $4500, an Melrose Str. Bedingung: $1000 Anzahlung. John Vogt, 1646 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: 3-Flat Frame; Ofenheizung. 3036 Seminary Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 5-Zimmer Bungalow; Heißwasserheizung. 3423 Bosworth Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Freundliche 4-Zimmer Brick-Cottage mit Bad, mit einem hübschen 3-Zimmer Attic-Flat und schönem Garten, nahe Roscoe und Robey Str.; Abzahlungen. Preis nur $4200. L. N. La Bouy, Roscoe Str. und Seeley Ave. dofrsa

Zu verkaufen: North Hoyne, nahe Belmont Ave., 2stöck. Brick, Store und Flat, Ofenheizung, Miete $90, Preis $9500. Ahers, 5418 N. Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat, 5 und 5 Zimmer, elektr. Licht, Miete $36 per Monat, sehr billig. 1940 Maud Ave. Telephoniert Eigentümer, Albany 2692.

Zu verkaufen: Ein Bargain! Sechs 4-Zimmerflat Brickgebäude, alles helle Zimmer, 30 Fuß Lot, nahe Webster Hochbahnstation, $6,500, wenn diese Woche gekauft; $2000 Anzahlung. Quetschke & Co., 956 Webster Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 1315–17 Mohawk Str.; muß sofort verkaufen; Miete $109 den Monat. Beseht es und macht eine vernünftige Offerte. Madlung & Eidmann, 133 W. Washington Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain! 3stöck. modernes Brickgebäude, drei 7-Zimmerflats, elektr. Licht, Bad, Furnaceheizung im ersten Floor; Preis $12,000. Blocher & Co., 2551 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 6-Flat Haus; Preis $6000. 217 Eigel Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain. 1322 School Str., 2 Häuser, 4 Flats, elektrisches Licht; in guter Verfassung; Einkommen $1000 per Jahr. Preis $6000, $2000 Anzahlung, Rest nach Uebereinkunft. Phone Buckingham 443. 22fep1wX

Zu verkaufen: drei 6-Zimmer Brickgebäude, Furnaceheizung. Ein Flat leer zum einziehen. Miete $120. $10,700, $4000 bar. Zu erfragen 1021 Wellington Ave., 2ter Floor, Hinterhaus. dofr

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 6 Jahre alt, Ofenheizung; sonst modern; gesundes feines Basement, Stahlkonstruktion; Miete $1440. Preis $10,000, bar $4000. Blomgren & Co., 1803 Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Ein seltener Bargain; zwei 4-Zimmer Flats, Frame, Brick Basement, elektrisches Licht, Bad, Heißwasserheizung. Miete $1200. Lot 30 bei 180, doppelte Garage, gute Verbindungen; sehr gute Nachbarschaft. Preis $7100; bar $1800. Blomgren & Co., 1803 Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain! 7-Zimmer Cottage, 2 Block zur Irving Park Hochbahnstation; Furnaceheizung. Preis $4500. Bar $1000. Blomgren & Co., 1803 Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: 4-Zimmer neue Cottage nahe Diversey Blvd. billig für bar. Nachzufragen: R. O. Corry, 2329 W. Monroe Str. Teleph. Seeley 3914. do—fon

— Zu verkaufen: —
— Bargain —
8-Zimmer Cottage, Furnaceheizung; gute Verkehrsverbindung; $1500 Anzahlung, $4750.
Wm. E. Gewecke,
3949 N. Ashland Ave. Tel. Lake View 58. midofon

Zu verkaufen billig vom Eigentümer: Modernes 2stöck. Brickgebäude, Store mit Wohnung, Furnaceheizung, 2 Flats, 7 Zimmer, Sun Parlor, Garage; Southport nahe Hochbahn. Preis $10,000, Teil bar. Adr.: Z 393 Abendpost midofafodi

Zu verkaufen: Framegebäude, Lot 25x125, 3, 4 und 5 Zimmer, Garage für 2 Cars; Preis $4200; $2000 bar nötig; deutsche Nachbarschaft. C. F. Fitzgerald, Tel. Ravensw. 2168. midofr

Zu verkaufen: Bargain! 2428 Southport Ave., 7-Zimmer Brick-Cottage, Bad, große Attic und Basement; muß sofort verkauft werden; Preis nur $4400. Geo. J. Schmidt & Sons, 2175 Lincoln Ave. 21fp1wX

Muß schnell verkauft werden, sofortiger Besitz! $4,500 kaufen 8-Zimmer Haus, elektr. Licht, Furnace, Schlaf-Veranda, nahe Southport Ave. Hochbahnstation; Teil bar.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Str.
dimido

Großer Bargain! Muß verkauft werden! Sofortiger Besitz! Herndon Str., hochfeines 3stöck. Brick, 6-Zimmer-Flats, Tile Vestibül, Oak Finish; Preis $13,000, $3500 bar.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Str.
dimido

Zu verkaufen: Wünsche Offerte, 3-stöck. Brick, 7 und 8 Zimmer Flats, Dampfheizung; Newport Ave., nahe Hochbahn; $4000 Anzahlung.
Carl Wolf, 3266 N. Clark Str.
dimido

Zu kaufen gesucht: Cottages, Flatgebäude, Nordseite; habe Käufer, die warten. Laßt Euer Grundeigentum eintragen bei einem alten, zuverlässigen Grundeigentumshändler.
John Heim,
3148 N. Ashland Avenue. 16ap*X

Verkaufe doppeltes 6 Flat Brickgebäude, mit 2-stöck. Brick hinten, Miete $162, Preis $13,000.
George Torpe, 2358 Lincoln Ave.
safondo

Zu verkaufen: 2 Stores mit 8 Flats, ein Store mit Wohnung an Lincoln Ave., nahe Cal; muß losschlagen. Näheres bei Thiel, 2125 Leland Ave., 7 bis 10. 20,22,24,25fp

Zu verkaufen: $1500 bar nehmen feines 2-Flat Framegebäude, 6 Zimmer jedes; Preis $6000. Kommt schnell. Seeley Ave., nahe Addison Str. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 17,18,20,22,24fp

Verkaufe neues 6 Flat Brickgebäude, 1835 Howe Str.
George Torpe, 2358 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3 Flat Gebäude, mit 5 Zimmer Wohnungen, mit Garage, Miete $90 — Preis $6000, nur $1500 nötig. Osgood Str., nahe Belmont Ave.
George Torpe, 2358 Lincoln Ave.

Verkaufe neues 3 Flat Brickgebäude, Birchwood Ave., Miete $240, Preis $18,500, vertausche für Cottage.
George Torpe, 2358 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Framegebäude, Aubert Ave., nahe Western Ave., Ravenswood, 4 und 5 Zimmer, Basement und Attic. 189 N. Clark Str., Zimmer 510.

$500 Anzahlung kauft Nr. 1837 Fremont Str., 2 Häuser, 4 Wohnungen. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. dimido

Wir verkaufen und kaufen Häuser, Flats, Farms. Blomgren & Co., 1803 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 187. 4ag3mtX

Zu verkaufen: Modernes 5 Flat Brickgebäude, Ofenheizung; Nachlaß muß geregelt werden; Preis $13,500. Bar $4,500. Telephon Ravenswood 3819. 15fp1mX

Zu verkaufen: 2-Flat Brick in sehr feiner Gegend, Heißwasserheizung, modern; Preis $13,500. Dette, 4220 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen sehr billig: 3-Flat Brick in Ravenswood Gardens; Preis nur $15,000. Dette, 4220 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Vierstöck. modernes Brickgebäude, Roominghaus, bringt monatlich $200 Miete ein nebst Wohnung; Preis $9000; bar $3000. Näheres beim Eigentümer, 321 Webster Ave., beim Lincoln Park. dimido

Preiswürdig zu verkaufen: Sehr hübsches 2-stöck. Framehaus auf Brick-Basement, 35 bei 125 Fuß Lot; Furnaceheizung, nahe Irving Park Blvd. und Robey Str. Erbach, 2033 Irving Park Blvd. dimido

Nordwestseite

Lot — 33×134 Fuß — $595.
Patterson Ave., nahe Lockwood. Sewer, Wasser, Gas, Zementseitenwege, Straßen werden jetzt gepflastert. Nur 2 sind übrig. Sprecht vor in der Office an irgendeinem Nachmittag: 2147 N. Cicero Ave., nahe Belmont Ave.
Koester & Zander, 27 W. Washington St.

Zieht jetzt ein.
$250 Bar — $35 monatlich.
5 elegante Zimmer, ideale Nordwestseite Lage, an hochklassiges Grundeigentum angrenzend, nahe Trolley.
Müssen Referenzen haben.
Adressiert: D. 203, Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Cottages, 20 bei 26 Fuß, in 4 Tage gebaut; $700 zahlt für ein Haus. $300 Bar, $10 per Monat. Wird irgendwo errichtet, mit Fenstern und Türen. Krampe the Builder, 5522 N. Sawyer Avenue. Tel. Juniper 4634. 20fp1wX

In Albany Park, 2-Flat Frame und Cottage hinten, $8200; $2000 bar, Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
4660 N. Kedzie Ave. 'Phone: Irving 104. didofa

Zu verkaufen: 8-Zimmer Residenz; Furnaceheizung. 2745 N. Richmond Str. dfrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 50 Fuß Lot; Garage für acht Autos, nahe Logan Square. Ducret, 2911 N. Kedzie.

Zu verkaufen: Bargain, 10 Lots, 1 Block, an Fullerton, nahe Laramie; Preis $10,500, Anzahlung $2000. Blocher & Co., 2551 Lincoln Ave.

Zu verkaufen billig vom Eigentümer: 2-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, in bester Geschäftsgegend, an zwei Carlinien, geeignet für irgend ein Geschäft; nur für bar. Tel. Juniper 3055. dofafon

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Westseite.

Zu verkaufen: Bargain, 6-Flat Brick, neu dekoriert, elektr. Licht. 211 S. Irving Ave. 15—24fpX

Südseite.

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, ein 6- und ein 7-Zimmerflat., Gas, elektr. Licht und Bad; Miete $1260. Preis $8 00; bar $3000. 7823 Union Ave. Eigentümer 2. Flat. Tel. Vincennes 4179. dimidofafon

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, zerteilt in 5 möblierte Apartments; vier bringen $180 Miete monatlich; Preis $9500; Anzahl. $3500. 4406 Lake Park Ave. fonmodimidofa

Südwestseite.

Bin gezwungen sofort mein Property zu verkaufen wegen Uebernahme einer Farm, nur schnell entschlossene Käufer mögen sich melden. Agenten verbeten. 4754 S. Laflin Str. dimido

Wenn Sie ein Haus oder Lot auf der Südwestseite kaufen oder verkaufen wollen, sehen Sie Lauermann Bros., 7911 S. Ashland Ave. 18jn*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Modernes 7-Zimmer Haus, Lot 37½×125, neu dekoriert und angestrichen, Bargain. Eigentümer, 1032 S. Marengo Ave., Forest Park, Ill. 19fp1wX

Zu verkaufen: 20 Acker sehr feines Gartenland, auch 10 Acker zu $300 per Acker; etwa 8 Meilen von Chicago, 2 Meilen von Blue Island. Vertausche auch für Stadt-Property. F. Kawall, 1956 W. 63. Str., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Wirklicher Bargain! 7½ Acker, 7-Zimmerhaus, elektr. Licht, großer Barn, Hühnerhaus auf Steinfundament, 2 Meilen vom Depot, nahe McHenry; nahe Schule u. Kirche; um schnell zu verkaufen $3800. 4634 N. Western Ave. Tel. Ravenswood 1454 nach 5 Uhr. dofr

—— Eignet selbst Euer Heim! ——
Park Ridge. Wundervolle Lage, 30 Min. vom Loop. 60 Fuß Lots $595; Residenzen $5000; $1250 Bar, Rest $37.50 monatlich, Zinsen eingeschlossen. Schreibt an C. Steger, 3644 N. Irving Ave. 20fp1wX

Verkaufe oder vertausche, nahe Chicago, 4 Blocks zur Bahnstation, 2 Blocks zur Straßenbahn, ½ Acre Hühnerfarm mit schönem Gartenland; moderne 5-Zimmer Residenz; Furnaceheizung, elek. Licht, Bad; sofort in Besitz zu nehmen. Preis $6800 — oder schönes Gebäude in Tausch. Eigentümer 2944 Lincoln Ave. 16fp1wX

Farmländereien.

Farmen zu verkaufen—
6 Acker, 7-Zimmerhaus, Barn, Garage und Hühnerhaus, laufendes Wasser; Preis $6,500, Abzahlungen.
5 Acker, 7-Zimmerhaus, Barn, Garage, Hühnerhaus, Corn Crib, Farmgeräte und Buggy; Preis $6,500, Hälfte bar, Rest Abzahlungen.
17 Acker, 6-Zimmer modernes Heim, Dampfheizung, großer Barn, Garage und Hühnerhaus; Preis $13,500, $5000 bar, Rest Abzahlungen. Nehme Bungalow oder 2-Flatgebäude in guter Lage in Tausch.
Habe auch größere Farmen zu verkaufen od. zu vertauschen von 40 Acker aufwärts, im Preise von $20 bis $250 per Acker variirend.
Wenn Ihr ein Zwei- oder Dreiflat-Gebäude, Brick oder Frame, sucht zum richtigen Preis, kommt zu uns.
3825 West 22. Str. Tel. Lawndale 631. 20fp1wX

Zu verkaufen: 20 und 40 Acres Land im Süden von Baldwin County, Alabama, wo die Natur den deutschen Fleiß hundertfältig zahlt. Zum Beweis, daß man es mit dem Ansiedler in dieser deutschsprechenden Kolonie ehrlich meint, steht man ihm die ersten Jahre mit Rat und Geld bei. Gesundes Klima, Frucht tragende Orangenbäume, 3 Ernten bringendes Land sind die Belohnung der unentmutigten Ausdauer, fleißiger Arbeit und Befolgung des Rates der angestellten Experten. Man kann die Kolonie einige Zeit zum halben Fahrpreise besichtigen. Für nähere Auskunft schreiben Sie an den Vertreter des deutschen Bauernbundes, oder sprechen Sie persönlich vor täglich von 8 bis 6 Uhr und Sonntags von 2 bis 5 Uhr: B. L. Degen, 1572 N. Halsted Str., Chicago, Illinois. 13fp—8of,tgl,erfon

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Property: Meine vollständig eingerichtete Farm, 4 Meilen vom Countysitz an State Highway, schönes ebenes Land, keine Hügel und keine Steine, gute Erde, 228 Acker, 160 unter Pflug, Rest feines Holz und Weide mit Wasser; vollständig mit Stock, Geräten und Maschinerie, auch diesjährige Ernte. Feine Gelegenheit für Jemand. Sofort zu übernehmen. Preis $9,500. J. Koß, Friendship, Wisconsin. midofr

Seltene Gelegenheit für Farm-Käufer! Verschleudere meine 30 Acre Farm nahe Spring Lake, Mich. Schönes Wohnhaus, große Barn und Hühnerhaus, Wagen und Maschinerie; alles geht mit. Farm ist $3500 wert. Für schnellen Verkauf nur $1700. Näheres beim Eigentümer, 11 S. La Salle Str., Zimmer 525. Telephon: State 7772. mobido

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 120 Acker verbesserte Farm in Mason County, Mich. Gute Gebäude, laufendes Wasser und nahe der Stadt. Ducret, 2911 N. Kedzie.

80 Acres, Taylor County, neues Haus, Barn, 4 Kühe, 2 Pferde, Hühner, Maschinen, Ernte; $3500. Anzahlung $1000. Kisch, 2019 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 10 Acker Illinois Farm nahe Chicago, 6 Zimmer Haus und Stall, nahe Depot. Schwarzer Boden. Preis $4500. John Vogt, 1646 Larrabee Str. dofafon

Zu verkaufen: 100 Acker Farm mit Gebäuden, Allegan County, Michigan; kein Tausch; verkaufe billig. Mrs. H. Lange, 38 E. Hoyne Avenue. dofrfon

Verkaufe oder vertausche große Bargains in Illinois und Wisconsin erstklassiger Dairyfarmen mit diesjähriger Ernte. Jeder, der willens zu farmen ist, wende sich an die Farm Exchange Co., 2944 Lincoln Ave. 16fp1moX

80 Acker, Lehmboden, an guter Fahrstraße, kleine Gebäude, hübscher Bach. Preis $20 per Acker. Abzahlungen.
John Weber,
2424 N. Kildare Avenue, Chicago.
9ag*X

Wenn Sie willens sind, Ihr Haus auf monatliche Zahlungen zu verkaufen, kommen Sie nach Zimmer 510, 189 N. Clark Str. 9fp*X

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile)

Zu kaufen gesucht: 2 Flat Brickgebäude, mit Sunparlor, Nordwestseite oder östlich von Clark Str., nördlich von Belmont Ave. John W. Dieher, 1646 Larrabee Str. dofrifon

Gefahrvolle Fahrt.

Heftiger Wind macht Segelboot auf der Höhe von Evanston schiffbrüchig.

An ihrem Sitz in einem dreißig Fuß langen Fahrzeug befestigt, ihr zwei Jahre altes Töchterlein an sich gebunden, schaute gestern nachmittag Frau F. Hauser zwölf Meilen von dem Gestade von Evanston entfernt, dem Tode ins Angesicht. Frau Hauser und ihr Mann, in Saugatuck, Mich., wohnhaft, waren gestern morgen in der Frühe in ihrem Segelboot auf den See gefahren. Kenosha, Wis., war ihr Ziel. Kapitän Charles Conner brachte das Fahrzeug sicher bis in die Gegend von Evanston, dann wurde er gezwungen, vor einem heftigen Westwind die Segel zu streichen und das Boot seinem Schicksal zu überlassen. Der Mast brach bei einem heftigen Windstoß, und der Kapitän schnallte Frau Hauser an ihrem Sitz fest, damit sie nicht über Bord gespült werde, und befestigte das Kind in gleicherweise an der Mutter. Die Küstenwache in Evanston hatte jedoch bald entdeckt, daß das Boot sich in größter Not befinde, und in einem Motorboot brachte man den Schiffbrüchigen Hilfe.

— Die Maklerfirma Walter J. Nicholls & Co. in Spokane, die seit 20 Jahren bestand, hat den Konkurs angemeldet. Die Firma hat, wie es in der Ankündigung heißt, in der letzten Zeit bei Spekulationen $150,000 eingebüßt.

Leset die
„Sonntagpost"

Bestgesicherter Deutscher Bond

Der Dollarwert dieser Anlage vergrößert sich mit dem Steigen der Mark.

Wir offerieren die soeben erschienene

5% Neckar-Anleihe

Erststellig hypothekarisch sichergestellt auf die Wasserkraftwerke der Neckar-Aktiengesellschaft.

Garantiert durch das Deutsche Reich und die Staaten Württemberg, Baden und Hessen.

Rückzahlbar innerhalb 37 Jahren vom Jahre 1927 ab, zu pari.
Stücke über Mk. 20,000, Mk. 10,000, Mk. 5,000, Mk. 1,000 und Mk. 500.

Zweck der Anleihe:

Herstellung einer Tiefwasserstraße zwischen Donau, Neckar und Rhein, einschließlich Ausbau eines Teiles des Neckars und die Ausnutzung der sich dadurch ergebenden Wasserkräfte von 300—400 Millionen Kilowattstunden. Das Unternehmen schafft unmittelbare Verbindung von Westeuropa mit den Donauländern und ermöglicht die Beschaffung von Rohstoffen nach den Industriegebieten in Württemberg und Baden und Verschiffung der Fertigfabrikate nach den Seehäfen auf dem Wasserwege. Dies bedeutet billigen Transport und die Lösung der schwierigen Kohlenversorgungsfrage.

Betreffs aller weiteren Einzelheiten verlange man unser spezielles Circular über Neckar-Anleihe.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

fp4,jd3t*

R · M · S · P

Direkt nach Hamburg
fahren die großen Dampfer
„Orduna“, „Orbita“, „Oropesa“.

Lest, was ein erfahrener Reisender schreibt:

Chicago, 28. Juni 1921.
Erlauben Sie mir, Ihnen für die freundliche Behandlung zu danken, die meiner Gattin zuteil wurde als Passagier auf dem Dampfer „Orbita“ der am 21. Mai von New York nach Hamburg fuhr.
Sie meldete mir, daß Ihre Kabine, die Promenaden-Decks, das Essen, können; da sie in den letzten dreißig Jahren mit verschiedenen Linien 15- die Konzerte und die Bedienung im Allgemeinen nicht besser hätten sein mal den Ocean gekreuzt hat, so sollte sie es wissen.
Ich habe sie angewiesen, sich für ihre Rückfahrt Passage auf Ihrem Dampfer zu reservieren.

Niedrigste Raten und schnellste Fahrten von New York nach Hamburg.

Erste Klasse	$205 aufw.	„Orbita“	24. Sept.
Zweite Klasse	$145 aufw.	„Oropesa“	8. Oktober.
Dritte Klasse	$125	„Orduna“	22. Oktober.
(Zusätzlich Kriegssteuer.)		„Orbita“	12. Nov.

Schreibt oder telephoniert wegen voller Information an den nächsten Lokal-Agenten oder:

ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.
117 W. Washington Str., Chicago, Jll.
Telephon: Dearborn 1367—1368.

fp18fondo*

Wünscht Ihr strikt exklusive Anpassung von Augengläsern, Zuverlässigkeit und mäßige Preise, dann kommt zu

Dr. Harry Zick,
Deutscher Augenlicht-Spezialist,
Sechsundzwanzigjährige Erfahrung.
Braucht keine Tropfen.
2572 Lincoln Ave.,
Telephon Diversey 3534,
Officestunden von 1 bis 6 Uhr — sonst nach Uebereinkommen.

sep18,20,22

Die Kehrseite.

In dem Prozesse gegen Thomas O'Connor Entlastungszeugen vernommen.

Dem Ende nahe.

Morgen dürfte der zum Tode verurteilte Eugene Geary sein Schicksal erfahren. — Vor Richter Kersten die Schlußansprachen begonnen.

In dem Prozesse gegen Thomas O'Connor, der angeklagt ist, am abend des 23. März hinter der Wohnung von William Foley, Nr. 6415 S. Washtenaw Avenue, den Geheimpolizisten Patrick O'Neill erschossen zu haben, hat nun die Verteidigung das Wort.

William Foley, ein Schwager des Angeklagten, war der erste Zeuge, der vernommen wurde. Er stellte in Abrede, daß O'Connor am abend der Schießerei in seiner Wohnung gewesen sei, wie von der Staatsanwaltschaft geltend gemacht wird, und behauptete, der Angeklagte sei seit dem 11. Januar nicht mehr von ihm gesehen worden, bis er ihn im Gerichtssaale erblickt habe.

Joseph O'Connor, der Vater des Angeklagten, der bei Foley wohnt und diesem auf dem Zeugenstande folgte, sagte aus, er sei am abend, an dem O'Neill erschossen wurde, gegen 8 Uhr von der Arbeit zurückgekehrt und sein Sohn sei nicht in dem Hause 6415 S. Washtenaw Avenue zugegen gewesen, habe überhaupt nie dort gewohnt. Die Revolver und Patronen, welche Geheimpolizist Birmingham in einem Schlafzimmer genannten Hauses gefunden zu haben vorgab, will er nie dort gesehen haben.

Frau Elisabeth O'Connor, die Mutter des Angeklagten, die dann verhört wurde, bestätigte die von den beiden Zeugen gemachten Aussagen. Morgen schon dürfte der Fall in die Hände der Geschworenen übergehen.

Die Schlußansprachen.

Morgen schon dürfte Eugene Geary, der zum Tode verurteilte Mörder des Wirtes Harry Neckas, sein Schicksal erfahren. Die Beweisaufnahme, seinen geistigen Zustand betreffend, ist beendet und die Anwälte haben ihre Schlußansprachen begonnen. Michael Ahern, einer der Verteidiger Gearys, sprach zuerst. Es könne kein Zweifel darüber obwalten, daß sein Klient irrsinnig sei, drei der hervorragendsten Irrenärzte des Landes hätten so ausgesagt und auch das eigenartige Verhalten Gearys seit seiner Verurteilung beweise, daß sein Geist umnachtet sei. Geary dürfe den Bestimmungen des Gesetzes gemäß nicht gehängt werden. Dies war in Kürze der Inhalt seiner zwei Stunden währenden Ansprache.

Geary saß während der ganzen Zeit anscheinend teilnahmslos da und starrte vor sich hin. Nicht weit von ihm saßen seine schwer geprüften Eltern. Die Mutter, ganz in Schwarz gekleidet, weinte und schluchzte und war wiederholt einer Ohnmacht nahe.

Nach Ahern sprachen die Hilfsstaatsanwälte Edw. Day und Wm. Stewart und morgen wird Thomas Nash das letzte Worte für die Verteidigung zu sagen haben.

Kinderehe.

Frau Matilde Pettermann hat heute im Superiorgericht die Aufhebung der am 14. Juli geschlossenen Ehe ihrer Tochter Mabel mit Arthur E. Ryan beantragt, da Mabel erst siebzehn und Arthur erst zwanzig Jahre alt sei. Letzterer habe Mabel vorgeschwindelt, er besitze eine gute Stellung, während er tatsächlich überhaupt keine feste Stellung habe. Das Paar habe unter falschen Angaben hier die Lizenz erlangt.

— Bürgermeister Hylan von New York, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, hat einen Aufruf erlassen, in welchem er die Geschäftsleute und die Ladenbesitzer auffordert, dem Treiben der „haßerfüllten“ Zeitungen Einhalt zu gebieten, die seine Wiederwahl bekämpfen. „Diese Zeitungen“, heißt es in dem Aufruf, „annonzieren diese Stadt als eine Goldgrube und ein Paradies für Verbrecher und Diebe“ und die Geschäftswelt wird aufgefordert, sich zu überlegen, wer wirklich für diese Zustände verantwortlich ist.

Zementprofite.

Dailey-Kommission verlangt Aufstellung der Herstellungskosten.

System der Fabrikanten.

Zeugen schildern, wie unter allen Umständen dieselben hohen Preise für Zemen gefordert wurden. — Zeuge in New York unter Anklage.

Ein „Preis-Festsetzungssystem“, welches in allen Einzelheiten so genau ausgearbeitet war, daß es im ganzen Lande tadellos funktionierte, wurde heute der Dailey'schen Untersuchungskommission von Vertretern verschiedener Zementfirmen auseinandergesetzt. Demnach war es ganz gleichgiltig, wo Zement bestellt wurde, ob es auf kurze oder lange Strecken transportier werden mußte, ob es große oder kleine Quantitäten waren, — die Kosten blieben immer gleich hoch. Das System konnte, wie die Zeugen erklärten, durch das Haupt-Zementbureau in Chicago, das „Midwest Cement Credit and Statistical Bureau“, mit dem fast alle Zementfirmen des Landes in Verbindung standen, aufrecht erhalten bleiben.

D. H. McFarland, der Vizepräsident der „Atlas Portland Cement Co.“, der heute vormittag vor dem Untersuchungsausschuß erscheinen sollte, ließ sich durch seinen Anwalt entschuldigen, „da er in Verbindung mit den Zement-Transaktionen bereits in New York unter Anklage gestellt sei und keine Angaben machen wolle, durch die er seiner Sache schaden könne.“

Preise geheim gehalten.

R. B. Dickinson, der Betriebsleiter der „Marquette Cement Co.“, der u. a. über das Preis-System aussagte, wurde vom Vorsitzenden Senator Dailey ersucht, eine genaue Aufstellung über die Herstellungskosten für Zement zu machen und dem Ausschuß zuzustellen. Dickinson erklärte, er sei dazu bereit, unter der Bedingung, daß die Preise geheim gehalten würden.

„Weshalb?“, fragte Senator Dailey. „Sie arbeiten ja doch alle unter einer Decke. Ob einige Zementfirmen in der Lage sind, das Produkt etwas billiger herzustellen, als andere, bleibt sich für das Publikum schließlich einerlei, denn das muß doch bluten.“

Der Ausschuß versprach ihm jedoch, die Preise vorläufig nicht zu veröffentlichen.

Andere Zeugen, die heute erschienen, waren Blaine Smith von der „Universal Portland Zement Co.“, sowie Vertreter der „Consumer's Company“ und der „Wisconsin Lime and Cement Co.“

Polizeischutz versprochen.

Hilfspolizeichef Alcock versprach dem Untersuchungsausschuß, in Zukunft dafür sorgen zu wollen, daß Störungen auf Neubauten vermieden würden. Der Bauunternehmer Anton Blau hatte sich darüber beschwert, daß Harry Jensen, der Präsident des „Carpenters' Distrikt Council“, die Arbeiter auf dem Neubau 6415 Greenview Ave. an den Streik beordert habe, und als er (Blau) in der Rogers Park Polizeistation die Verhaftung Jensens verlangt habe, habe der Polizeisergeant sie ihm verweigert.

Harding gratuliert.

Washington, 22. Sept. Präsident Harding hat dem Bundessenator Bursum von New Mexiko zu dessen Wiedererwählung eine Glückwunschdepesche gesandt, und bemerkt in derselben, dieser Wahlsieg bedeute, daß „die ernsten Bemühungen der am Ruder befindlichen Partei zur Lösung der vorliegenden wichtigen Fragen Anerkennung findet.“

Schiffskarten
direkt von und nach
Hamburg, Bremen, Rotterdam, Danzig
u. s. w.
auf allerbesten Dampfern.
Wir bringen unsere Passagiere und deren Koffer an den Bahnhof. Unser Vertreter erwartet Sie dann in New York und besorgt alle nötigen Formalitäten.

Geldsendungen
nach allen Ländern.
Mark-Zertifikate, Deutsche Bonds und Banknoten
zu den billigsten Raten.

Einreisebewilligungen
von und nach Europa.

Vollmachten und Dokumente
in allen ausländischen Sprachen.

Preis-Liste und Informationen erteilen wir gerne gratis.

State Commercial Savings Bank
1935—39 Milwaukee Ave.
nahe Western Ave.,
CHICAGO. ILL.

Heute geöffnet bis 8:30 abends.

aa27samodo*

BANKES' COFFEE The Best

Der allerbeste, köstliche, frisch geröstete Kaffee
35c das Pfund
3 Pfund für $1.00

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund 45c

„Home Blend“. Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 40c verkaufen — zu.... 28c

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str
1045 Milwaukee Ave	1836 Blue Island Av
2054 Milwaukee Ave	1217 S. Halsted Str
2612 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str
Nordseite:	1818 W. 12. Str.
406 W. Division Str	3102 W. 22. Str.
720 W. North Ave.	Südseite:
3244 Lincoln Ave.	4958 S. Ashland Ave.
3881 Lincoln Ave.	3427 S. Halsted Str.
3413 N. Clark Str	3032 Wentworth Ave

Die Ku Kluxer.

Bundesbehörden beschäftigen sich eingehend mit dem Orden.

Kongreßuntersuchung beantragt.

Repräsentant Tague, von Massachusetts stellte den Antrag. — Präsident Harding wird bezüglich der Nachforschungen der Behörden auf dem Laufenden gehalten. — Missouris Freimaurer gegen Ku Klux. — In Cincinnati haben die Ku Kluxer augenscheinlich viele Gesinnungsgenossen.

(Depesche der „Associated Preß“.)

Washington, 22. September. Die Bundesbehörden beschäftigen sich sehr eingehend mit dem Ku Klux Klan, um sich darüber schlüssig zu werden, wie eine Untersuchung bezüglich des Treibens und der Ziele des Ordens erfolgreich in die Wege geleitet werden kann.

Sogar Präsident Harding wird bezüglich dieser Tätigkeit der zuständigen Behörden auf dem Laufenden gehalten. Generalanwalt Daugherty gab dem Präsidenten bezüglich des gegenwärtigen Stand der Untersuchung genauen Aufschluß. Vorher hatte der Generalanwalt mit dem Distriktanwalt Haywood von New York in der Frage Rücksprache genommen. Nach den Angaben des Generalanwalts bietet die Literatur des Ku Klux Klan, dem oberflächlichen Augenschein zufolge, keine Handhabe zu einem Einschreiten der Bundesbehörden, aber die Beamten des Justizdepartements sind zur Zeit mit weiteren Erhebungen beschäftigt.

Die Postinspektoren stellen, wie Generalpostmeister Hays zugestand, gleichfalls eine Untersuchung des Geheimordens an.

Vernehmung der Beamten des Klan wahrscheinlich.

Generalanwalt Daugherty deutete an, daß aller Wahrscheinlichkeit nach hohe Beamte des Ku Klux Klan nach Washington beschieden werden würden, um dort einem Verhör seitens des Justizdepartements unterzogen zu werden.

Direktor Burns vom Untersuchungsbureau des Justizdepartements hat, wie der Generalanwalt hinzufügt, die Weisung erhalten, durch seine Beamten im ganzen Lande eine Untersuchung des Geheimordens vorzunehmen.

Der erste Schritt im Kongreß.

Im Kongreß wurde der erste Schritt gegen den Ku Klux Klan getan. Repräsentant Tague, ein Demokrat von Massachusetts, unterbreitete im Hause einen Antrag, der eine Untersuchung des Ku Klux Klan durch den Kongreß vorsieht. In dieser Resolution versichert Tague, daß soweit bereits über hundert Fälle von „Entführungen, gesetzwidrigen Prozessierungen und Bestrafungen freier Bürger ermittelt worden sind“.

Die sind erledigt.

Atlanta, Ga., 22. September. Der „Imperial Wizzard of the Ku Klux Klan“ William J. Simmons gab bekannt, daß ihm die Austrittserklärungen von Edward Young Clark und Frau Elizabeth Tyler aus dem Orden zugegangen sind, er bezüglich dieser Gesuche jedoch erst nach einer Untersuchung entscheiden würde. Es war in den letzten Tagen bekannt geworden, daß vor etlicher Zeit Frau Taylor, die Vorsteherin des Frauenzweigs des Ku Klux Klan, mit Clark, dem Oberfinanzier des Ordens, unter sehr kompromittierenden Umständen hier in einem nicht gerade wohlbeleumdeten Hause erwischt worden war. Beide wurden vom Polizeirichter zu einer Geldstrafe verurteilt.

Freimaurer gegen Ku Klux.

St. Louis, 22. September. Die Staatsgroßloge des Freimaurerordens nahm heute einstimmig Beschlüsse an, durch welche allen Freiamurern in Missouri der Anschluß an den Ku Klux Klan verboten wird.

Dürfen nicht in Bartlett, Tex., marschieren.

Bartlett, Tex., 22. September. Als Bürgermeister Stanton Allen auf die Ankündigung eines bevorstehenden Umzugs der Mitglieder des Ku Klux Klan aufmerksam gemacht wurde, erließ er eine Proklamation, derzufolge alle Personen, die versuchen sollten, in irgendwelcher Vermummung durch die Straßen zu marschieren, ihre prompte Festnahme und Bestrafung zu gewärtigen haben.

Cincinnati ist schöne Gegend.

Cincinnati, O., 22. September. Im hiesigen County sind gestern, wie es heißt, dem Ku Klux Klan an die tausend neue Mitglieder zugeführt worden. Die Einführung fand bei Nacht und Nebel in der Nähe der Ortschaft North Bend unter dem üblichen Zeremoniell statt und die einführenden Beamten trugen, wie es heißt, die üblichen weißen Kutten und Gesichtsmasken.

Ein Freund der Ku Kluxer.

Evansville, Ind., 22. September. Richter Philip Gould vom Kreisgericht des Vanderburg County erließ einen zeitweiligen Einhaltsbefehl gegen den Bürgermeister Bosse und die drei Mitglieder des Rats für öffentliche Angelegenheiten, in dem ihnen verboten wurde, eine Versammlung des Ku Klux Klan zu untersagen, gelegentlich welcher der Baptistenprediger Rev. Caleb A. Ridgley aus Atlanta, der „Imperial Chaplan“ des Ku Klux Klan eine Rede halten wird. Er hatte auch den Einhaltsbefehl erwirkt. In Louisville war ihm am verflossenen Samstag nicht gestattet worden, eine Rede zu halten.

Fidele Gesellschaft.

Hotelverwaltung sah sich genötigt, die Polizei zu rufen.

Auf Ersuchen eines im Congreß Hotel bediensteten Hauspolizisten störte gestern abend die Polizei eine allzu fröhliche, aus drei Männern und drei Frauen bestehende Gesellschaft, die in einem Zimmer des Hotels angeblich zu viel Lärm machte, nachdem die Sechs angeblich zu viel Schnaps genossen hatten, und weil sie auch angeblich nicht allzuviele Kleidungsstücke trugen. Der Spezialpolizist schritt ein, nachdem sich Gäste im Hotel beschwert hatten. Die Häftlinge wurden in der Wache an der S. Clark Str. wegen unordentlichen Betragens gebucht und entlassen, nachdem Bürgschaft gestellt worden war, doch die Frauen mußten sich gemäß einer von der Gesundheitsbehörde erlassenen Verfügung einer Untersuchung unterziehen. Die Ueberrumpelten gaben ihre Namen an als Robert Arthur, 48 Jahre alt, aus Pittsburgh, Pa., der das Zimmer in dem Hotel mietete; Rechtsanwalt Alexander Taylor, 39 Jahre, Nr. 2417 N. Racine Ave.; Charles Sultmeyer, 54 Jahre alt, aus Milwaukee, Blanche Saunders, 28 Jahre alt,. eine Krankenpflegerin, Nr. 4128 Sheridan Road; Emily Stubbs, 24 Jahre alt, eine Schneiderin, Nr. 454 W. 46. Place, und Jane Andrews, 22 Jahre alt, eine Krankenpflegerin, Nr. 4128 Sheridan Road.

Studentische Roheit.

An Händen und Füßen gebunden, hinabgetaucht ins Wasser, sodaß die Wellen über ihn hinwegspülten, wurde gestern abend der neu eingetretene Student der Northwestern Universität Arthur P. Persinger etwa 300 Fuß vom Kalvarien-Friedhof, an einem Wellenbrecher, mit genauer Not vor dem Ertrinkungstode bewahrt. Das „Bad“ wurde ihm als „Fuchs“ von seinen älteren Kommilitonen gegeben und war der Knalleffekt einer rohen Ausgelassenheit, die spät bis in die Nacht hinein andauerte.

C. Sheppard, 938 Edgemere Place, war zuerst auf die Gefahr aufmerksam geworden ,in der Persinger schwebte; des letzteren Angstschreie hatten ihn darüber ins Klare gebracht, welch brutale Rohheit hier begangen worden war, und daß schnelles Einschreiten geboten sei. Er rief ein paar handfeste Männer herbei, man ruderte nach dem Wellenbrecher hinaus und befreite Persinger von seinen Banden und aus den Händen der rohen Studentenschaft. Der junge Mann war bewußtlos und wurde in diesem Zustand auf die Polizeiwache gebracht, wo ihm die erste Hilfe zu teil ward. Sobald er sein Bewußtsein wiedererlangt hatte, berichtete er, wie ihm mitgespielt worden war. Man hatte ihn aus seinem Zimmer nach dem Friedhof geschleppt, ihn dort an einen Grabstein gefunden und in dieser Lage mehrere Stunden sich selbst überlassen. Endlich kehrte die Gesellschaft zurück, befreite ihn und schob ihn in ein Ruderboot, um ihn nach dem Wellenbrecher zu bringen und dort der Prozedur eines „Bades“ zu unterziehen Die Behörden der Universität haben versprochen, den Fall zum Gegenstand einer eingehenden Untersuchung zu machen.

Ein dummer Scherz.

Ein dummer Scherz, den sich jemand erlaubte, brachte gestern eine Hochzeitsgesellschaft in der Ortschaft Oak Park in Polizeigewahrsam. Frank Isleman, Nr. 3850 Chicago Ave., ein Luftschiffer, hatte sich mit Frl. Helen Derry, Nr. 101 S. Menard Ave., Austin, verheiratet, worauf das Pärchen mit Harry Clark und Louise Glenn aus Austin in einem Kraftwagen nach Forest Park fuhr. Irgendein guter Freund des jungen Paares rief nun die Polizei in Forest Park telephonisch an und teilte dieser mit, daß der Kraftwagen gestohlen worden sei. Erst nach mehreren Stunden, nachdem der Eigentümer des Autos gefunden worden war, konnte die Gesellschaft weiterfahren.

Des Totschlags beschuldigt.

Koronersgeschworene, welche gestern die Todesursache des Hausmeisters Ernest Lane, Nr. 61 Ost 16. Str., untersuchten, überwiesen Frank Stoney, Nr. 30 W. 22. Str., unter der Beschuldigung des Totschlags den Großgeschworenen. Lane wurde, wie berichtet, am Sonntag erschossen, als er vor dem Stoney gehörigen Gebäude Streikposten stand.

Gefährlicher Hausierer.

Wirft Frauen, die nichts kaufen, Pfeffer in die Augen.

Ueberfallen.

Zwei Banditen nach einem Raube festgenommen. — Einbruch in der „Loop“. — Liebhaber von Saxophonen. — In Mobile verhaftet.

Die Polizei der Bezirkswache in Hyde Park fahndet auf einen Hausierer, der mit Spitzen handelt und Frauen, welche ihm nichts abkaufen, roten Pfeffer in die Augen wirft. Sein letztes Opfer war die 21jährige Rebecca Peck, Nr. 6442 Kimbark Avenue. Der Schurke klingelte an der Vordertüre des Hauses, das von der Witwe des wohlhabenden Möbelhändlers Chas. G. Peck bewohnt wird, wurde aber von dieser nicht eingelassen. Er klingelte nun an der Hintertüre des Erdgeschosses, wo die Tochter der Witwe und Frl. Marion Bridgeman aus Niagara Falls, die sich bei der Familie zu Besuch aufhält, die Türe öffneten. Der Hausierer bot ihnen seine Waren an, doch die jungen Mädchen wollten nichts kaufen. Nun warf der Schurke eine Handvoll roten Pfeffers durch die Fliegentüre in das Gesicht von Frl. Peck und lief davon.

Frl. Peck befindet sich in Behandlung eines Arztes und dürfte wahrscheinlich ihr Augenlicht verlieren. Mehrere derartige Angriffe seitens des Hausierers wurden von Bewohnern der Kimbark Avenue gemeldet.

Wegelagerer.

Zwei Banditen wurden heute festgenommen, nachdem sie E. Heil, 925 Irving Park Boulevard, an Kenmore und Buena Ave. um $14 und seine goldene Uhr beraubt hatten. Heil meldete der Town Hall Wache, welche praktische Erfahrung er bezüglich der nächtlichen Sicherheit einsamer Straßengänger gemacht hatte, gab eine möglichst genaue Beschreibung der Räuber, und der Polizist Charles Day hatte bald darauf zwei junge Burschen erspäht, deren Aeußeres den Angaben Heils entsprach. Er forderte sie auf, ihm nach der Wache zu folgen, und als sie davonlaufen wollten, feuerte er ihnen einige Schüsse nach. Sie ergaben sich jetzt ohne weiteres und wurden auf der Wache als die beiden Wegelagerer identifiziert. Sie gaben ihre Namen mit Gerald O'Brien und Harold Jackman an. In des letzteren Besitz befand sich die Beute.

Einbrecher.

Einbrecher kletterten durch das Oberlichtfenster der Vordertüre in die Knabe'sche Speisewirtschaft, Nr. 221 S. Wabash Ave., schlugen mit Fleischhacken, die sie in der Küche fanden, das Sicherheitsschloß des Geldschranks entzwei, erbeuteten aber als Lohn ihrer schweren Arbeit nur $2.25 und eine Uhrkette. Knabe erklärte, daß er gestern abend die Tageseinnahme, auf welche es die Ritter vom Brecheisen anscheinend abgesehen hatten, mit sich nach Hause nahm.

Musikalische Schwindler.

Drei Spitzbuben, die anscheinend Liebhaber von Saxophones sind, suchten sich die Vereinigungen der Northwestern Universität und die der Universität von Chicago als ihre Opfer aus. Gestern sprachen die Burschen in der Wohnung von J. Beach Cragun, Nr. 6120 University Ave., dem Lehrer der Mitglieder der Universitätskapelle, vor und teilten der Gattin des Lehrers mit, daß sie von dem Gatten geschickt seien, um drei Saxophones abzuholen. Frau Cragun, nichts Böses ahnend, gab ihnen die Instrumente, die einen Wert von $400 haben. Gestern abend sprach einer der Burschen im Vereinslokal der Sigma Chi Vereinigung der Northwestern Universität vor und lieh ein Instrument, angeblich für die Vereinigung, zu der er gehöre. Später holte derselbe Bursche sich auf dieselbe Art ein Instrument von der Delta Tau Delta Vereinigung derselben Universität. Die Polizei fahndet jetzt auf die musikalischen Spitzbuben.

Nach Dowagiac.

Auf Ersuchen des Polizeichefs der Ortsbehörde von Dowagiac, Mich., wo drei Morde verübt wurden, schickte Detektivekapitän Mich. Hughes die Detektivesergeanten Jack Quinn und Philipp Carroll nach dort ab, um der Behörde bei der Aufklärung der Morde behilflich zu sein.

In Mobile verhaftet.

Nach einer aus Mobile, Ala., eingelaufenen Meldung wurden dort der 22jährige Nelson C. Roberts und der 33jährige Guy T. Bell, beide Nr. 4353 Greenview Ave. hier wohnhaft und flüchtige Kassierer der Maklerfirma Merrill Lynch & Co., Nr. 105 S. LaSalle Straße, welche, wie berichtet, beschuldigt werden, der Firma gehörige Gelder in Höhe von $14,000 unterschlagen zu haben, verhaftet. Detektives wurden von hier nach Mobile abgeschickt, um die beiden Häftlinge nach hier zurückzubringen.

Nette Burschen.

Der 16 Jahre alte John Gurgo, 947 Erie Straße; Joseph Sindula, 15 Jahre, 954 Ohio Straße, und Michael Wojzik, desselben Alters, wurde gestern von der West Chicago Ave.-Wache dem Jugendrichter überwiesen, nachdem Gurgo das Geständnis abgelegt hatte, daß sie Charles Lawrence, 50 Jahre alt, Nr. 12 Peoria Straße, die Taschen, in denen sich $ 5 befanden, ausgekramt hatten, als er auf einem leeren Bauplatz, 918 W. Kinzie Straße, bewußtlos lag infolge überreichlichen Genusses von Mondscheinschnaps. Straßengänger fanden später Lawrence tot im Grase liegen.

Schwer verletzt.

Adolf Rosenau geriet unter die Räder eines Kraftwagens.

Adolf Rosenau, 53 Jahre alt, wurde verletzt, vielleicht lebensgefährlich, als er an Nord Kedzie und Montrose Ave. unter die Räder eines von J. Kaiser, 3741 Berteau Ave., gelenkten Autos geriet. Kaiser hielt sein Auto so schnell an, daß ein Yellow Cab keine Zeit zum Ausweichen fand und in ersteres hineinfuhr, so daß es stark beschädigt wurde.

Adolf Weiß, 15 Jahre alt, 1861 Winnebago Ave., wurde schwer verletzt bei dem Versuch, vor der elterlichen Wohnung vor einem mit großer Geschwindigkeit herannahenden Automobil vorüber zu eilen, um den auf die andere Seite der Straße geschleuderten Fußball zu erhaschen. Der Lenker des Autos war Lawrence Amann, 4238 Moffat Straße.

Bruno Buth, 10 Jahre alt, 1042 West Chicago Ave., wurde gestern abend von einem von Frank Butler, 5166 South Park Ave., gelenkten Auto überfahren und erlitt einen Beinbruch.

6% Erste Gold-Hypotheken
auf wertvollem Nordseite Grundeigentum.

Wir besitzen und offerieren zum Verkauf Erste 6% Gold Hypotheken-Noten in Beträgen von $100 und aufwärts, fällig in ein, zwei, drei, vier und fünf Jahren. Die Geldanlagen, die wir offerieren, bilden einen Teil der Bestände dieser Bank und sie wurden auf Vorkriegs-Abschätzungen gemacht.

CITIZENS STATE BANK
OF CHICAGO
Real Estate Loan Department
3228 Lincoln Avenue
bei MELROSE STR.

fp19—24

Geldanweisungen nach Deutschland

Unser Ausland-Departement
verkauft Wechsel oder Kabel-Ueberweisungen nach Deutschland zu sehr günstigen Raten.

Es wird deutsch gesprochen.

The NATIONAL CITY BANK of CHICAGO
David R. Forgan, Präsident.
Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str.

fp20,didofon*

Gute Gesundheit ist der beste Segen.

Ohne sie können wir uns nicht des Lebens freuen oder in unserem Geschäft Erfo[illegible]n.

Wenn wir krank sind, ist es sehr wichtig, unseren Fall in die Hände eines Arztes zu legen, der weiß, wie er uns wieder zu guter Gesundheit verhelfen kann.

Aus diesem Grunde bringe ich Euch diese Anzeige zur Kenntnisnahme

Ich habe sowohl neue wie alteingewurzelte Krankheiten seit vielen Jahren behandelt und diese lange Erfahrung hat mich gelehrt, wie diese Krankheiten zu vertreiben sind und meinen Patienten ihre frühere Gesundheit wiederzugeben ist in möglichst kürzester Zeit, durch die bequemsten Methoden und zu den geringsten Kosten.

Ich weiss wie

und meine Offices sind dazu mit allem Notwendigem ausgestattet. Ganz gleich deshalb, wie schwer Eure Krankheit ist oder wie lange Ihr geduldet habt, und ganz gleich, wie oft Ihr bei Eurer Suche nach Gesundheit enttäuscht worden seid. Ich bin bereit, Euch zu zeigen, was ich leisten kann, und wenn Ihr Euch in meine Hand geben werdet, mag ich imstande sein, wie ich dies in hunderten von anderen tat, Euch auf einen neuen Weg zu bringen, der enden wird mit der vollständigen Herstellung Eurer Gesundheit, wozu Ihr berechtigt seid.

Meine Rechnungen sind niedrig und meine Bedingungen leicht zu erfüllen. Ich berechne nichts für Konsultation.

DR. WHITNEY 175 N. Clark Strasse Chicago Illinois
Zwischen Randolph und Lake Str. Officestunden: 9 vormittags bis 8 abends täglich. Sonntags von 10 vormittags bis 1 mittags.

ag18do*

Der Dienst von Fachleuten
zum Anpassen von
Telephon Monroe 2697

Apparaten für Mißgestaltungen, Stützbändern und Bruchbändern, Gummi-Strümpfen und Supporters, Künstlichen Armen und Beinen
steht unseren Kunden zur Verfügung.
(Seit 58 Jahren etabliert.)
Fabrik-Preise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Avenue,
Ecke Chicago Ave.,
Offen bis 8:30 abds. Sonntags von 9—12 vorm.
Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Heute abend offen bis 8 Uhr.

Jos. Aschkar
755 W. NORTH AVE.
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.

Geldsendungen
nach allen Teilen der Welt, zu den billigsten Preisen.

Schiffskarten
von und nach allen Ländern Europas, üb. Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Cherbourg, Danzig, Triest u.s.w.

Dritte Klasse Fahrpreis nach Hamburg und Bremen jetzt von $125 auf $100 herabgesetzt.

Jeder Zuckerkranke
oder Gallen-, Nieren- und Blasenstein-Leidende verlange unser freies Buch und Information.

S. & B. Co.
2118 N. Clark Str., Chicago Ill.

jn16dofon*

Schwere Sorgen in Danzig.

(Fortsetzung von Seite 4.)

wesen im freien Staat Danzig Polen zur Verwaltung und zum größten Teil auch als Besitz überwiesen. Nur der Hafenausschuß sollte Besitzer seiner Bahnstrecken bleiben, die Verwaltung dieser Strecken sollte aber auch er den Polen abgeben.

Danzig war einen Augenblick sprachlos, dann aber hagelte es Proteste, und die Regierung hat offiziell Beschwerde beim Völkerbund eingelegt. Diese entrüsteten Proteste wurden zunächst nicht vom Verkehrs- oder wirtschaftlichen Interesse eingegeben, sondern sie entsprangen dem schwer gekränkten völkischen Empfinden der Bevölkerung und der Sorge um die von Polen ohnehin bedrohte Selbständigkeit des freien Staates. Wenn alle Schienenwege im Danziger Gebiet polnisch verwaltet werden und bis auf kleinen Bruchteil auch polnischer Besitz sind — auch die Eisenbahnhauptwerkstätte hat der Oberkommissar den Polen zugeteilt, auch das riesige Eisenbahndirektionsgebäude mit seinen 200 Zimmern — dann wird der Fremde sofort beim Passieren der Freistaatgrenze von Beamten mit dem weißen Adler und mit polnischer Uniform empfangen, dann werden die Stationen sämtlich polnische Bezeichnungen tragen, statt Danzig wird man in den Fahrplänen nur noch Gdansk lesen, und niemand wird es dem Fremden mehr ausreden können, daß Danzig eine polnische Stadt ist oder wenigstens geworden ist. Fünf- bis siebentausend Beamte und Arbeiter, die heute auf der Bahn und in der Hauptwerkstätte beschäftigt sind, würden entlassen werden oder abwandern und durch fünf- bis siebentausend polnische Beamte und Arbeiter, wenn nicht durch mehr ersetzt werden. Die Fahrkarte würde man am Schalter mit polnischem Geld bezahlen müssen, vielleicht würde man statt der deutschen Mark auch nur eine polnische Mark erhalten, die Aneignung der polnischen Sprache würde für den Freistaatbewohner mehr oder weniger zur Unerläßlichkeit.

Die Selbständigkeit der freien Stadt Danzig ist ohnehin ein sehr relativer Begriff. Danzig hat zwar noch seine eigene Postverwaltung, aber im Hafen haben die Polen auch ihre eigene Post. Das ehemals deutsche Reichs- und Staatsgut im Gebiet der Freien Stadt ist Danzig nur zum Teil überlassen worden. An einem recht ansehnlichen Teil davon hat Polen das Besitzrecht erhalten. Im Ausland wird Danzig von Polen vertreten. Auswärtige Anleihen darf Danzig ohne die Genehmigung Polens nicht aufnehmen. Wenn Danzig — man weiß freilich zunächst nicht gegen wen? — verteidigt werden muß oder wenn seine Landespolizei zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit nicht ausreicht, so hat Polen das Militär zu stellen. Vom 1. Januar ab muß Danzig mit Polen ein einheitliches Zollgebiet bilden, vom nächsten 1. April ab auch ein einheitliches Wirtschaftsgebiet. Im Hafen haben die Polen schon längst eben so viel zu sagen wie die Danziger. Danzig darf keine Waffen und keine Munition herstellen, die Polen aber führen ungeheure Mengen von beiden über Danzig ein und lagern vorübergehend auch große Mengen davon auf Danziger Boden. Ein Militärkommando zur Bewachung dieser militärischen Lagergüter unterhalten sie im Freistaat auch schon. Wenn ihnen nun auch noch die gesamten Bahnen zufallen, dann ist für die Souveränität des Freistaates so wenig übrig geblieben, daß es schon anfängt, humoristisch zu wirken. Wenn ferner in allen der Danziger Souveränität entzogenen Sphären die polnische Verwaltungshoheit ihren Einzug hält, dann war es beinahe überflüssig, das Danziger Gebiet seines deutschen Charakters wegen den Polen im Friedensvertrag vorzuenthalten, wie es eigens aus jenem Grunde in Versailles geschehen ist.

Danzig hofft daher zuversichtlich, daß der Völkerbund die oberkommissarliche Entscheidung abändern wird. So uneinig man sonst oft im Freistaat gewesen ist, so einig war man bei diesem Protest. Nicht einmal die Kommunisten zeigten sich diesmal als Außenreiter. Nur bei einem kleinen Teil der Bevölkerung fand die Maßnahme des Oberkommissars Zustimmung, bei den wenigen Polen.

GUMMISTRÜMPFE LEIBBINDEN

Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr Erfahrung
Auch Damenbedienung
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO
GEO. WEGNER MGR.
154 N. WELLS STR.

Englands Arbeitslose.

Gewaltige Kundgebungen im ganzen Lande für den 9. Oktober geplant.

London, 22. Sept. Es werden zur Zeit Vorkehrungen für den „Arbeitslosen-Sonntag" am 9. Oktober getroffen und für diesen Tag sind in allen Teilen des Landes gewaltige Kundgebungen in Aussicht genommen, um die Regierung zu Maßnahmen im Interesse der Arbeitslosen zu veranlassen.

Den Behörden, denen die Fürsorge für die Arbeitslosen untersteht, wird noch immer von Abordnungen der Beschäftigungslosen zugesetzt, aber die Behörden verhalten sich in der letzten Zeit bedeutend ablehnender. Vor einem Londoner Polizeigericht kam es zu Ausschreitungen, als etliche Führer der Arbeitslosen dem Polizeirichter wegen Ruhestörung vorgeführt wurden.

In Aberdeen kam es während des gestrigen Tages zu regelrechten Krawallen, nachdem eine Abordnung der Arbeitslosen vor dem Stadtrat erschien und Hilfsmaßnahmen verlangte. Die Polizei mußte einschreiten.

Der Kommunist John MacLean wurde gestern unter der Anklage der Aufreizung zum Prozeß festgehalten. Er soll in einer Ansprache an Arbeitslose erklärt haben: „Wenn Ihr Euch keine Lebensmittel auf konstitutionellem Wege sichern könnt, so nehmt sie mit Gewalt."

Der Völkerbund.

Estland, Lettland und Littauen werden in den Bund aufgenommen.

Genf, 22. September. Drei weitere Länder wurden heute in den Völkerbund aufgenommen. Es waren Estland, Lettland und Litauen, deren Aufnahme heute von der Völkerbundversammlung beschlossen wurde.

Bezüglich Estlands wurde die Aufnahme einstimmig beschlossen, aber die Vertreter Jugoslawiens und Tschechoslawiens waren, als die Abstimmung vor sich ging, nicht zur Stelle. Lettland wurde ebenfalls einstimmig aufgenommen, aber zehn Länder, darunter Jugoslawien, beteiligten sich nicht an der Abstimmung. Die Aufnahme Litauens erfolgte auch einstimmig, da die Vertreter Polens, die im Aufnahmeausschuß gegen die Zulassung Litauens Einwand erhoben hatten, nicht zur Stelle waren, als die Abstimmung erfolgte. Die Vertreter Tschechoslowakiens enthielten sich der Abstimmung.

Rebellion in Indien.

Im Malabar-Gebiet dauern die Unruhen und Ausschreitungen noch immer an.

Madras, Indien, 22. September. Im Malabar-Gebiet, wo Moplah-Banden seit mehreren Wochen gegen die englische Regierung rebellieren und den englischen Militärbehörden mit bewaffneter Hand Widerstand entgegensetzen, sind noch immer Unruhen und zahllose Plünderungen im Gange. Namentlich in den Landdistrikten führen Rebellenbanden ein Schreckensregiment.

Rennpferd „Ku Klux".

Spielt Hauptrolle in Scheidungsklage in St. Louis.

St. Louis, Mo., 22. Sept. Der Apotheker Adolf Koch hat gestern eine Antwort auf eine von seiner Gattin gegen ihn anhängig gemachte Scheidungsklage im Gericht unterbreitet und gleichzeitig selbst um die Scheidung nachgesucht. Als Grund fügt er an, seine Gattin habe zwischen $3000 und $3500 seines Geldes auf ein Rennpferd namens „Ku Klux" verwettet, obschon sie hätte wissen sollen, daß kein Pferd mit einem derartigen Namen einen Rennsieg erringen würde.

Laut hier eingetroffenen Meldungen hat gelegentlich der gestrigen Rennen im Connaught Park, Ontario, „Ku Klux" gesiegt, aber, wie von Freunden Kochs versichert wird, hatte gestern weder er noch seine Gattin auf das Pferd gewettet.

Portugal von schweren Gewittern heimgesucht.

Lissabon, 22. Sept. Ein außerordentlich heftiges Gewitter, das gestern über Porgugal niederging, hat zahlreiche Menschenleben gefordert. Hier kamen sieben Personen ums Leben, als eine einstürzende Mauer auf einen Pferdebahnwagen fiel.

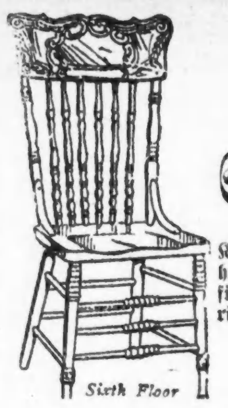
Die Regengüsse waren die heftigsten in der Geschichte des Landes. Im hiesigen Stadtviertel Alcantara wurden die Straßen in Sturzbäche verwandelt und die Straßengänger wurden buchstäblich von den Wassermassen fortgeschwemmt.

— Der früher in Chicago ansässig gewesene Bankier Edward N. Breitung hat sich in New York gegen die technische Anklage der „Vagabondage" zu verantworten. Es handelt sich hierbei um ein Verfahren, das wegen sittlicher Verfehlungen in New York in Anwendung gebracht wird und dieses ist der erste Fall, in welchem eine derartige Anklage, die gewöhnlich nur gegen lockere Frauenzimmer anhängig gemacht wird, gegen einen Mann erhoben worden ist. Breitung war am 9. Juli angeblich in Gesellschaft von zwei Frauenzimmern gelegentlich einer Razzia verhaftet worden. Breitung bekannte sich nicht schuldig und die Verhandlung des Falles wurde verschoben.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Neue Telephon-Nummer, Wabash 9800



Tägliche Möbel-Spezialität!
1,000 dieser $4.50 Küchenstühle — sehr hohe Lehnen — nur für Freitag offeriert zu $1.69
Sixth Floor

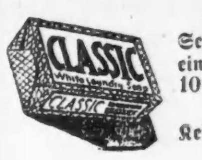
Halbe Million Yards Regierungs-Ueberschuß gebleichte absorbierende Gauze oder leichtes
Cheese Cloth
36 Zoll breit, alles tadellos, in Originalstücken; meist alle in Stücken von je ungefähr 100 Yards eingewickelt; unser Preis im Kleinverkauf weniger als der heutige Fabrikpreis; morgen, die Yard zu 3c
Rothschilds Bargain-Basement.

Life Buoy Seife 29c
Die 10c Größe, — 5 Stücke für......
Keine abgeliefert. 5 an einen Kunden
Hauptfloor, Drug-Department.

Houbigant's Ideal Toilet Water
$1.00 Wert — die Unze zu.... 79c
Eine Unze an einen Kunden, keine abgeliefert.
Hauptfloor.

Weißfisch, Pfund zu 18c
Frisch gefangen, 2 bis 4 Pfund schwer — morgen, das Pfund zu.... 18c
Rothschilds Siebenter Floor.

Classic Seife



Swift & Co.'s beste weiße Laundry Seife, nur 10 Stücke an einen Kunden, morgen, — 10 Stücke zu.......... 49c
Rothschilds Siebenter Floor.
Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen.

„S. & H." Stamps sind ein Teil Eures Wechselgeldes. Laßt sie nicht auf dem Ladentisch liegen.

at Rothschilds'

The First Store in the Loop-State, Jackson, Van Buren Sts.

Billy Burke Pajamas, Nacht-Gowns und Chemises, speziell $1.50
Nachtgewänder aus Windsor Crepe, Musselin und Batiste, — fleischfarbig oder weiß; speziell zu.............. $1.50

Envelope Chemises aus feiner glatter Lingerie oder getupftem Seidenmull, — waren $2.50; jetzt herabgesetzt auf $1.50
Ein- und Zwei-Stück Pajamas, in fleischfarbigen Schattierungen — einfach und gemustert; speziell zu $1.50
Crepe de Chine Step-in-Drawers, mit breiten Spitzen besetzt, $3 Werte, speziell zu.... $1.95
Rothschilds' dritter Floor.

Importeursmuster von
Feinen Spangled Roben
zu ungefähr dem halben Preise!
$14.75 und $29.75
Spangenbesetzte Roben sind die höchste Mode der Saison; schimmernd, glitzernd, nur eines Satin-Unterslips bedürfend, um ein prächtiges Abendkostüm zu bilden. Ganz schwarz und schwarz mit farbigen Spangen. Wegen der beschränkten Anzahl müssen wir solche, die spät am Tage kommen, ersuchen, nicht enttäuscht zu sein, wenn sie die Auswahl erschöpft finden.
Rothschilds Haupt-Floor.

Damen-Mäntel zu $35
Für Herbst und Winter
Moden, die später in der Saison zu $45 und $50 verkauft werden.
Große, luxuriöse Pelz- oder Selfcloth Kragen. Jede neue Modenlaune ist vorhanden, in Farben wie in Stoffen. Geschneiderte Modelle, halb-geschneiderte, fancy gegürtelte, fancy gesteppte, Ripplerücken, loser Rücken, Modelle mit gefälteltem Rücken etc. Und Eure beliebte Farbe, der Stoff, den Ihr am liebsten habt, Damengrößen, 34 bis 44.
Neue wollene und seidene Damenkleider, $16.75
Entwürfe und Qualitäten von $25.00 und $30.00 Kleidern
Eine so hübsche Auswahl fescher Kleidermoden für Straßen- u. Nachmittagsgebrauch, wie sie nur je gezeigt wurde. In weicher Charmeuse, feinem Satin, Tricotine, Crepeseide. Exquisite Kombinationen, mit Verwendung von Satin, Braidbesatz und Stickerei. Größen für jede Dame.
Rothschilds' vierter Floor.

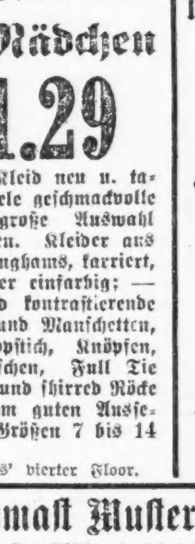
$35.00 $16.75

Corduroys, Yard offeriert zu 95c
Wide Wale Costume Corduroy, in einer wundervollen Auswahl von Farben, passend für Kimonos, Kinderkleider etc., speziell markiert, die Yard, 95c.
Schwarze Chiffon Velvets, beste Qualität, morgen, $6.50 Wert — zu.............. $3.95
Japanisches Pongee, extra feine Qualität, 33 Zoll breit, naturfarbig, morgen zu.............. 95c
Schwarze Canton Crepes, extra feine Qualität, 40 Zoll breit, morgen zum Verkauf, — die Yard zu.............. $3.95
Rothschilds zweiter Floor.

$2 Schul-Kleider für Mädchen $1.29

Jedes Kleid neu u. tadellos. Viele geschmackvolle Moden, große Auswahl von Farben. Kleider aus starken Ginghams, karriert, Plaids oder einfarbig; — weiße und kontrastierende Farben und Manschetten, mit Steppstich, Knöpfen, fancy Taschen, Full Tie Schärpen und shirred Röcke tragen zum guten Aussehen bei. Größen 7 bis 14 Jahre.
Rothschilds' vierter Floor.

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Hosen $7.85

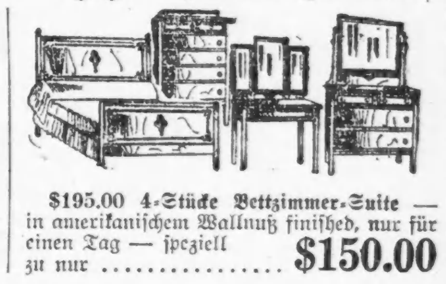


Dunkle Farben, starke praktische Stoffe; Röcke rings mit Gürtel, Hosen ganz gefüttert, Größen 7 bis 17 Jahre.
Wolle Novelty Anzüge für Knaben, für kleine Jungen von 2½ bis 8 Jahren, zu........ $6.85
Hosen für Knaben, aus Fabrikresten schwerer Stoffe gemacht, ganz gefüttert, Größen bis 17 Jahre, — zu........ $1.65
Knabenblusen, Standard Fabrikate, Größen bis 16 — zu........ 69c
Rothschilds zweiter Floor.

Reinleinene Damast Muster-Tischtücher, speziell $3.25
Reinleinenes Damast Muster Tischtuch, 66 bei 66 Zoll groß, sehr feine Qualität Satin-Damast, assortierte Blumenmuster, unmöglich sie heute zu weniger als $5.00 wieder zu liefern, solange der Vorrat reicht (einer an einen Kunden.)

Nur noch 3 Tage in dem 7-tägigen Möbel-Verkauf
$650.00 drei Stücke Mohair oder Lancaster seid. Velour Wohnzimmer-Suite, speziell markiert zu.... $325.00

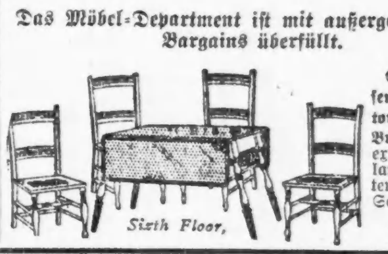
Dieses massive türkische 3-Stück Overstuffed Wohnzimmer Suite, bezogen mit hochfeinem Mohair oder Lancaster Seide - Velour; der Schaukelstuhl ist nicht gezeigt.............. $325.00



$195.00 4-Stücke Bettzimmer-Suite — in amerikanischem Wallnuß finished, nur für einen Tag — speziell zu nur.............. $150.00

Für kleine Apartments ist dieses hochfeine, gutgemachte Queen Anne Walnuß Eßzimmer-Suite passend, 54zöll. Tisch, blaue Leder Stuhlsitze — morgen speziell zu.............. $109.00

Das Möbel-Department ist mit außergewöhnlichen Bargains überfüllt.



Sixth Floor.
Sechs von diesen 5-Stück Two-toned lackierten Breakfast - Sets, extra speziell, so lange sie vorhalten, Fünf-Stücke-Set, zu $39.75

$2 Union Suits für Damen $1.29
Fließgefüttert, niedriger Hals, ohne Aermel, oder Dutch Hals, Ellbogen-Aermel, Knöchellänge, reguläre und extra Größen.
Rothschilds Haupt-Floor.

Keine Post- oder Telephonbestellungen.
Das Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.
Coty's L'Origan Parfüm, — die 2-Unz. Originalflasche, $9.25 Gr., $4.95
Waldorf Toilet Papier, 15c Größe, 9c; Dutzend........$1.05
Kirk's Jap Rose Seife — Stück, 7½c; Dutzend........87c
Puritan Malz und Hopfen — $1.25 Größe, beides für....69c
Ingram's Milkweed Cream — $1.00 Größe, zu..........75c
Lavoris Mouth Wash, $1.00 Größe für..........69c
Olivilo Seife, Stück zu 7c — Dutzend zu..........79c
Coty's L'Origan Gesichtspuder zu..........65c
Kirk's Olive, Olive Cream, Lana Oil, oder Buttermilch-Seife, morgen, Stück, 5c; Dutzend.......... 59c
Rothschilds Haupt-Floor.

Schuh-Bargains
Unsere 4. Floor-Abteilung hat einige wundervolle Schuh Bargains f. morgen.

Damen-Schuhe und Pumps, in Patent- und Kidleder; wurden so hoch wie $10 verkauft; morgen zum Verkauf zu........ $3.95
Misses- und Kinderschuhe — $4.00 und $5.00 Werte — zu nur.............. $2.95
Kinderschuhe und Oxfords, einzelne Partien, lohfarbig und schwarz, zu.......... $1.95
Rothschilds' vierter Floor.

$8.50 AUTO STOP SIGNALS $2.98
arbeitet automatisch mit der Fußbremse — vollständig mit allen Fittings; zum Verkauf morgen, soweit 200 vorhalten.
Seventh Floor

Girard Oversize Cord Tires zu weniger als ½ Preise
Von der Globe Rubber Tire Co. gemacht. 8,000 Meilen garantiert.

Größe	List Preis	Unser Preis	Globe Tube	Größe	List Preis	Unser Preis	Globe Tube
30×3½	$26.90	$13.95	$1.69	33×4½	$53.65	$29.95	$3.50
32×3½	36.40	18.95	1.95	34×4½	54.90	30.50	3.59
32×4	46.30	23.95	2.45	35×4½	56.50	30.95	3.95
33×4	47.40	24.95	2.69	35×5	68.45	37.95	4.10
34×4	48.95	25.82	2.79	37×5	72.00	39.95	4.15
32×4½	52.35	27.35	3.29				

Havoline Motor Oel
5 Gallonen, mittlere Sorte, $2.89

SEE WHAT YOU SAVE
BARGAIN BASEMENT

Cheese Cloth von leichtem Gewicht
36 Zoll breit, ganz tadellos, in Originalstücken; fast alle in Stücken von je ungefähr 100 Yards eingewickelt; unser Preis im Kleinverkauf weniger als der heutige Fabrikpreis; zum Verkauf, die Yard zu.............. 3c

Badroben-Flanell
27 Zoll breit, große Auswahl von wendbaren Mustern; die Yard zu.......... 49c

U. S. Regier. Ueberschuß Wollene Blankets
Klasse „B", Reclaimed, gründlich geprüft durch die Regierung der Ver. Staaten. Viele über 75 Prozent Wolle. Gewicht 3½ Pfund, das Stück zu.............. $1.54

Extra große Schürzen
Heller u. dunkler Percale, Kombination einfacher u. Plaid Entwürfe, Rick Rack besetzt, $1.50 Wert, 94¢

Gov't Reclaimed Moskito-Zelte

Die Marquisette in einem einzelnen Zelt ist etwa $3.00 wert, und tausende von Damen verschneiden dieselben in Sash Gardinen, Bettdecken, Vogelkäfig-Ueberzüge, Blusen und zahlreiche andere Zwecke. Diese sind Reclaimed, aber garantiert fleckenlos, rein und in fehlerloser Verfassung. Jedes.............. 39c

Damen- und Misses-
Seidensammet-Hüte

Vorn oder hinten mit hübscher Schleife garniert, mehrere Fassons zur Auswahl, in zweifarbigen Effekten, gute Qualität Sammet, große Auswahl von Farbenkombinationen — überall ein $5 Hut, uns. Preis, $3.49

Neue seidene und reinwollene Herbst-Jumper-Kleider
Werte bis $7.98
Ein wundervoller Ankauf von nagelneuen Herbst-Jumperkleidern für Damen u. junge Mädchen, zu einem Drittel weniger als der reguläre Preis — verkauft zu etwa Großhandelspreis. Reinwoll. Serge, einfach oder Allover bestickte Seidentupfen, wie abgebildet; and. aus karriert. Velour, feinglänz. Seidenpoplin, oder reinwoll. dunkler Novelty Stoff.
Farben: Navy und schwarz. Missesgrößen für Damen und Misses, $4.94

Embroidered Serge
Checked Velour

Baumwollene Windeln
Aus gebleichtem Cantonflanell gemacht, fließiges Nap mit Twill Rückseite; 27 Zoll im Quadrat; gesäumt; 6 in einem Paket, zu $1.04

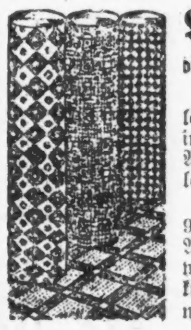
Nahtlose gebleichte Bettücher
Extra Qualität, Größe 81 bei 90 vor dem Säumen; hübsche 3-zöllige Nähte; 6 an einen Kunden; das Stück zu.............. $1.29

Basement Cafeteria — mehr Nahrung — weniger Geld

Keine Post- oder Telephonbestellungen.
Recht vorbehalten, Quantität zu beschränken.
$1.35 weiß emaill. Brotkästen

Gut aus Blech gemacht, goldgestreift und verziert, zum Verkauf und speziell markiert für morgen zu nur.............. 98c
$2.50 Imperial fertig gemischte Hausfarbe, eine große Auswahl von Farben, die Gallone zu...... $1.95
59c Frucht- oder Gemüsepresse; Stahlgestell; verzinnte Bowle, zu.............. 39c
$1.95 Gardinen-Strecker, Mittelstütze, nickelplattierte Messing Pins, zu...... $1.59
$2.50 spezieller Flur-Firniß, trocknet hart mit gutem Glanz, Gallone zu.. $1.75
$5.50 Waschkessel — aus schwerem Kupfer gemacht, feste Holzgriffe — die Nr. 9 Größe — speziell zu nur $4.25

Priscilla elektrisches Bügeleisen, 6 Pfund-Größe, ganz nickelplatt., Heizelement auf 1 Jahr garantiert — vollständig mit Cord und Stand, zu nur... $4.50
Rothschilds' achter Floor.



Linoleum die Quadrat-Yard zu.. 87c
4 Yards breit, bestes Kork Linoleum, bedeckt den Durchschnittsflur in einem Stück, hübsche Muster zur Auswahl. Reguläre $1.35 Sorte, leicht fehlerhaft, Qrd.-Yard zu 87c.
Nahtlose Wilton Velvet Rugs — 9 bei 12 Fuß, gute Qualität, große Auswahl von orientalischen Entwürfen und Farben, speziell markiert für morgen zum niedrigen Preise von $49.75
Rothschilds' fünfter Floor.

Frische California Roasting Schinken, 8 bis 10 Pfd., — das Pfund zu.......... 12½c
Spring Lamm, Short Leg oder Hinterviertel — Pfund zu...... 28c
Lake Trout — frisch gefangen — Pfund zu...... 19c
Haddock; frisch gefangen, Pfund.. 10c
Silver Salmon, frisch gefangen — das Pfd. zu..... 18c
Veal Roast — Schulter, Pfd., 16c; Brust, das Pfund zu nur.... 12c
Lake Perch und Hering, frisch gefangen — Pfund.. 10c
Rothschilds' Siebenter Floor.

Groceries
10 Pfd. Box Uncle Sam's Brand Spaghetti, $1.10
Antonini reines importiertes Olivenöl, die Quart-Kanne zu... $1.55
Extra fancy Michigan Sellerie, per Bündel.. 15c
Kenilworth Tuna Fisch, in Smoked Oil; ½ Größe-Büchse.. 25c
California Layer Feigen, 9½ Unzen-Pakete, zu.. 7½c
Cereal Meal — das ideale Frühstücks Food, das Paket zu zu..... 95c
5 Pfd. 60—70 Größe California Pflaumen, zu.. 63c
Feinste große weiße Idaho Kartoffeln, 10 Pfd., 39c
Extra fancy Colorado Honeydew Melonen, jede zu.. 15c
Reine Peanut-Butter, 1 Pfd.-Jar, 23c
2½ Pfd. Büchse reiner Strained Honig — zu nur.. 75c
3 1-Pfd. Pakete Argo Glanzstärke — zu nur.... 25c
Star Naphtha Waschpulver — 9 Pakete zu nur...... 5c
Rothschilds' Siebenter Floor.

Haarschneiden für Kinder, 20c—Nehmt Fahrstuhl bis neunten Floor.

Die irische Frage.

Aussichten auf baldige Konferenz des Kabinetts mit Sinn Feinern angeblich nicht günstig.

London, 22. September. Die Aussichten auf eine baldige Konferenz von Vertretern der Sinn Feiner mit Mitgliedern des englischen Kabinetts, sind, wie es heute heißt, infolge der Beratungen, die gestern Premierminister Lloyd George mit etlichen seiner Minister in Gairloch, Schottland, hatte, nicht sehr günstig. Diese Ansicht spiegelte sich in den heutigen Ausgaben mehrerer Zeitungen wieder und aus den Berichten der politischen Korrespondenten, die sich in Gairloch befinden, geht hervor, daß die Mitglieder des Kabinetts eine bedeutend unnachgiebigere Stellung Irland gegenüber eingenommen haben.

Wie es heißt, sollen die Mitglieder des Kabinetts, die mit Lloyd George konferierten, darauf bestanden haben, daß Eamonn de Valera formell von dem Standpunkt zurücktritt, daß die Delegaten der Sinn Feiner als Vertreter eines souveränen Staats an den Beratungen teilzunehmen haben. Die Minister sollen verlangt haben, daß eine diesbezügliche formelle Erklärung von irischer Seite erfolgt, ehe die englische Regierung sich zu einer Zusammenkunft mit den Vertretern Irlands bereit erklärt.

Eine Galgenfrist.

Little Rock, Ark., 22. Sept. Bundesrichter Jakob Trieber bewilligte sechs Farbigen aus Elaine, deren Hinrichtung wegen angeblicher Morde gelegentlich der dortigen Krawalle im Jahre 1919 auf Freitag anberaumt gewesen, ein Habeas Corpus Verfahren und verbot den Staatsbehörden die Vornahme der Hinrichtung bis das Verfahren erledigt ist, bezüglich dessen die Verhandlung auf Montag anberaumt wurde.

— Gelegentlich einer Kesselexplosion auf der Jacht „Cambria", die auf dem Michigan See, in der Nähe von Milwaukee erfolgte, wurde einer der Eigentümer des Fahrzeugs, der Feuerwehrmann Owen Graham auf der Stelle getötet, während die übrigen sechs Passagiere Verletzungen davontrugen. Sie trieben dreizehn Stunden lang auf dem beschädigten Fahrzeug, ehe sie von der Küstenwachmannschaft und der Mannschaft des Frachtdampfers „Larry Coft" gerettet wurden.

Leset die „Sonntagpost".

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

— Willst du in der Gesellschaft geachtet sein, vertrete deine Grundsätze, nie aber deine Absätze!

Geldsendungen
werden weiter durch die Alte Oberwarther Sparkassa A. G. für West-Ungarn ausbezahlt
Schiffskarten
über alle Linien.
Wm. Schoeternecker,
Schatzmeister des E. E D. U. K. U. B
Im eigenen Haus
4232 Wentworth Avenue
Telephon: Boulevard 2863.
ag27sasondo*

SANTAL CAPSULES MIDY
Erleichtert schnell Blasenkatarrh und alle Ergüsse sicher, erfolgreich
Jede Kapsel trägt den Namen MIDY
Vermeidet Nachahmungen.
20fbson.dou*

Leset die „Sonntagpost".

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Vereinigten Staaten zu bringen wünscht, wird es uns freuen, Euch dabei behilflich sein zu können. Sprecht bei uns vor, eine Konsultation kostet nichts.
Wir vertreten alle Dampferlinien.
Wir besorgen Geld - Ueberweisungen nach allen Teilen der Welt, unter voller Garantie.
Wir besorgen Gepäck, und Feuerversicherungen.
Wir senden Nahrungsmittelpakete direkt von Hamburg, Deutschland.
Freiheits-Bond gekauft und verkauft.
Wir verkaufen Stadt-Grundeigentum und Farmen.
Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. A. Becker
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12
mn10*

Leset die „Sonntagpost".